PHILIPS

Signage Display

4000 Series

43BDL4650D
50BDL4650D
55BDL4650D



Bedienungsanleitung (Deutsch)

www.philips.com/ppds

Inhalt

1. Sicherheitshinweise 1
2. Auspacken und installieren 10
   - 2.1. Auspacken 10
   - 2.2. Lieferumfang 13
   - 2.3. Installationshinweise 13
   - 2.4. An einer Wand montieren 14
   - 2.5. Aufstellung im Hochformat 15
3. Teile und Funktionen 16
   - 3.1. Bedienfeld 16
   - 3.2. Eingabe/Ausgänge 17
   - 3.3. Fernbedienung 18
   - 3.4. Batterien in die Fernbedienung einlegen. 22
   - 3.5. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung 22
   - 3.6. Betriebsreichweite der Fernbedienung 22
   - 3.7. USB-Abdeckung 23
   - 3.8. Netzschalter-Abdeckung 24
   - 3.9. 4G-Modul 25
4. Externes Gerät anschließen 26
   - 4.1. Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player) 26
   - 4.2. PC anschließen 26
   - 4.3. Audiogerät anschließen 27
   - 4.4. Mehrere Displays in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen 28
   - 4.5. IR-Verbindung 28
   - 4.6. Infrarotsignal durchschleifen 28
   - 4.7. Drahtgebundene Verbindung zum Netzwerk 29
5. Bedienung 30
   - 5.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen .. 30
   - 5.2. Bildformat ändern 30
   - 5.3. Überblick 30
   - 5.4. Medienplayer 32
   - 5.5. Browser 35
   - 5.6. PDF-Player 39
   - 5.7. Benutzerdefinierte App 42
6. Einstellen 43
   - 6.1. Einstellungen 43
   - 6.2. Zusatz 57
7. Bildschirmmenü 60
   - 7.1. Im Bildschirmmenü navigieren 60
   - 7.2. Übersicht über das Bildschirmmenü 60
8. Unterstützte Medienformate 71
9. Eingangsmodus 73
10. Richtlinie zu Pixelfehlern 75
    - 10.1. Pixel und Subpixel 75
    - 10.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition. 75
    - 10.3. Ständig leuchtendes Pixel 75
    - 10.4. Dunkle Punktdefekte 76
    - 10.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten 76
    - 10.6. Toleranzen bei Pixeldefekten 76
    - 10.7. MURA 76
11. Reinigung und Problemlösung 77
    - 11.1. Reinigung 77
    - 11.2. Problemlösung 78
12. Technische Daten 79

Garantierichtlinie für Philips professionelle Displaylösungen 81

Index 83

1. Sicherheitshinweise

Sicherheitsmaßnahmen und Wartung



WARNUNG: Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

Dieses Produkt ist nur für den Einsatz in gewerblichen Installationen vorgesehen und eignet sich nicht für den Hausgebrauch. Jede andere Verwendung als die, für die dieses Gerät vorgesehen ist, führt zum Erlöschen der Garantie.

Dieses Produkt enthält ein Betriebssystem. Wenn es direkt über den Netzschalter ausgeschaltet wird, kann dies das Programm beschädigen und ein erneutes Hochfahren verhindern. Wenn das System aufgrund häufiger Abschaltungen nicht mehr eingeschaltet werden kann, versuchen Sie es mit dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen. Beachten Sie, dass alle im System gespeicherten Daten verloren gehen, wenn das Display nach einem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen neu gestartet wird.

Bedienung:

- Achten Sie darauf, dass das Display weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Halten Sie das Display von schmierigen Materialien fern, andernfalls könnte die Kunststoffabdeckung beschädigt werden.
- Es wird empfohlen, das Display an einem gut belüfteten Ort aufzustellen.
- Für den Außeneinsatz ist ein UV-Strahlenfilter erforderlich.
- Wenn das Produkt unter extremen Bedingungen wie hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, Anzeigemustern oder Betriebszeit verwendet wird, wird dringend empfohlen, sich an Philips zu wenden, um Unterstützung zur Anwendungstechnik zu erhalten. Andernfalls können die Zuverlässigkeit und Funktionalität nicht garantiert werden. Extreme Bedingungen finden sich in der Regel an Flughäfen, Verkehrsstationen, Banken, Börsen und Controlling-Systemen.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Displayelektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Displays, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn Sie das Display durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Achten Sie darauf, stets ein zugelassenes Netzkabel von Philips zu verwenden. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf.
- Setzen Sie das Display im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Das Display darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.
- Die Ringschraube dient der kurzfristigen Wartung und Installation. Sie sollten die Ringschraube nicht länger als 1 Stunde verwenden. Eine längere Benutzung ist untersagt. Bitte halten Sie bei Verwendung der Ringschraube einen Sicherheitsbereich unter dem Display ein.
- Wenn sich am mitgelieferten Netzkabel ein 3-poliger Erweiterungsstecker befindet, schließen Sie das Kabel an eine geerdete 3-polige Steckdose an. Demontieren Sie nicht den Erdungsstift des Netzkabels, bspw. durch Anbringung eines 2-poligen Adapters. Der Erdungsstift ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal.

Instandhaltung:

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus; andernfalls kann Ihr LCD-Panel beschädigt werden. Wenn Sie Ihr Display umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an. Sie dürfen das Display niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Display längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Display mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Displays jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss das Display vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte das Display nass werden, wischen Sie es so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.

- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihr Display eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie das Gerät vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie das Display nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Displays zu gewährleisten, benutzen Sie das Display bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.
- Halten Sie das Display trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Absolute Umweltwerte.

Element	Min.	Max.	Einheit
Lagertemperatur	-20	60	°C
Betriebstemperatur	0	40	°C
Glasoberflächentemperatur (Betrieb)	0	65	°C
Luftfeuchtigkeit (bei Lagerung)	5	95	% rF
Luftfeuchtigkeit (im Betrieb)	20	80	% rF

- Für bessere Helligkeit sollte die Temperatur des LCD-Panels stetig 25 Grad Celsius betragen.
- Die in dieser Spezifikation angegebene Lebensdauer des Displays wird nur gewährleistet, wenn das Display unter den richtigen Betriebsbedingungen verwendet wird.

WICHTIG: Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihr Display verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu "eingebrannten Bildern" führen, die man auch "Nachbilder" oder "Geisterbilder" nennt. Dies ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Bildschirmtechnologie. In den meisten Fällen verschwinden solche "Geisterbilder", "Nachbilder" oder "eingebrannten" Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

WARNUNG: Schwere Fälle von "Geisterbildern", "Nachbildern" oder "eingebrannten" Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Dies wird auch nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt.

Service:

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten eine Reparatur oder ein Ein- oder Zusammenbau erforderlich werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Kundendienst Kontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Display nicht im direkten Sonnenlicht.



Falls Ihr Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die in diesem Dokument angegebenen Anweisungen befolgt haben, wenden Sie sich bitte an einen Techniker oder Ihren lokalen Kundendienst.

Stabilitätsgefahr

Das Gerät könnte herunterfallen und ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen verursachen. Zur Vermeidung von Verletzungen muss dieses Gerät sicher entsprechend den Installationsanweisungen am Boden/an der Wand befestigt werden.

EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den Anforderungen der Richtlinie des Rates zur Annäherung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten in puncto elektromagnetischer Verträglichkeit (2014/30/EU), der Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU), der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) und der ErP-Richtlinie (2009/125/EG) überein.

Dieses Produkt wurde getestet und als mit den harmonisierten Standards für Anlagen der Informationstechnologie übereinstimmend befunden; diese harmonisierten Standards wurden in den Richtlinien des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht.

Warnhinweise zu elektrostatischer Entladung

Wenn Sie sich dem Monitor nähern, kann sich das Gerät entladen und kehrt nach einem Neustart möglicherweise zum Hauptmenü zurück.

Warnung:

Dieses Gerät ist mit Klasse A der EN55032/CISPR 32 konform. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.

Hinweis der Federal Communications Commission (FCC) (Nur für USA)



HINWEIS: Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall hat der Anwender die Störungen in eigenverantwortlich zu beseitigen.



Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Verwenden Sie nur das mit dem Display gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden.

Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

TPV USA Corp
6525 Carnegie Blvd #200
Charlotte, NC 28211
USA

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Display, Drucker usw.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung "B" bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kołkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa "B" potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkowania zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

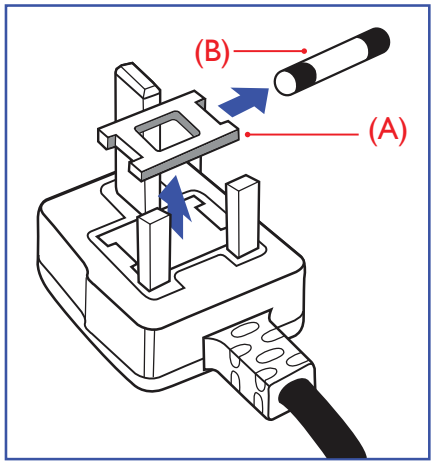
Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kołka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłóceniowego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nic nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder ("EMF")

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher, die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgreifen.

Informationen nur für Großbritannien nur



Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:

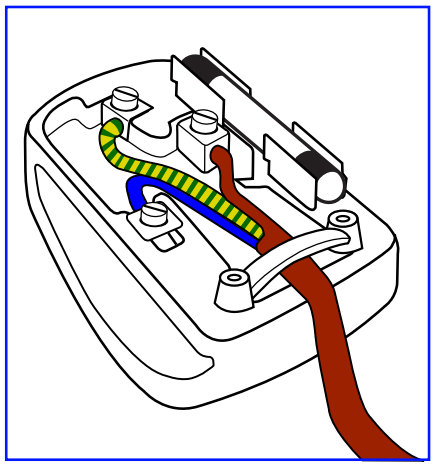
Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:+

1. Entfernen Sie die Sicherungsabdeckung, und entnehmen Sie die Sicherung.
2. Setzen Sie eine neue Sicherung ein, die eine BS 1362 5A, A.S.T.A. oder ein BSI-zugelassener Typ sein sollte.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

HINWEIS: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

Blau – "Neutral" ("N")

Braun – "Stromführend" ("L")

Grün & gelb – "Erde" ("E")

1. Der grüngelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben "E" bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben "N" oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben "L" oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

VARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGEN FOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGELIGE.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

SIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIASTA.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

NÅR DETTE UTSTYRET PLASSERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

China RoHS

根据中国大陆《电器电子产品有害物质限制使用管理办法》，以下部分列出了本产品中可能包含的有害物质的名称和含量。

部件名称	有害物质					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr (VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
外壳	O	O	O	O	O	O
液晶显示屏	X	O	O	O	O	O
电路板组件*	X	O	O	O	O	O
电源适配器	X	O	O	O	O	O
电源线/连接线	X	O	O	O	O	O
遥控器	X	O	O	O	O	O

本表格依据 SJ/T 11364 的规定编制。

*: 电路板组件包括印刷电路板及其构成的零部件，如电阻、电容、集成电路、连接器等。

O: 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572 规定的限量要求以下。

X: 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 GB/T 26572 规定的限量要求。

上表中打“X”的部件，应功能需要，部分有害物质含量超出 GB/T 26572 规定的限量要求，但符合欧盟 RoHS 法规要求（属于豁免部分）。

备注：上表仅做为范例，实际标示时应依照各产品的实际部件及所含有害物质进行标示。



环保使用期限

此标识指期限（十年），电子电气产品中含有的有害物质在正常使用的条件下不会发生外泄或突变，电子电气产品用户使用该电子电气产品不会对环境造成严重污染或对其人身、财产造成严重损害的期限。

《废弃电器电子产品回收处理管理条例》提示性说明

为了更好地关爱及保护地球，当用户不再需要此产品或产品寿命终止时，请遵守国家废弃电器电子产品回收处理相关法律法规，将其交给当地具有国家认可的回收处理资质的厂商进行回收处理，不当利用或者处置可能会对环境和人类健康造成影响。

警告：在居住环境中，运行此设备可能会造成无线电干扰。

警語 : 使用過度恐傷害視力。

注意事項 :

(1) 使用 30 分鐘請休息 10 分鐘。

(2) 未滿 2 歲幼兒不看螢幕，2 歲以上每天看螢幕不要超過 1 小時。

警告使用者 :

此為甲類資訊技術設備 , 於居住環境中使用時 , 可能會造成射頻擾動 , 在此種情況下 , 使用者會被要求採取某些適當的對策。

警告：為避免電磁干擾，本產品不應安裝或使用於住宅環境。

RoHS Türkei:

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

RoHS Ukraine:

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 10 березня 2017 р. № 139

Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt recyceln, um die Menge der wiederverwendbaren Materialien zu erhöhen und den Abfall zu minimieren.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Displays.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsprechend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

Elektrische und elektronische Altgeräte

Hinweis an Nutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder an seiner Verpackung signalisiert, dass dieses Produkt gemäß europäischer Direktive 2012/19/EU zur Handhabung elektrischer und elektronischer Altgeräte nicht mit dem regulären Hausmüll entsorgt werden darf. Sie müssen dieses Gerät zu einer speziellen Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte bringen. Ihre Stadtverwaltung, Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder der Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, informieren Sie gerne über geeignete Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte in Ihrer Nähe.

Hinweis an Nutzer in den Vereinigten Staaten:

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: www.mygreenelectronics.com oder www.eiae.org.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.



ENERGY STAR ist ein Programm, das von der amerikanischen Environmental Protection Agency (EPA) und dem amerikanischen Energieministerium (Department of Energy, DOE) zur Förderung der Energieeffizienz durchgeführt wird.

Dieses Produkt qualifiziert sich in den Werkseinstellungen für ENERGY STAR und ist die Einstellung, mit der Energieeinsparungen erzielt werden.

Wenn Sie die standardmäßigen Werkseinstellungen für Bilder ändern oder andere Funktionen aktivieren, erhöht sich der Stromverbrauch, der die für die ENERGY STAR-Bewertung erforderlichen Grenzwerte überschreiten könnte.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter energystar.gov.

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Substanzen (Indien)

Dieses Produkt stimmt mit den "E-Waste (Management) Rules, 2016" Kapitel V, Regel 16, Unterregel (1) überein. Neue Elektro- und Elektronikgeräte und ihre Komponenten oder Verbrauchsmaterialien oder Teile oder Ersatzteile enthalten kein Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether über einen maximalen Konzentrationswert von 0,1 Gewichtsprozent in homogenen Materialien für Blei, Quecksilber, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether und von 0,01 Gewichtsprozent in homogenen Materialien für Cadmium. Mit Ausnahme der in Anhang 2 der Regel festgelegten Ausnahmen.

Deklaration von Elektroschrott für Indien



Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Stattdessen liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihr Altgerät durch Übergabe an eine spezielle Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten zu entsorgen. Die getrennte Abfallsammlung und das Recyceln Ihrer alten Elektrogeräte zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass die Geräte auf eine Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung für die Gesundheit des Menschen und die Umwelt darstellt. Weitere Informationen über elektrische und elektronische Altgeräte finden Sie unter http://www.india.philips.com/about/sustainability/recycling/index.page. Bitte erkundigen Sie sich unter den nachstehenden Kontaktdaten nach Sammelstellen zum Recycling von Geräten in Indien.

Helpline-Nummer: 1800-425-6396 (Montag bis Samstag, 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr)

E-Mail: india.callcentre@tpv-tech.com

Batterien



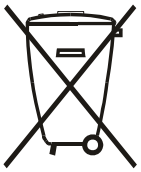
Für EU: Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern zeigt an, dass gebrauchte Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen! Es gibt ein separates Sammelsystem für verbrauchte Batterien und Akkumulatoren, die sachgemäße Handhabung und Recycling entsprechend der Gesetzgebung erlauben.

Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

Für die Schweiz: Die gebrauchte Batterie muss an die Verkaufsstelle zurückgegeben werden.

Für andere Nicht-EU-Länder: Wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Behörden, um die korrekte Methode zur Entsorgung der gebrauchten Batterie zu erfahren.

Entsprechend der EU-Richtlinie 2006/66/EG dürfen Batterien/Akkumulatoren nicht unsachgemäß entsorgt werden. Der Akku muss zur Sammlung durch lokale Entsorgungsdienste getrennt werden.



Após o uso, as pilhas e/ou baterias deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada.

Informationen für EAC	EAC
Monat und Jahr der Herstellung	Informationen entnehmen Sie bitte dem Typenschild.
Name und Ort des Herstellers	ООО “Профтехника” Адрес: 3-й Проезд Марьиной рощи, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия
Importeur und Informationen	Наименование организации: ООО “Профтехника” Адрес: 3-й Проезд Марьиной рощи, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия Контактное лицо: Наталья Астафьева, +7 495 640 20 20 nat@profdisplays.ru

2. Auspacken und installieren

2.1. Auspacken

- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte der Transport des Gerätes von zwei Technikern durchgeführt werden.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

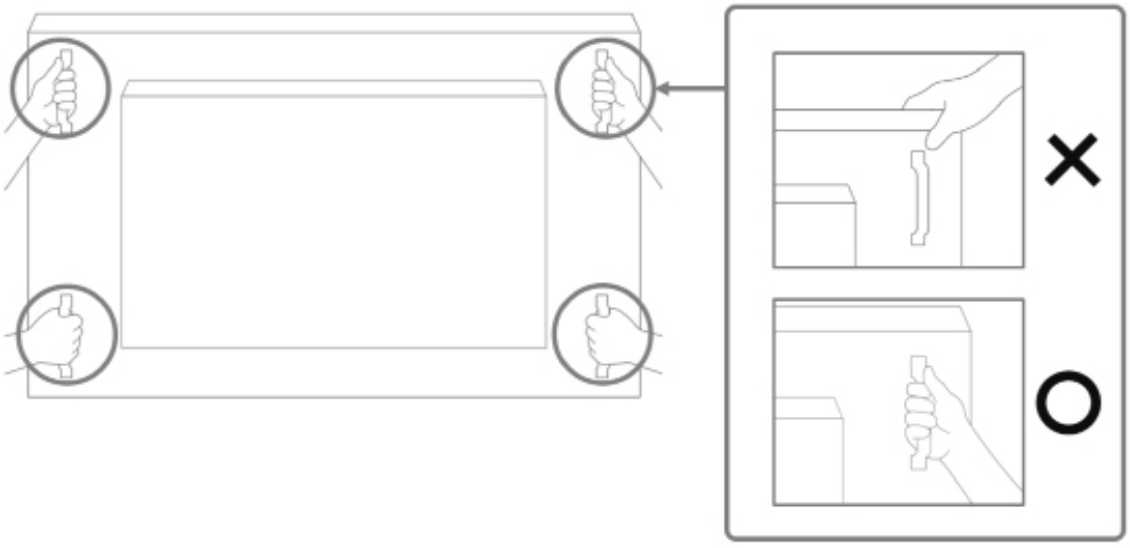
■ Vor dem Auspacken

- Bitte lesen und verstehen Sie den Hinweis zum Auspacken vor der Installation vollständig.
- Überprüfen Sie die Verpackung auf Unregelmäßigkeiten, z. B. Rissen, Dellen usw.
- Bitte prüfen Sie den Karton wie erforderlich, bevor Sie das Display herausnehmen.
- Lassen Sie das Display immer von einem erfahrenen Techniker installieren, um Schäden zu vermeiden.

■ Hinweis

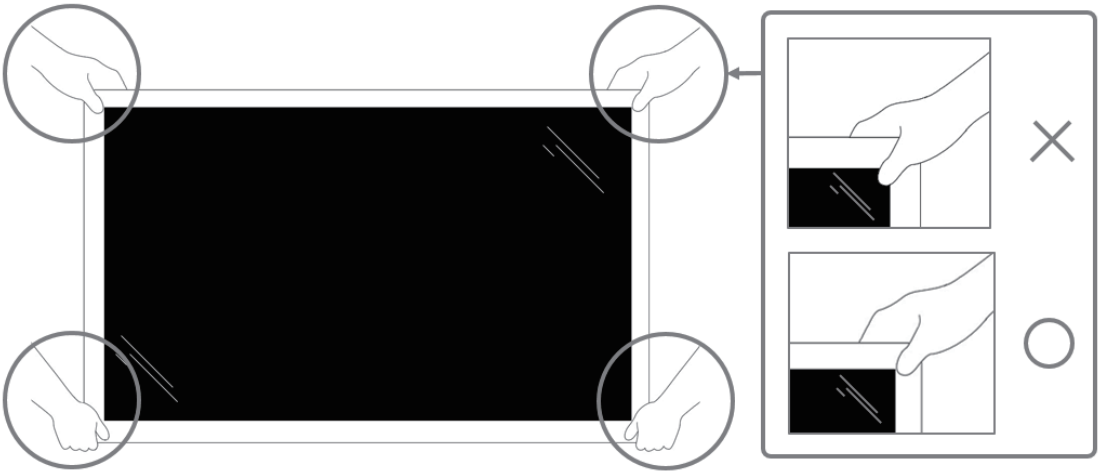
- Für Displays mit Griffen:

  Das Display muss von zwei oder vier Erwachsenen mit beiden Händen aus dem Karton genommen werden.
  Halten Sie das Display beim Transportieren an den Griffen.

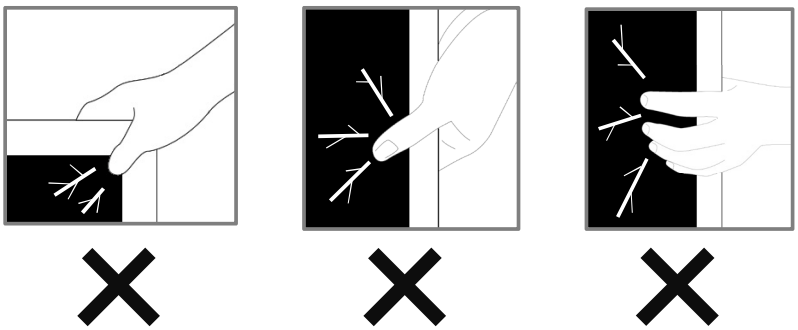


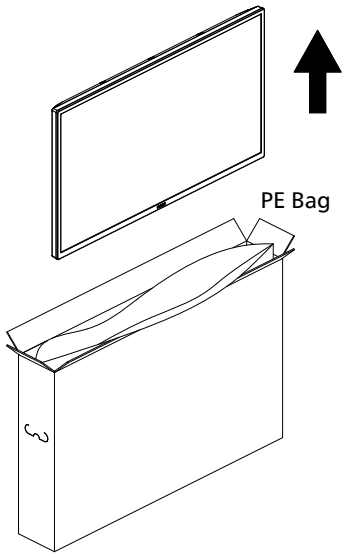
- Für Displays ohne Griff:

  - Das Display muss von zwei oder vier Erwachsenen mit beiden Händen aus dem Karton genommen werden.
  - Bitte das Glas des Displays nicht greifen oder berühren.
  - Fassen Sie an der Oberfläche der Blende (Kunststoff oder Metall) des Displays an.

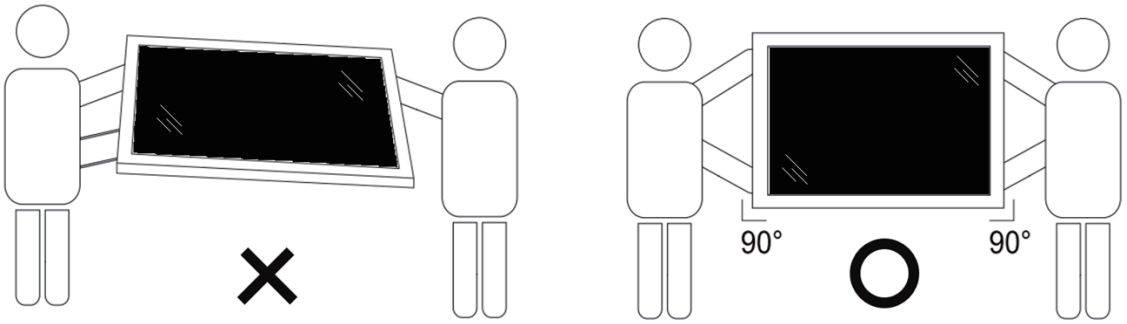


- Wenn Sie das Display aus dem Karton nehmen, lassen Sie die Schutztasche drin und achten Sie darauf, das Glas des Displays nicht zu berühren, um Schäden zu vermeiden.

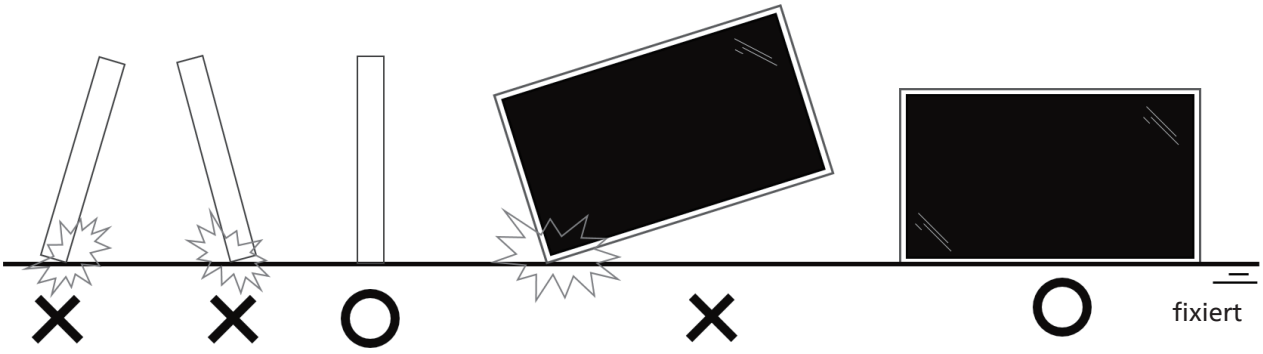




- Halten Sie das Display beim Transportieren aufrecht.



- Platzieren Sie das Display vertikal und so, dass das Gewicht gleichmäßig auf die Oberfläche verteilt ist.



- Halten Sie das Display beim Transportieren aufrecht, ohne es zu verbiegen oder zu verdrehen.

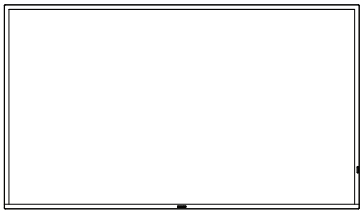


fixiert

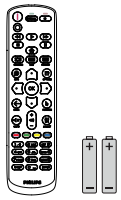
2.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LCD-Display
- Kurzanleitung
- Fernbedienung und AAA-Batterien
- Netzkabel
- RS232-Kabel
- RS232-Daisy-Chain-Kabel
- IR-Sensorkabel
- USB-Abdeckung
- Netzschalter-Abdeckung
- Kabelklemme x 2 Stück
- Philips Logoschild
- CRD22 WLAN-Modul



LCD-Display



Fernbedienung und AAA-Batterien

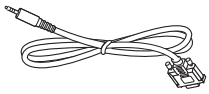


Kurzanleitung

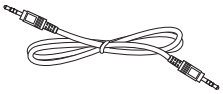
* Das mitgelieferte Netzkabel variiert je nach Zielland.



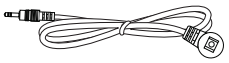
Netzkabel



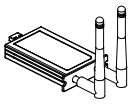
RS232-Kabel



RS232-Daisy-Chain-Kabel



IR-Sensorkabel



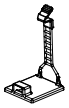
CRD22 WLAN-Modul



Netzschalter-Abdeckung



USB-Abdeckung



Kabelklemme x 2 Stück



Philips Logoschild

* Unterschiede je nach Region.

* Design und Zubehör des Displays können von den Abbildungen abweichen.

HINWEISE:

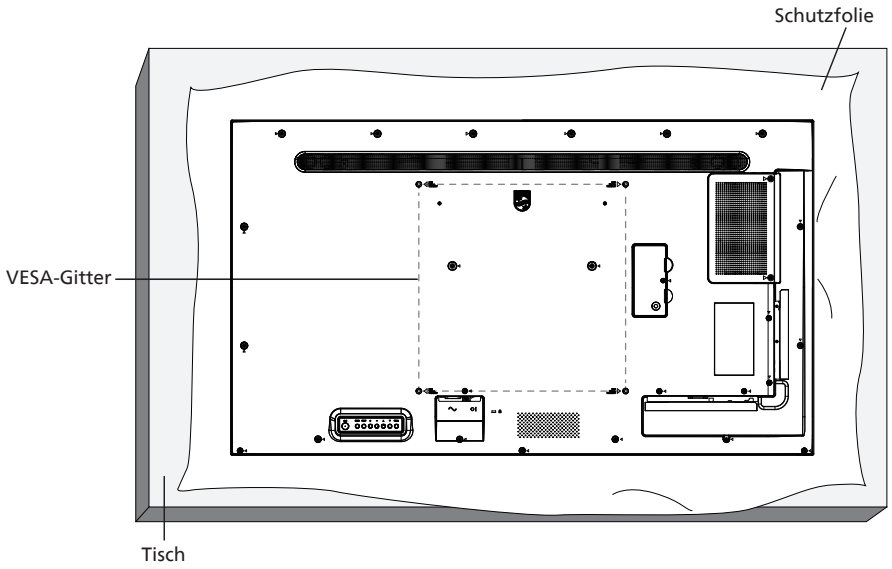
- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, das der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt (Typ H05W-F, 2G oder 3G, 0,75 oder 1 mm^2 empfohlen).
- Bewahren Sie Verpackungsmaterialien nach Auspacken des Produktes angemessen auf.

2.3. Installationshinweise

- Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt gelieferte Netzkabel. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einem flachen Untergrund installiert werden. Andernfalls könnte das Produkt umkippen. Lassen Sie zur angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an feuchten Orten. Andernfalls könnte die Lebensdauer interner Komponenten verkürzt werden.
- Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, die höher als 3000 m liegen. Andernfalls drohen Fehlfunktionen.

2.4. An einer Wand montieren

Zur Montage dieses Displays an einer Wand wird ein herkömmliches Wandmontageset (handelsüblich) benötigt. Wir empfehlen die Verwendung einer Montageschnittstelle, die mit den Standards TÜV-GS und/oder UL1678 in Nordamerika übereinstimmt.



1. Bereiten Sie einen flachen, horizontalen Untergrund vor, der größer als das Display ist. Durch Ausbreiten einer dicken Schutzfolie können Sie Ihre Arbeit vereinfachen, ohne den Bildschirm zu verkratzen.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung, Standfüße usw.).
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Nutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M6-Montageschrauben (10 mm länger als die Stärke der Montagehalterung), ziehen Sie diese sicher fest.

2.4.1. VESA-Gitter

43BDL4650D	200 (H) x 200 (V) mm
50BDL4650D	400 (H) x 400 (V) mm
55BDL4650D	400 (H) x 400 (V) mm

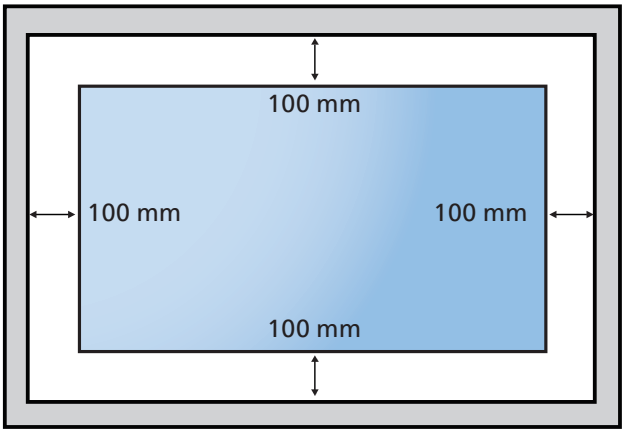
Vorsicht:

So verhindern Sie, dass das Display herunterfällt:

- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Display mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Anweisungen zur Installation finden Sie in der mit der Halterung gelieferten Anleitung.
- Verhindern Sie, dass das Display bei einem Erdbeben oder einer anderen Naturkatastrophe herunterfällt, indem Sie den Hersteller der Halterung bezüglich der Montageposition betragen.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte die Installation von vier Technikern durchgeführt werden.

Erforderlicher Freiraum zur Belüftung

Lassen Sie zur Belüftung 100 mm Freiraum über, hinter, rechts und links vom Display.

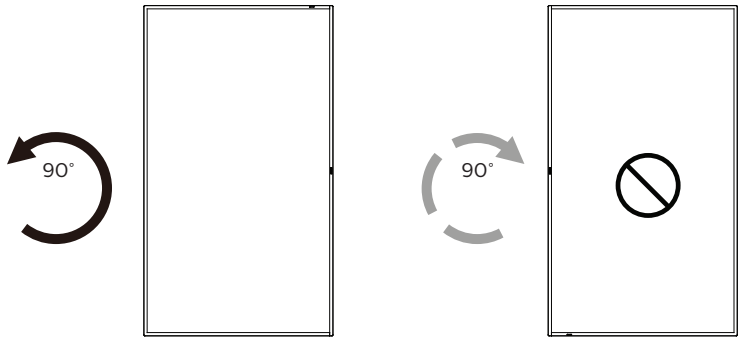


2.5. Aufstellung im Hochformat

Dieses Display kann im Hochformat installiert werden.

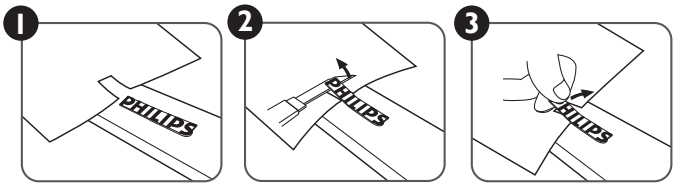
Drehen Sie das Display um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Das „**PHILIPS**“-Logo sollte sich auf der rechten Seite befinden, wenn Sie vor dem Display stehen.

HINWEIS: Die Betriebszeit im Hochformat beträgt 24 Stunden pro Tag.



2.5.1. So entfernen Sie die Logoplatte

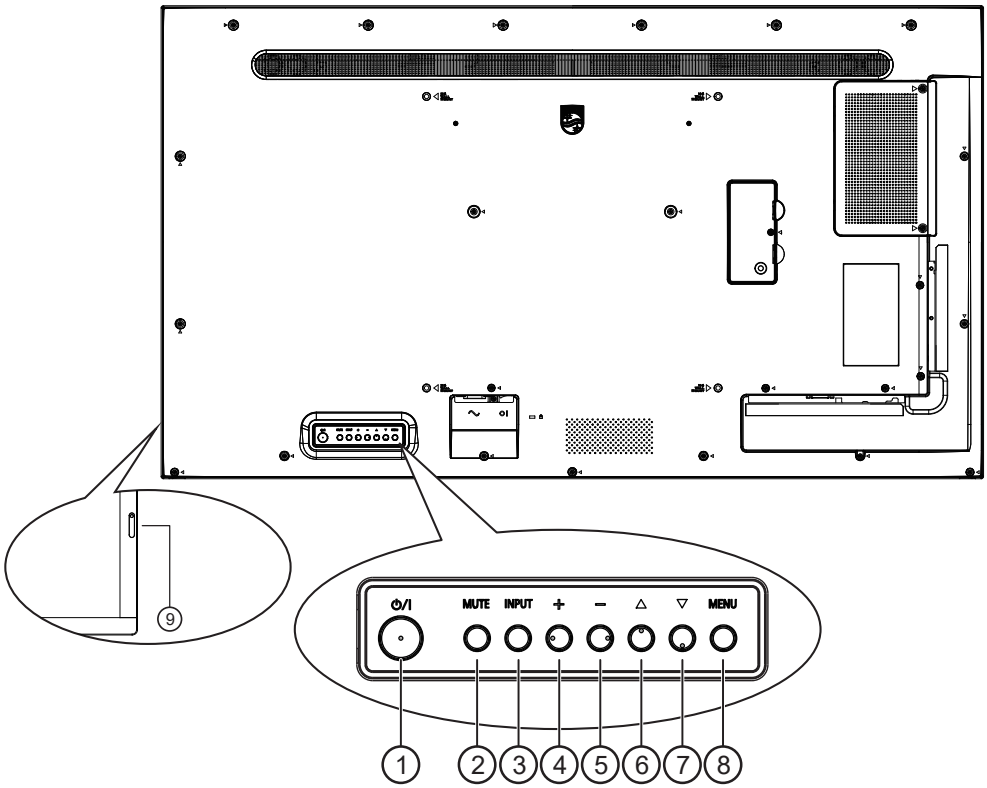
1. Bereiten Sie ein Stück Papier mit dem ausgeschnittenen Bereich des Logos als Schutz vor, um die Frontblende vor Kratzern zu schützen.
2. Nehmen Sie ein Messer und entfernen Sie vorsichtig den Logoaufkleber, während das Papier darunter liegt.
3. Reißen Sie den Logoaufkleber ab.



HINWEIS: Sie sollten sich bei Installation des Displays an einer Wand an einen professionellen Techniker wenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Produktschäden, falls die Installation nicht von einem professionellen Techniker durchgeführt wurde.

3. Teile und Funktionen

3.1. Bedienfeld



① **Taste [⏻]**
Mit dieser Taste schalten Sie das Display ein bzw. versetzen es in den Standby-Modus.

② **Taste [MUTE]**
Mit dieser Taste können Sie den Ton stummschalten bzw. die Stummschaltung aufheben.

③ **Taste [INPUT]**
Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.
Bestätigt die Auswahl im Bildschirmmenü.

④ **Taste [+]**
Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert erhöht; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke erhöht.

⑤ **Taste [—]**
Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert verringert; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke verringert.

⑥ **Taste [▲]**
Zum Verschieben des ausgewählten Eintrags um eine Ebene nach oben, wenn das Bildschirmmenü eingeblendet ist.

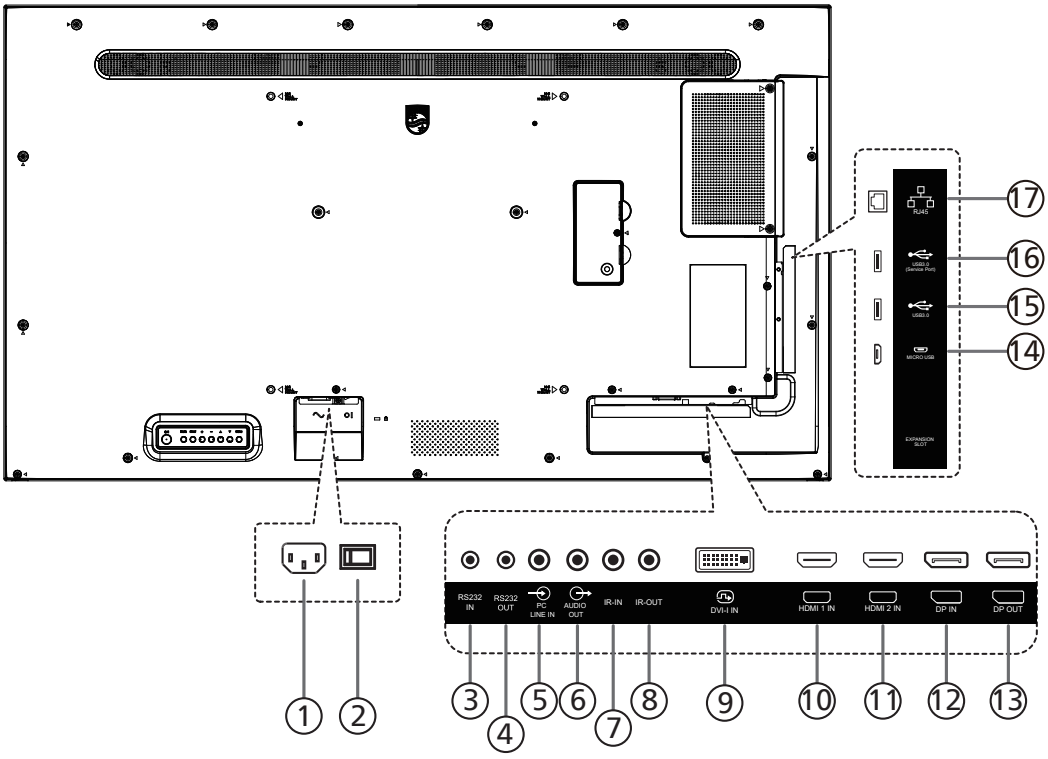
⑦ **Taste [▼]**
Zum Verschieben des ausgewählten Eintrags um eine Ebene nach unten, wenn das Bildschirmmenü eingeblendet ist.

⑧ **Taste [MENU]**
Zum Zurückkehren zum vorherigen Menü bei eingeblendetem Bildschirmmenü. Diese Taste kann zur Aktivierung des Bildschirmmenüs bei ausgeblendetem Bildschirmmenü verwendet werden.

⑨ **Fernbedienungssensor und Betriebsstatusanzeige**

- Empfängt die Befehlssignale von der Fernbedienung.
- Zeigt den Betriebsstatus des Displays:
  - Leuchtet grün, wenn das Display eingeschaltet ist
  - Leuchtet rot, wenn sich das Display im Bereitschaftsmodus befindet
  - Leuchtet gelb, wenn das Display in den APM-Modus wechselt
  - Wenn **{SCHEDULE}** aktiviert ist, blinkt die Leuchte grün und rot
  - Wenn die Leuchte rot blinkt, weist dies darauf hin, dass ein Fehler erkannt wurde
  - Aus, wenn die Stromversorgung des Displays deaktiviert wurde

3.2. Eingabe/Ausgänge



① **AC IN (AC-Eingang)**
AC-Stromversorgung von der Steckdose.

② **HAUPTSCHALTER**
Zum Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung.

③ **RS232 IN (RS232-Eingang)/④RS232 OUT (RS232-Ausgang)**
RS232-Netzwerkein- und -ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

⑤ **PC LINE IN**
Audioeingang für VGA-Quelle (3,5 mm, stereo).

⑥ **AUDIO OUT**
Audioausgang zum externen AV-Gerät.

⑦ **IR IN/⑧ IR OUT**
Ein- und Ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

HINWEISE:

- Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR-IN] (Infraroteingang) angeschlossen wird.
- Zur Steuerung Ihres AV-Gerätes über das Display lesen Sie auf Seite 28 unter "Infrarotsignal durchschleifen" nach.

⑨ **DVI-I IN**
DVI-I-Videoeingang. VGA-Videoeingang.

⑩ **HDMI1 IN/⑪ HDMI2 IN**
HDMI-Video-/Audioeingang.

⑫ **DisplayPort IN/⑬ DisplayPort OUT**
DisplayPort-Videoeingang/-ausgang.

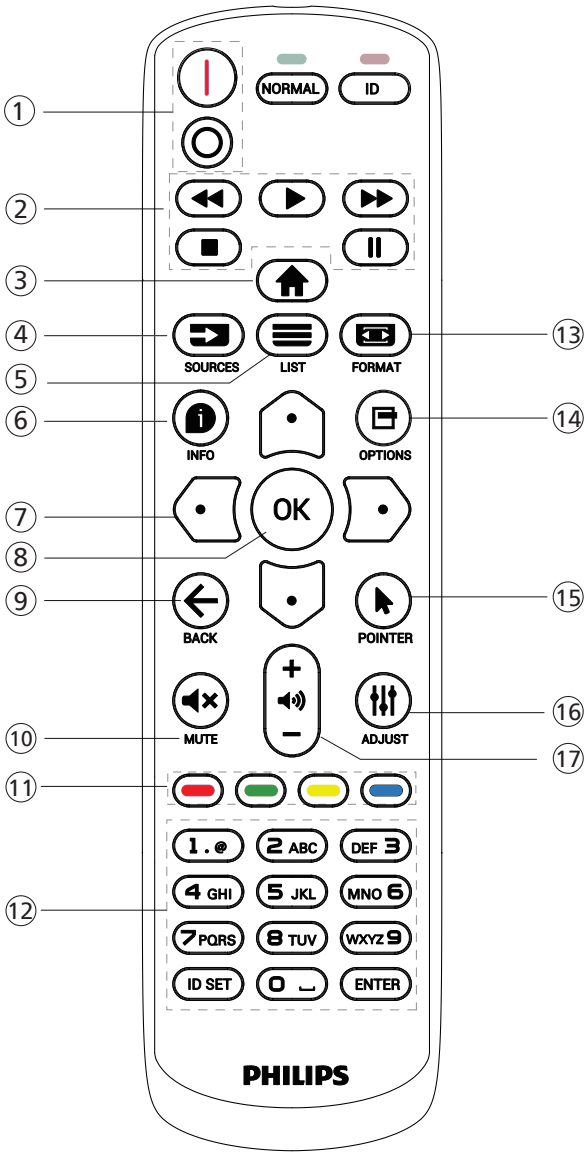
⑭ **MICRO USB**
Unterstützt ADB-Datenübertragung, OTG wird nicht unterstützt.

⑮ **USB 3.0/⑯ USB 3.0**
Schließen Sie ein USB-Speichergerät an.

⑰ **RJ-45**
LAN-Steuerungsfunktion zur Verwendung des Fernbedienungssignals von der Steuerkonsole.

3.3. Fernbedienung

3.3.1. Allgemeine Funktionen



① **[I/○] Ein/Aus-Taste**

[I]Schaltet das Gerät ein.
[○]Schaltet das Gerät aus.

② **[Wiedergabe]-Tasten**

Zur Wiedergabesteuerung von Mediendateien (nur bei Medieneingabe).
Standbildfunktion

Pause: Schnelltaste zum Anhalten aller eingehenden Inhalte.

Wiedergabe: Schnelltaste zum Fortsetzen aller eingehenden Inhalte.

③ **[⌂] Startseite-Taste**

Root-Menü: Öffnet das Bildschirmmenü.

Andere: Zum Verlassen des Bildschirmmenüs.

④ **[⇥] Taste SOURCES (Quellen)**

Root-Menü: Wählen Sie die Eingangsquelle aus.

⑤ **[≡] Taste LIST (Liste)**

Reserviert.

⑥ **[i] Taste INFO**

Zur Anzeige des Informations-OSD.

⑦ **Navigationstasten**

[△]
Root-Menü: Ruft das OSD von Smart Picture auf.
Hauptmenü: Ausgewähltes Element zur Anpassung nach oben bewegen.

IR-Reihenschaltungs-Menü: Erhöht die ID der kontrollierten Gruppe.
[▽]

Root-Menü: Ruft das OSD der Audioquelle auf.

Hauptmenü: Ausgewähltes Element zur Anpassung nach unten bewegen.

IR-Reihenschaltungs-Menü: Verringert die ID der kontrollierten Gruppe.

[◁]

Menü „Lautstärke“: Zum Verringern der Lautstärke.
[▷]

Hauptmenü: Zum Aufrufen der nächsten Menüebene oder zum Einstellen der ausgewählten Option.

Quellenmenü: Wechselt zu der ausgewählten Quelle.

Menü „Lautstärke“: Zum Steigern die Lautstärke.

⑧ **[OK]-Taste**

Root-Menü: Zum Aufrufen des IR-Reihenschaltung-OSD im Primär-/Sekundär-Modus.

Hauptmenü: Bestätigen eines Eintrag oder einer Auswahl.

⑨ **[←] Taste BACK (Zurück)**

Zur Rückkehr zur letzten Seite und zum Verlassen einer Funktion.

⑩ **[🔇] Taste MUTE (Stumm)**

Zum De-/Aktivieren der Stummschaltung.

⑪ **[▬] [▬] [▬] [▬] Farbtasten**

[▬] Schnelltaste zum Ein- und Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung.
[▬] Schnelltaste für die Fensterauswahlfunktion.
[▬] Schnelltaste für die IR-Reihenschaltung.

⑫ **Tasten [Zahlen/ID SET (ID einstellen)/ENTER (Eingabe)]**

Zur Festlegung der Anzeige-ID drücken. Weitere Details finden Sie unter 3.3.2. ID-Fernbedienung.

⑬ **[▭] Taste FORMAT**

Zur Auswahl des Bildzoom-Modus: Vollbild, 4:3, 1:1, 16:9, 21:9 oder Benutzerdefiniert.

⑭ **[▭] Taste OPTIONS (Optionen)**

Reserviert.

⑮ **[↖] Taste POINTER (Zeiger)**

Reserviert.

⑯ **[⫶] Taste ADJUST (Anpassen)**

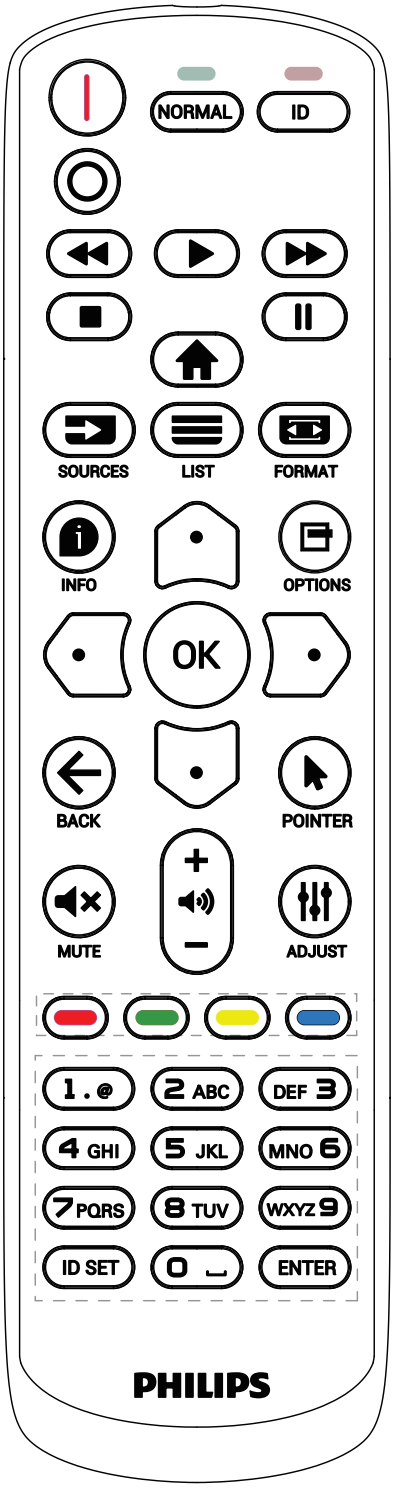
Zum Aufrufen des OSD von Autom. Einstellung (nur bei VGA).

⑰ **[—] [+] Lautstärketasten**

Zum Einstellen der Lautstärke.

3.3.2. ID-Fernbedienung

Stellen Sie bei Verwendung mehrerer Displays die Fernbedienungsnummer ein.



Drücken Sie [ID] und die rote LED blinkt zweimal.

1. Drücken Sie die Taste [ID SET] (ID festlegen) zum Aufrufen des ID-Modus länger als 1 Sekunde. Die rote LED leuchtet auf.
   Durch erneutes Drücken der Taste [ID SET] (ID festlegen) verlassen Sie den ID-Modus. Die rote LED erlischt.

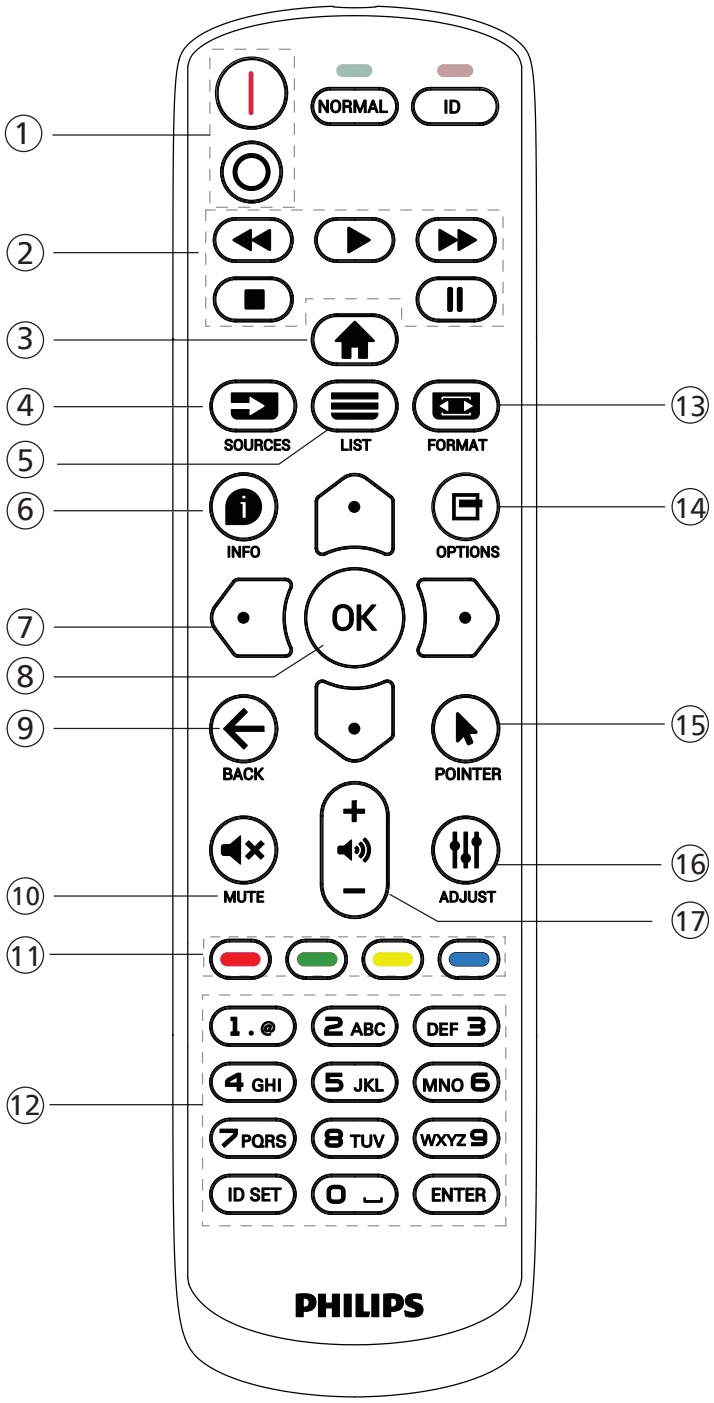
Drücken Sie zur Auswahl des Displays, das Sie steuern möchten, die Zifferntasten [0] – [9].
Beispiel: Drücken Sie [0] und [1] für Display Nr. 1, drücken Sie [1] und [1] für Display Nr. 11.
Die verfügbaren Kennungen reichen von [01] bis [255].

2. Falls innerhalb von 10 Sekunden keine Taste gedrückt wird, wird der ID-Modus beendet.
3. Falls eine falsche Taste gedrückt wird, warten Sie 1 Sekunde, bis die roten LED-Leuchten erlöschen und sich wieder einschalten. Drücken Sie dann die richtigen Ziffern.
4. Drücken Sie zum Bestätigen der Auswahl die Taste [ENTER] (Eingabe). Die rote LED blinkt zweimal und erlischt dann.

HINWEIS:

- Drücken Sie die Taste [NORMAL]. Die grüne LED blinkt zweimal und zeigt dadurch an, dass das Display normal arbeitet.
- Sie müssen die ID-Nummer jedes Displays vor Auswahl der gewünschten ID-Nummer festlegen.

3.3.3. Fernbedienungstasten bei Android-Quelle



① [I/O] Ein/Aus-Taste

[I]Schaltet das Gerät ein.
[O]Schaltet das Gerät aus.

② [Wiedergabe]-Tasten

Steuern der Wiedergabe von Mediendateien.

[▶] Startet die Mediendateien direkt.

[❙❙] Wiedergabe anhalten.

[■] Beenden der Wiedergabe der Mediendateien.

Nachdem Sie die Wiedergabe durch Drücken der Taste [■] gestoppt haben, drücken Sie erneut auf [▶], um die Wiedergabe am Anfang der Datei zu starten.

③ [⌂] Startseite-Taste

Zugriff auf das Bildschirmmenü.

④ [⇥] Taste SOURCES (Quellen)

Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.

⑤ [☰] Taste LIST (Liste)

1. Bewegen Sie den Fokus im Inhalt der Webseite nach oben zu den nächsten auswählbaren Elementen.

2. Bewegen Sie den Fokus nach oben zum nächsten Steuerelement oder Widget, z. B. zu Schaltflächen.

⑥ [i] Taste INFO

Zum Anzeigen von Informationen zum aktuellen Eingangssignal.

1. Media Player -> Zusammenstellen -> Bearbeiten oder Hinzufügen einer neuen

Wiedergabeliste -> Wählen Sie beliebige Mediendateien -> drücken Sie [i], um die Informationen der ausgewählten Mediendatei anzuzeigen.

⑦ [⌃]/[⌄]/[‹]/[›]Navigationstasten

1. Zur Navigation in den Menüs und zur Auswahl eines Eintrags.

2. Im Inhalt der Webseite dienen diese Schaltflächen zur Steuerung der Bildlaufleiste des Bildschirms. Drücken Sie [⌃] oder [⌄], um die vertikale Bildlaufleiste nach oben oder unten zu bewegen. Drücken Sie

[‹] oder [›], um die horizontale Bildlaufleiste nach links oder rechts zu bewegen.

3. Bei PDF-Dateien können Sie nach dem Vergrößern/Verkleinern mit [⌃], [⌄], [‹] oder [›] die Position des Bildschirms anpassen. Wenn keine Vergrößerung/Verkleinerung durchgeführt wurde, drücken Sie [›], um zur nächsten Seite zu gelangen, oder drücken Sie [‹], um zur vorherigen Seite zu gelangen.

⑧ [OK]-Taste

Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑨ [←] Taste BACK (Zurück)

Zur Rückkehr zur letzten Seite und zum Verlassen einer Funktion.

⑩ [🔇] Taste MUTE (Stumm)

Drücken Sie diese Taste, um die Stummschaltfunktion ein- oder auszuschalten.

⑪ [▬] [▬] [▬] [▬] Farbtasten

Reserviert.

⑫ **Tasten [Zahlen/ID SET (ID einstellen)/ENTER (Eingabe)]**

1. Keine Funktionen für ID SET und ENTER auf der Android-Quelle.

2. Geben Sie bei PDF-Dateien die Seitenzahl ein, indem Sie auf die Zifferntasten drücken, und drücken Sie dann auf [OK], um zu der entsprechenden Seite zu springen.

⑬ **[ ] Taste FORMAT**

Zum Ändern des Bildformates.

⑭ **[ ] Taste OPTIONS (Optionen)**

Öffnen Sie die Toolbox im Medienplayer oder im PDF-Reader.

1. Medienplayer oder PDF-Reader -> Zusammenstellen -> Bearbeiten oder Hinzufügen einer neuen Wiedergabeliste -> Drücken Sie [ ], um die Toolbox zu öffnen. Die Toolbox wird von der linken Seite des Bildschirms aus eingeblendet.

⑮ **[ ] Taste POINTER (Zeiger)**

Reserviert.

⑯ **[ ] Taste ADJUST (Anpassen)**

1. Bewegen Sie den Fokus im Inhalt der Webseite nach unten zu den nächsten auswählbaren Elementen.

2. Bewegen Sie den Fokus nach unten zum nächsten Steuerelement oder Widget, wie z. B. Schaltflächen.

⑰ **[—] [+] Lautstärketasten**

Zum Einstellen der Lautstärke.

3.4. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Legen Sie die Batterien richtig herum (+ und -) ein.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Vorsicht:

Durch falsche Verwendung von Batterien könnten diese auslaufen oder explodieren. Achten Sie darauf, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen:

- Legen Sie die AAA-Batterien richtig herum (+ und -) ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht neue und alte Batterien. Andernfalls könnten die Batterien auslaufen oder es könnte sich die Lebenszeit der Batterien verringern.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit kein Elektrolyt in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie kein Elektrolyt, da andernfalls Ihre Haut verletzt werden könnte.
- Die Entsorgung einer Batterie in einem Feuer oder heißem Ofen oder das mechanische Zerdrücken oder Zerschneiden einer Batterie kann zu einer Explosion führen; lassen Sie eine Batterie in einer Umgebung mit extrem hoher Temperatur liegen, kann es zu einer Explosion kommen oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase können austreten; zudem kann eine Batterie, die einem extrem niedrigen Luftdruck ausgesetzt wird, explodieren oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase können austreten.

Hinweis: Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtbenutzung aus dem Batteriefach.

3.5. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

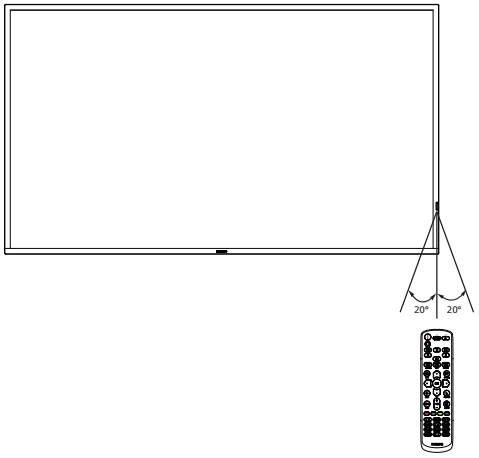
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Fernbedienung gelangt. Falls Wasser in die Fernbedienung gelangt, wischen Sie sie umgehend mit einem trockenen Tuch ab.
- Platzieren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von Hitze- oder Dampfquellen.
- Versuchen Sie nicht, die Fernbedienung zu demontieren. Ausgenommen davon ist der Wechsel der Fernbedienungsbatterien.

3.6. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Display, wenn Sie die Tasten drücken.

Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Entfernung von weniger als 4 m zum Sensor am Display und innerhalb eines Winkels von weniger als 20 Grad horizontal und vertikal.

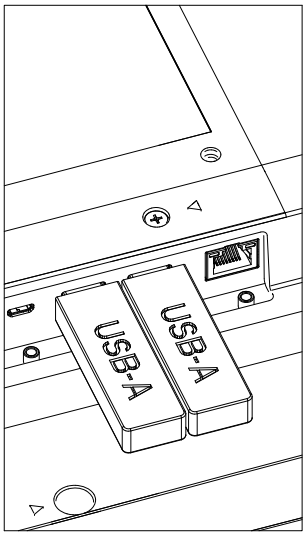
Hinweis: Möglicherweise funktioniert die Fernbedienung nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Display direktem Sonnenlicht oder starkem Kunstlicht ausgesetzt wird bzw. sich ein Gegenstand zwischen Fernbedienung und Fernbedienungssensor des Displays befindet.

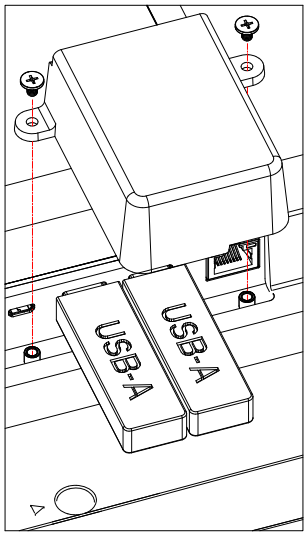


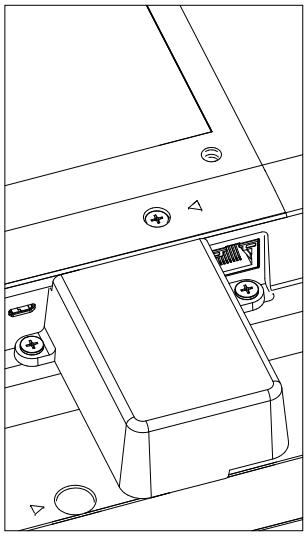
3.7. USB-Abdeckung

- Verwenden Sie die USB-Abdeckung und die Schrauben, um den USB-Stick abzudecken

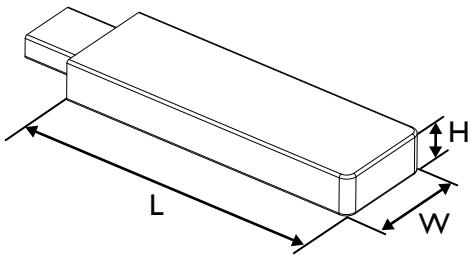
1. Schließen Sie das USB-Gerät an.
2. Befestigen Sie die USB-Abdeckung mit der bereitgestellten Schraube.







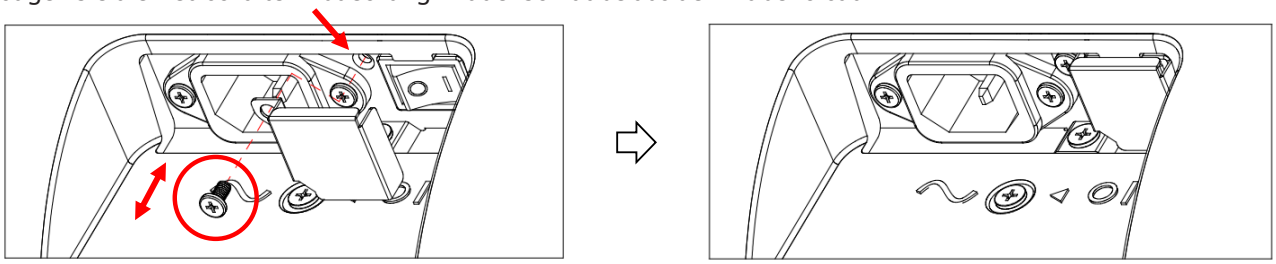
- Maximale Größe des USB-Sticks:
  USB: 20 (B) x 10 (H) x 60 (L) mm



3.8. Netzschalter-Abdeckung

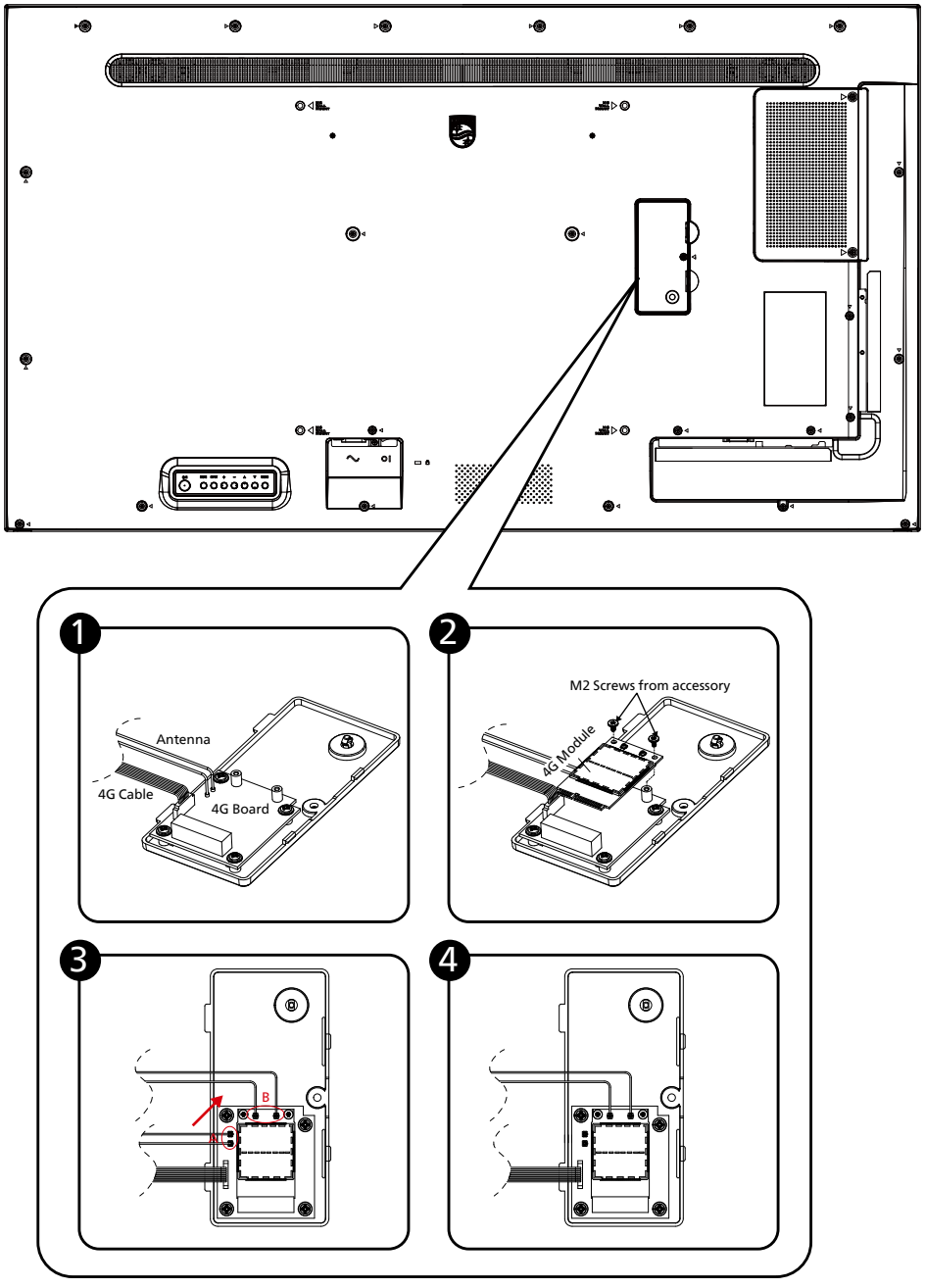
Decken Sie den Netzschalter mit der Netzschalter-Abdeckung ab.

1. Lösen Sie die Schraube.
2. Installieren Sie die Netzschalter-Abdeckung.
3. Befestigen Sie die Netzschalter-Abdeckung mit der Schraube aus dem Zubehörsatz.



3.9. 4G-Modul

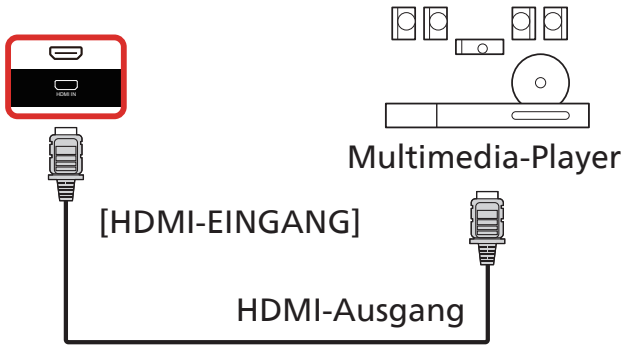
1. Bitte wenden Sie sich zur Installation des 4G-Moduls an einen professionellen Techniker.
2. Schalten Sie das Anzeigegerät aus.
3. Lösen Sie die Schraube an der Serviceabdeckung, um die Serviceabdeckung herauszunehmen. Die 4G-Karte befindet sich auf der Rückseite der Serviceabdeckung. Klappen Sie die Serviceabdeckung um und stellen Sie sicher, dass die 4G-Kabel fest mit der 4G-Platine verbunden sind. Unachtsamer Betrieb kann das 4G-Board beschädigen.
4. Installieren Sie das 4G-Modul, befestigen Sie es bei Bedarf mit den mitgelieferten M2-Schrauben.
5. Verbinden Sie die Antenne mit dem 4G-Modul.
6. Befestigen Sie die Serviceabdeckung am Anzeigegerät.



4. Externes Gerät anschließen

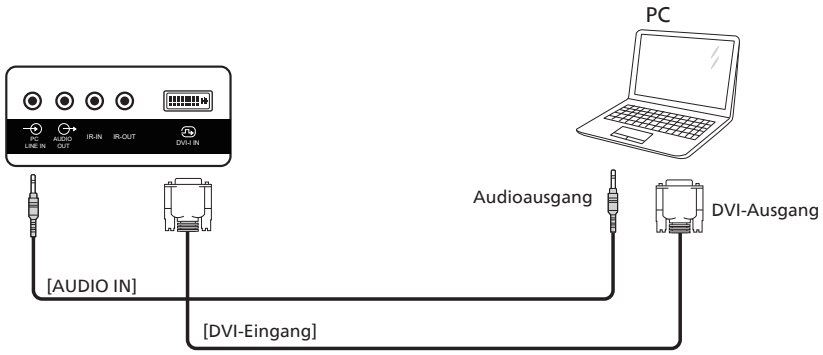
4.1. Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player)

4.1.1. HDMI-Videoeingang verwenden

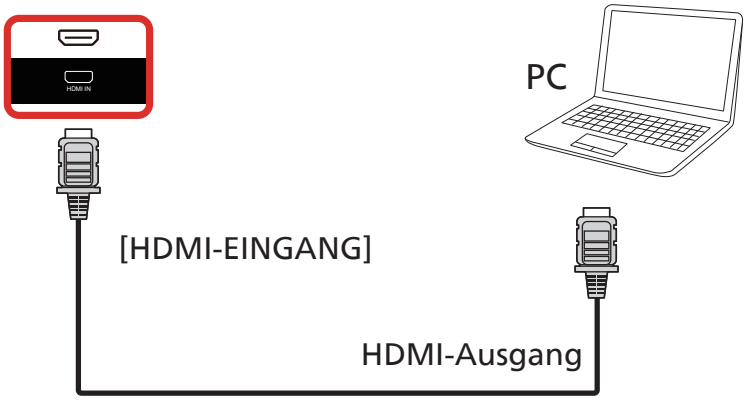


4.2. PC anschließen

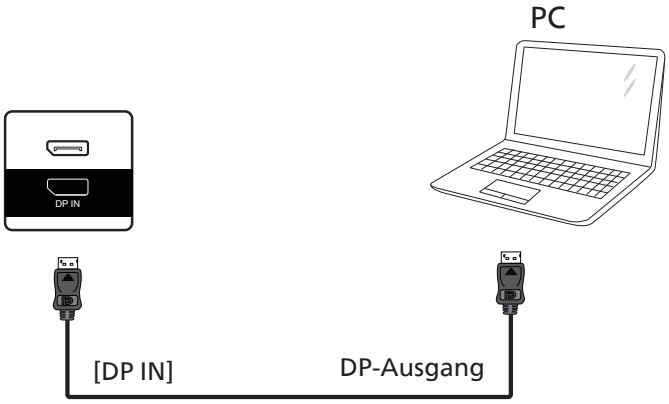
4.2.1. DVI-Eingang verwenden



4.2.2. HDMI-Eingang verwenden

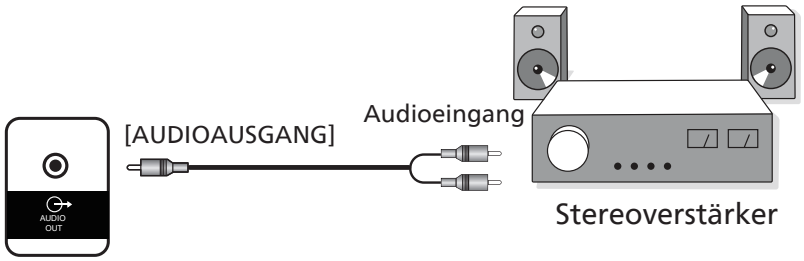


4.2.3. DP-Eingang verwenden



4.3. Audiogerät anschließen

4.3.1. Externes Audiogerät anschließen

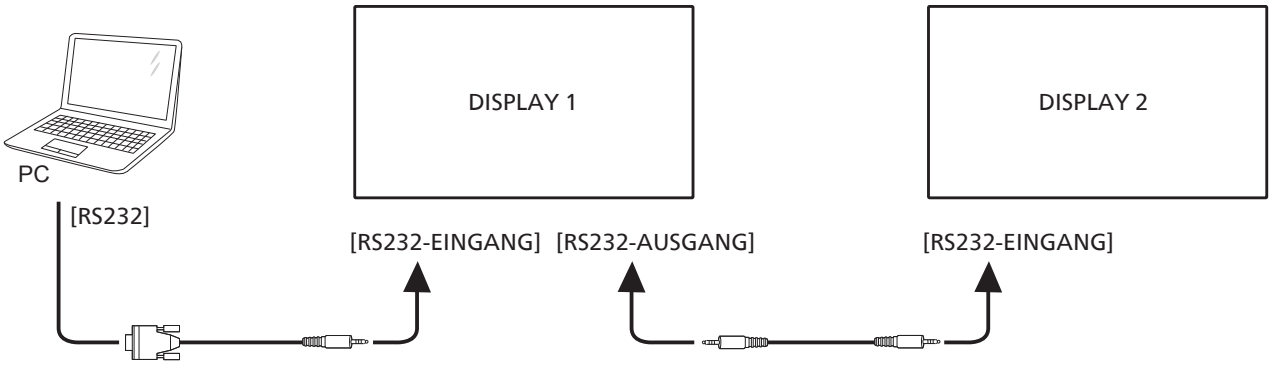


4.4. Mehrere Displays in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen

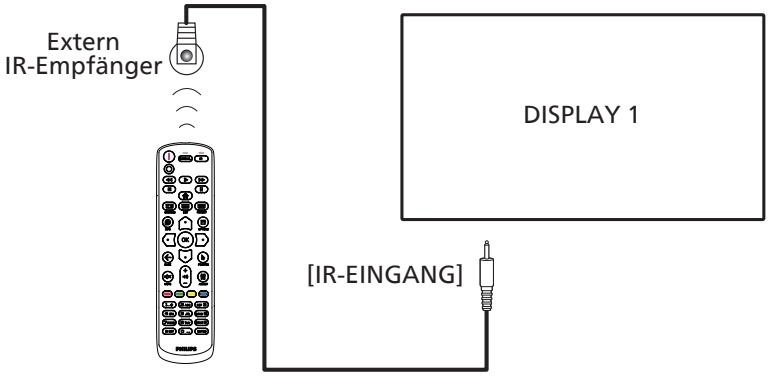
Sie können mehrere Displays zur Erzeugung einer Daisy-Chain-Konfiguration miteinander verbinden (z. B. zur Errichtung einer Videowand).

4.4.1. Displaysteuerungsverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [RS232 OUT] (RS232-Ausgang) von Display 1 mit dem Anschluss [RS232 IN] (RS232-Eingang) von Display 2.



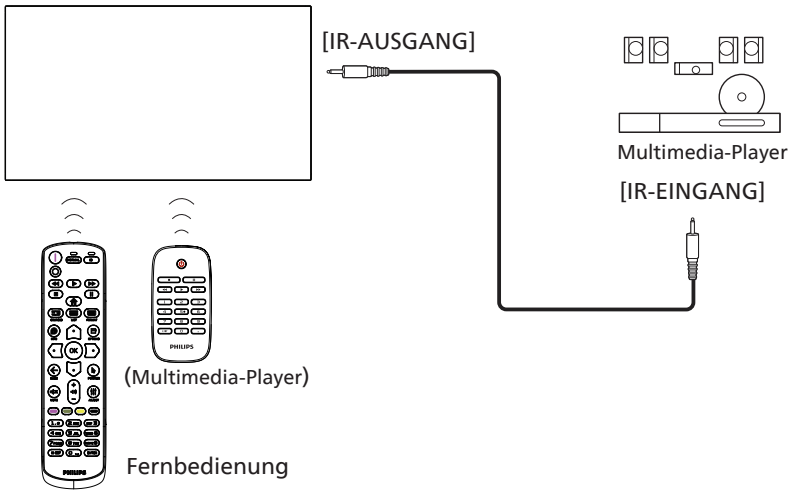
4.5. IR-Verbindung



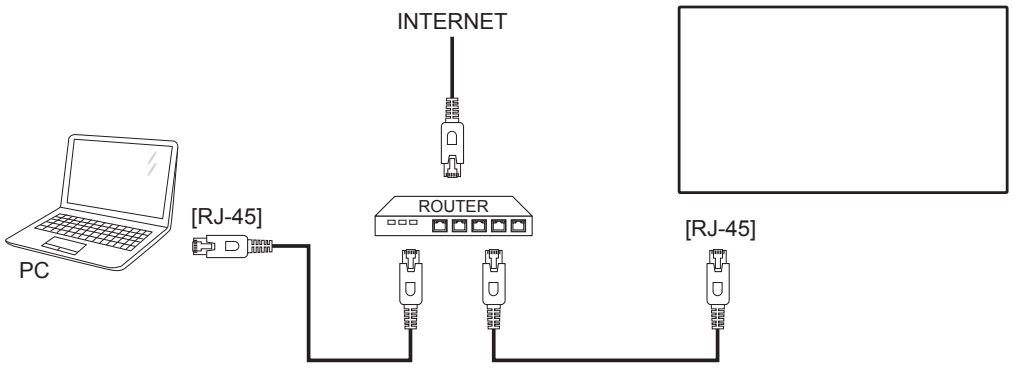
Hinweis:

Der Fernbedienungssensor dieses Displays funktioniert nicht mehr, wenn der [**IR IN**] angeschlossen ist.

4.6. Infrarotsignal durchschleifen



4.7. Drahtgebundene Verbindung zum Netzwerk



Netzwerkeinstellungen:

1. Schalten Sie den Router ein und aktivieren Sie seine DHCP-Einstellung.
2. Verbinden Sie den Router über ein Ethernet-Kabel mit diesem Display.
3. Drücken Sie auf die Taste [🏠] **HOME** auf der Fernbedienung, und wählen Sie dann **Einstellungen** aus.
4. Wählen Sie **Mit Netzwerk verbinden** aus, und drücken Sie dann die Taste [OK].
5. Warten Sie, bis dieses Display die Netzwerkverbindung gefunden hat.
6. Wenn das Fenster „Endbenutzer-Lizenzvereinbarung“ angezeigt wird, akzeptieren Sie die Vereinbarung.

HINWEIS: Anschluss mit einem abgeschirmten CAT-5-Ethernet-Kabel gemäß EMV-Richtlinie.

5. Bedienung

HINWEIS: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

5.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

1. Drücken Sie die Taste [⇥] SOURCE.
2. Drücken Sie die Taste [⌂] oder [🛡], um ein Gerät auszuwählen und drücken Sie dann die Taste [OK] .

5.2. Bildformat ändern

Sie können das Bildformat an die jeweilige Videoquelle anpassen. Bei jeder Videoquelle gibt es passende Bildformate.

Die auswählbaren Bildformate hängen von der jeweiligen Videoquelle ab:

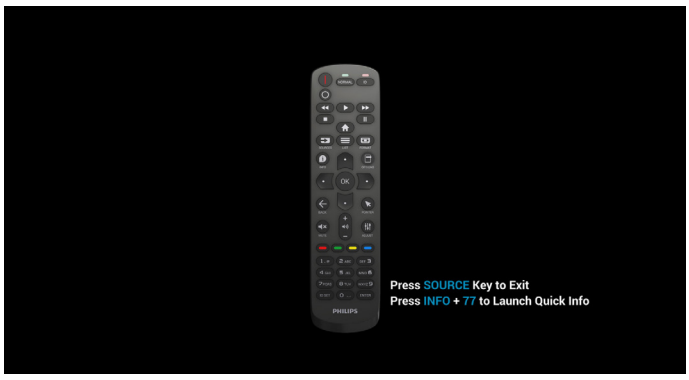
1. Drücken Sie die Taste [▭] FORMAT, um ein Bildformat auszuwählen.
   - PC-Modus: {Full}/{4:3}/{1:1}/{16:9}/{21:9}/{Custom}.
   - Videomodus: {Full}/{4:3}/{1:1}/{16:9}/{21:9}/{Custom}.

5.3. Überblick

1. Android PD Launcher:
   - Der Android PD Launcher ist eine schwarze Seite, wie unten dargestellt:



   - Beenden Sie die App, indem Sie die Taste „Zurück“ drücken. Daraufhin wird der Android PD Launcher angezeigt.
   - Wenn Sie zum Android PD Launcher zurückkehren, wird fünf bis 10 Sekunden lang ein Hinweisbild auf dem Bildschirm angezeigt.
   - Das Hinweissymbol informiert Sie darüber, dass Sie die Quelltaste drücken können, um die Quelle zu ändern.



2. Admin-Modus:
   - Drücken Sie „Home + 1888“, um den Admin-Modus aufzurufen. Vergewissern Sie sich, dass das Bildschirmmenü „Home“ angezeigt wird, nachdem Sie „Home“ gedrückt haben, und drücken Sie dann die Taste 1888. Zwei „Home“-Tasten nacheinander sind kein gültiger Hotkey.
   - Der Admin-Modus besteht aus den folgenden Apps: „Einstellungen“, „Apps“, „Netzwerk“, „Speicher“ und „Hilfe“.
   - Beim Verlassen des Admin-Modus kehrt das System zur letzten Quelle zurück.

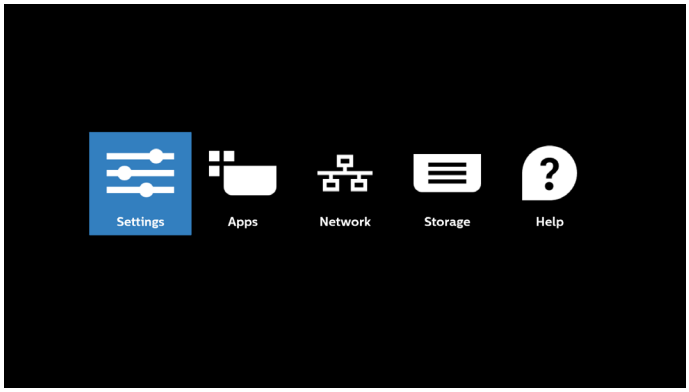
Einstellungen: Rufen Sie die Seite „Einstellungen“ auf.

Anwendungen: Alle Anwendungen werden angezeigt.

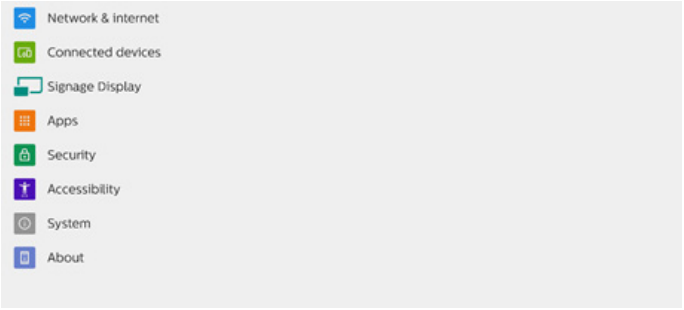
Netzwerk: Einstellen von WLAN, Ethernet und Mobilfunknetz (optional).

Speicher: Geht zur Seite „Speicher“.

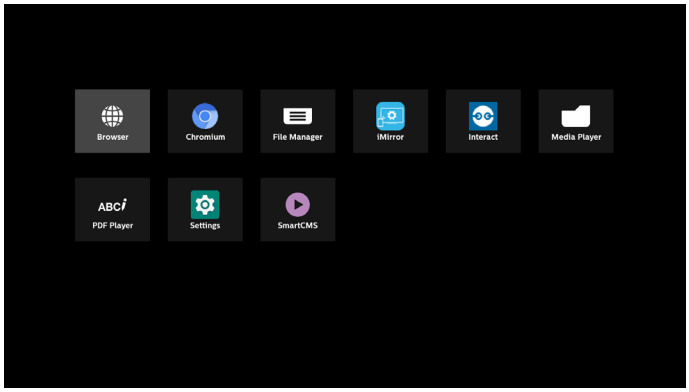
Hilfe: QR-Code wird angezeigt, um Hilfe zu erhalten.



1) Seite „Einstellungen“:



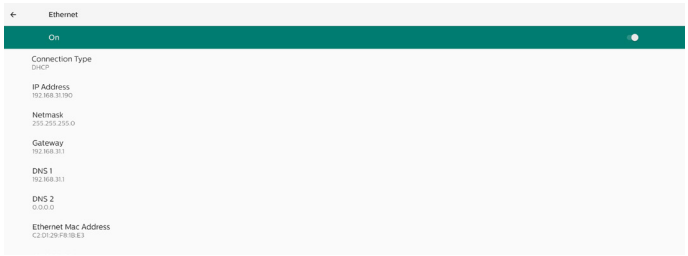
2) Seite „Anwendungen“:



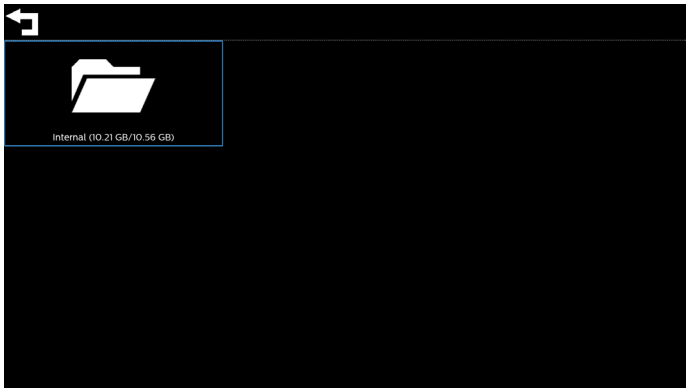
3) Seite „Netzwerk“:
(WLAN wird nicht angezeigt, wenn kein WLAN-Dongle angeschlossen ist).



3.1) Seite „Ethernet“:



4) Seite „Speicher“:



5) Seite „Hilfe“:

Zeigt einen QR-Code an, der Sie zur Philips Support-Website führt.



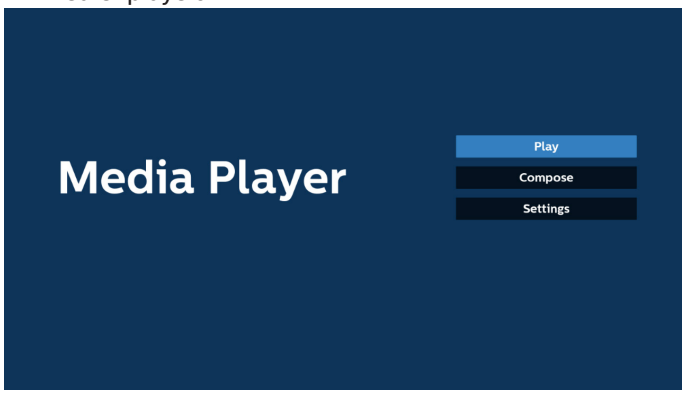
5.4. Medienplayer

5.4.1. Bildschirmmenüinteraktion mit dem Medienplayer:

1. Startquelle:
   - Eingabe:
     - Wenn Sie Medienplayer als Quelle wählen, ruft das System nach Abschluss des Startvorgangs automatisch den Medienplayer auf.
   - Wdg.-Liste:
     - Hauptseite: Ruft die Hauptseite des Medienplayers auf.
     - Wiedergabeliste 1 bis 7: Ruft den Medienplayer auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.
     - Automatische USB-Wiedergabe: Ruft den Medienplayer auf und gibt USB-Dateien automatisch wieder.
2. Zeitplan:
   - Zeitplanliste:
     - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
   - Aktivieren:
     - Aktiviert/deaktiviert den Zeitplan.
   - Startzeit:
     - Stellt die Startzeit ein.
   - Endzeit:
     - Stellt die Endzeit ein.
   - Wdg.-Liste:
     - 1 bis 7: Ruft den Medienplayer auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.
     - Automatische USB-Wiedergabe: Automatische Wiedergabe der Mediendateien auf dem USB-Speichergerät über den Medienplayer.
   - Wochentage:
     - Stellt SO, MO, DI, MI, DO, FR oder SA ein.
   - Jede Woche:
     - Legt einen wöchentlichen Zeitplan fest.
   - Speichern:
     - Speichert den Zeitplan.

5.4.2. Medienplayer-Vorstellung:

1. Die Hauptseite des Medienplayers zeigt drei Optionen an: „Wiedergabe“, „Zusammenstellen“ und „Einstellungen“.
   Wiedergabe: Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.
   Zusammenstellen: Zum Bearbeiten einer Wiedergabeliste.
   Einstellungen: Zum Festlegen der Eigenschaften des Medienplayers.



2. Wählen Sie auf der Hauptseite "Wiedergabe", wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe zwischen DATEI 1 und DATEI 7.
   Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste Inhalte enthält.



3. Bei der Wahl von "Zusammenstellen" auf der Hauptseite sollten Sie zuerst eine Wiedergabeliste zwischen DATEI 1 und DATEI 7 zur Bearbeitung auswählen.
   Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste Inhalte enthält.

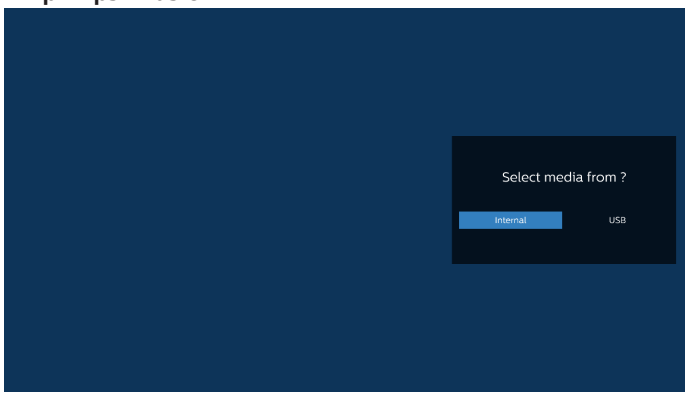


4. Bei Wahl einer leeren Wiedergabeliste führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl einer Medienquelle.

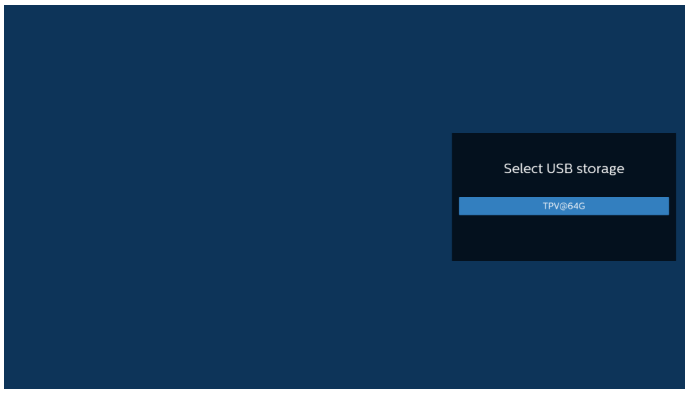
   Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein.

   Beispiel:

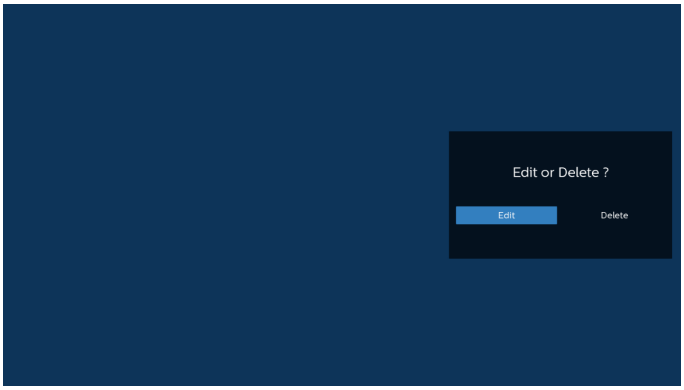
   Videos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/video/
   Fotos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/photo/
   Musik: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/music/



5. Bei Wahl des "USB"-Speichers führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl eines USB-Geräts.

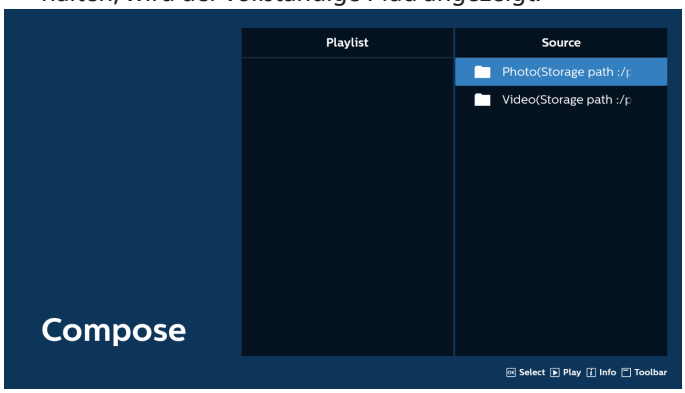


6. Wählen Sie zur Bearbeitung oder Entfernung einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste aus, die ein Stiftsymbol rechts neben der ausgewählten Datei ausweist.

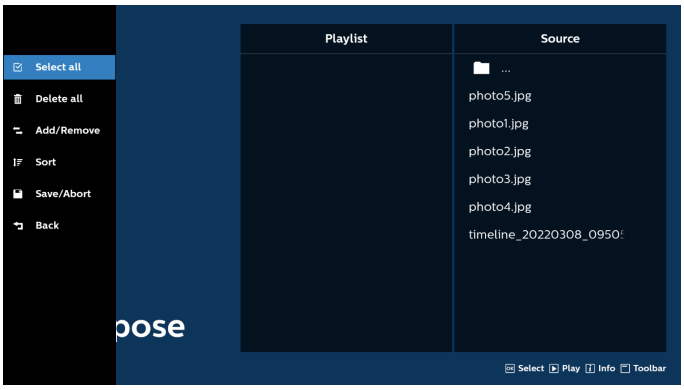


7. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint der nachstehende Bildschirm.
   Quelle – Dateien im Speicher.
   Wdg.-Liste – Dateien in der Wiedergabeliste.
   Optionstaste – seitliche Menüleiste einblenden.
   Wiedergabetaste – Mediendatei wiedergeben.
   Infotaste – Medieninformationen anzeigen.
   Datei berühren – Datei auswählen/abwählen.

   Hinweis:
   Wenn Sie ein Verzeichnis in der Quelle lange gedrückt halten, wird der vollständige Pfad angezeigt.



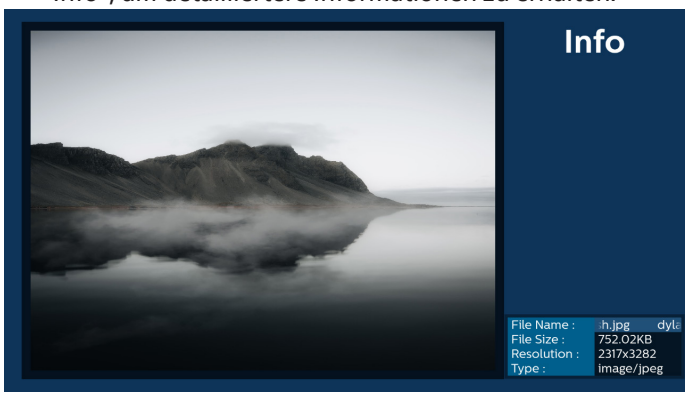
   7.1 Über die seitliche Menüleiste sind folgende Funktionen verfügbar:
   – Alles auswählen: Alle gespeicherten Dateien auswählen.
   – Alles löschen: Alle Wiedergabelistendateien löschen.
   – Hinzufügen/Entfernen: Wiedergabeliste von der Quelle aktualisieren.
   – Sortieren: Wiedergabeliste sortieren.
   – Speichern/Abbrechen: Wiedergabeliste speichern oder Vorgang abbrechen.
   – Zurück: Zur vorherigen Seite zurückkehren.



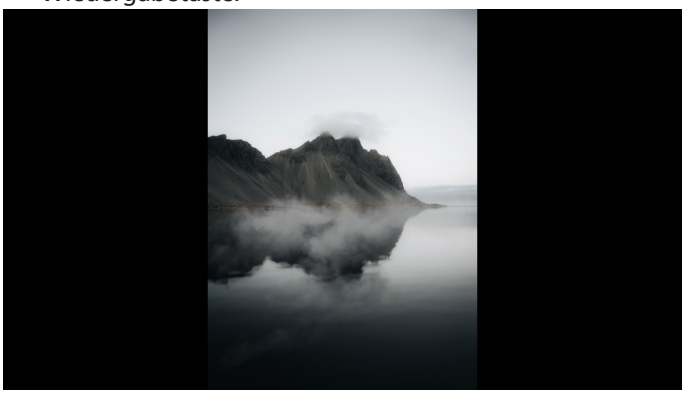
8. Ist "Sortieren" ausgewählt, können Sie die Reihenfolge der Dateien anpassen.



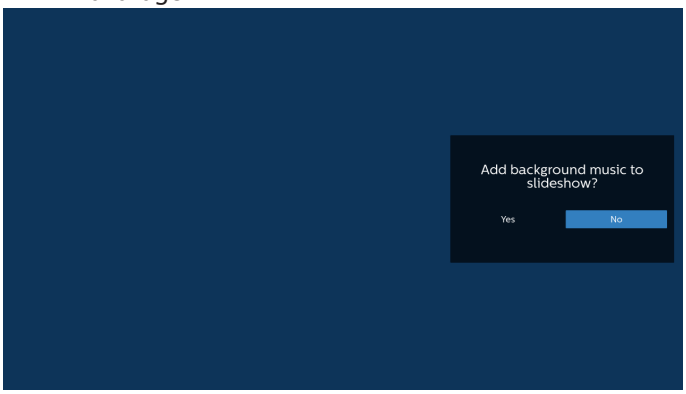
9. Drücken Sie nach Wahl der gewünschten Datei die Taste "Info", um detailliertere Informationen zu erhalten.



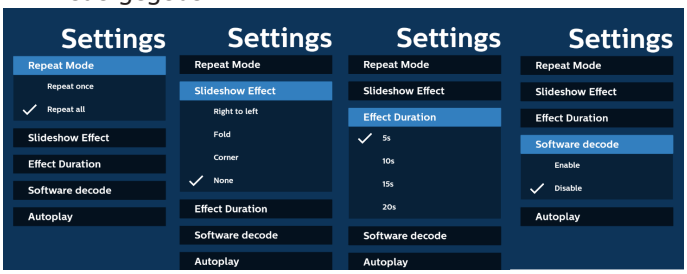
10. Drücken Sie nach Auswahl der gewünschten Datei zum sofortigen Wiedergeben der Mediendatei die Wiedergabetaste.



11. Haben Sie eine Wiedergabeliste mit allen Bilddateien erstellt, werden Sie vor dem Abspeichern der Liste gebeten, der Diaschau eine Hintergrundmusik hinzuzufügen.



12. Wählen Sie auf der Hauptseite „Einstellungen“ aus. Es stehen 5 Optionen zur Verfügung: „Wiederholungsmodus“, „Diashow-Effekt“, „Effektdauer“, „Software-Decode“ und „USB-Auto-Wdg“.
Wiederholungsmodus: Wiederholungsmodus festlegen.
Diaschaueffekt: Foto-Diaschaueffekt.
Effektdauer: Die Dauer des Fotoeffekts.
Software-Dekodierung: Kein schwarzer Bildschirm innerhalb der Videowiedergabe.
USB Auto-Wdg.: Sobald das USB-Gerät angeschlossen wird, werden die Dateien im USB-Stammpfad automatisch wiedergegeben.



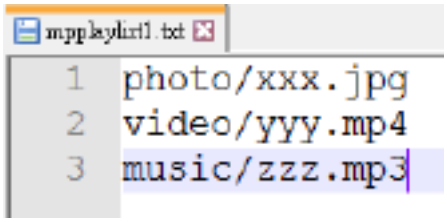
13. Medienplayer-Textdatei importieren

Schritt 1. Medienplayer-Textdatei erstellen.

- Dateiname: mpplaylistX.txt, "X" ist die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).

Bsp.: mpplaylist1.txt, mpplaylist2.txt

- Inhalt:



Hinweis: Falls die Wiedergabeliste Video- und Musikdateien enthält, wird der Bildschirm bei Wiedergabe einer Musikdatei schwarz.

Schritt 2. Kopieren Sie "mpplaylistX.txt" in den Ordner "philips" des internen Speichers. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
  Bsp.: Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/mpplaylist1.txt

Schritt 3. Mediendateien in Ordner "photo", "video" und "music" im Ordner "philips" vorbereiten, nur interner Speicher.

- Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/photo/xxx.jpg
  /storage/emulated/legacy/philips/video/yyy.mp4
  /storage/emulated/legacy/philips/photo/zzz.mp3

Schritt 4. Medienplayer-App starten, sie importiert die Medienplayer-Textdatei automatisch.

Hinweis: Sobald die Wiedergabelistendatei (Text) importiert wurde, wird diese Änderung nicht in die Wiedergabelisten-Textdatei geschrieben, wenn der Nutzer die Wiedergabeliste per Fernbedienung ändert.

5.5. Browser

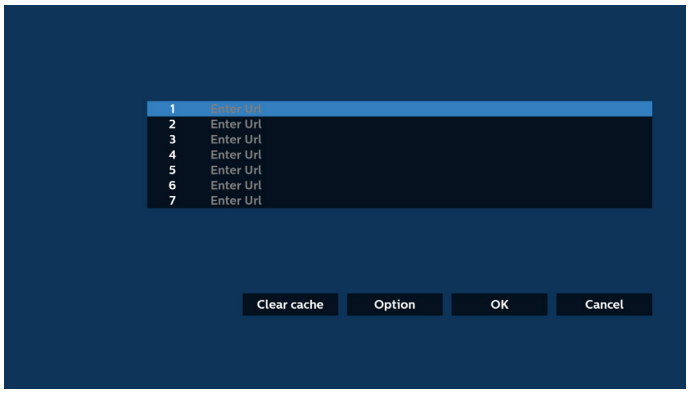
Stellen Sie vor Nutzung dieser Funktion sicher, dass das System erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden ist.

(Siehe 6.1.1.1. WLAN und 6.1.1.2. Ethernet)

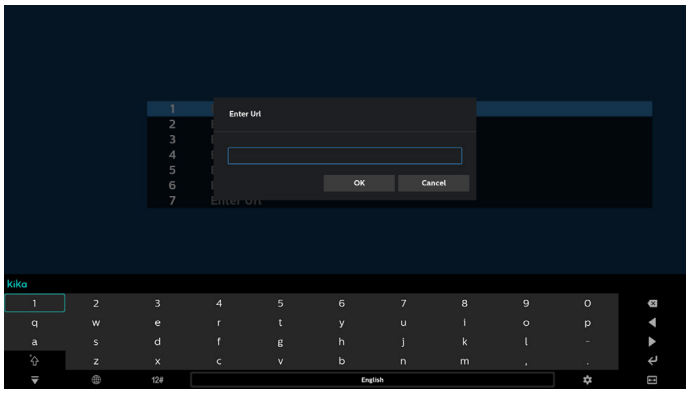
1. Hauptseite der "Browser"-App, auf der Sie relevante Einstellungen vornehmen können.

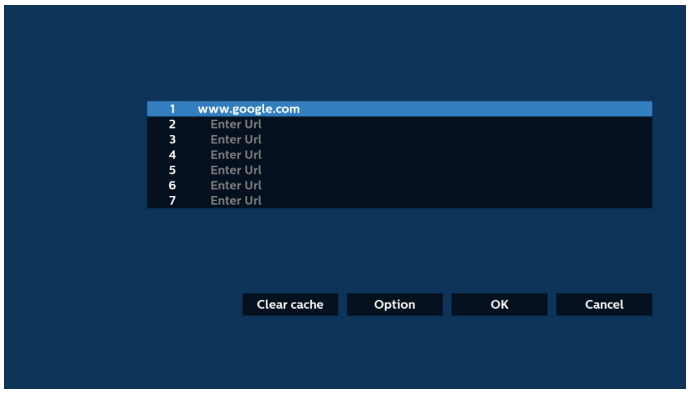


2. Wählen Sie "Zusammenstellen", rufen Sie dann die nächste Seite auf.
   Nutzer können 1 bis 7 auswählen.
   Nach der Auswahl wird ein Dialogfeld angezeigt.

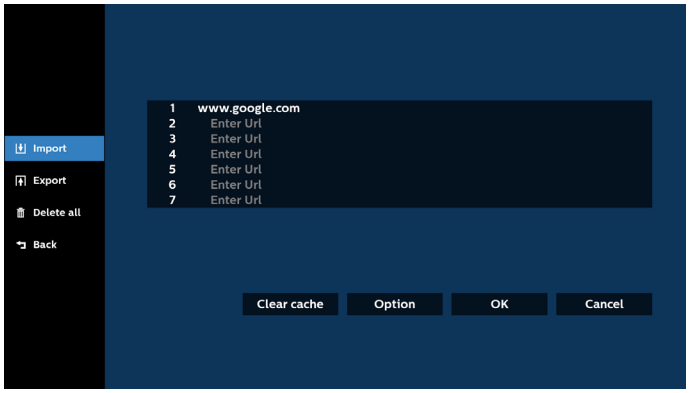


3. Geben Sie über die eingeblendete Tastatur die URL ein und drücken Sie die OK-Taste. Die Daten werden in der Liste gespeichert.



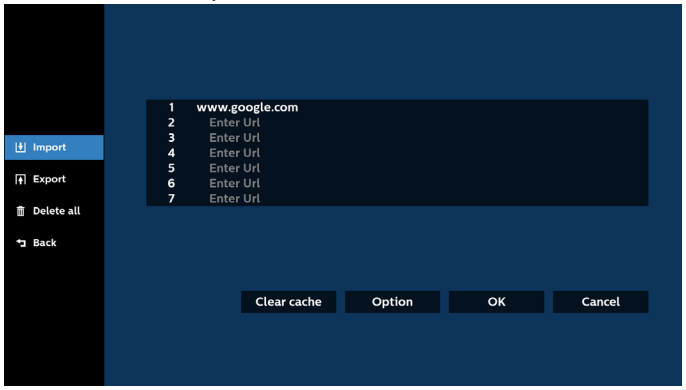


4. Drücken Sie die Optionstaste und es erscheint eine Liste auf der linken Seite.
   Importieren: Zum Importieren der URL-Listendatei
   Exportieren: Zum Exportieren der URL-Listendatei
   Alle löschen: Löscht alle URL-Datensätze vom Hauptbildschirm
   Zurück: Schließt die seitliche Menüleiste

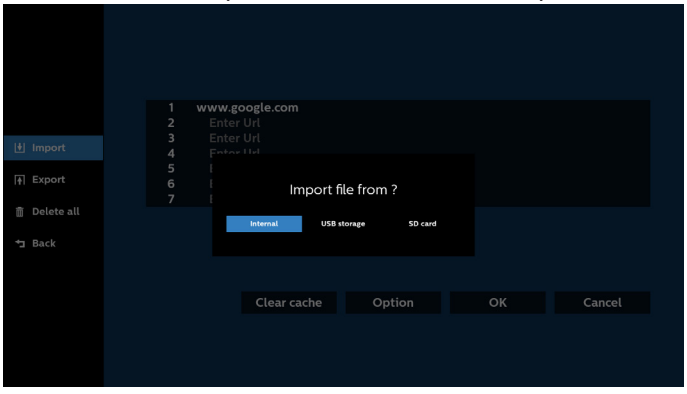


4.1 Importieren

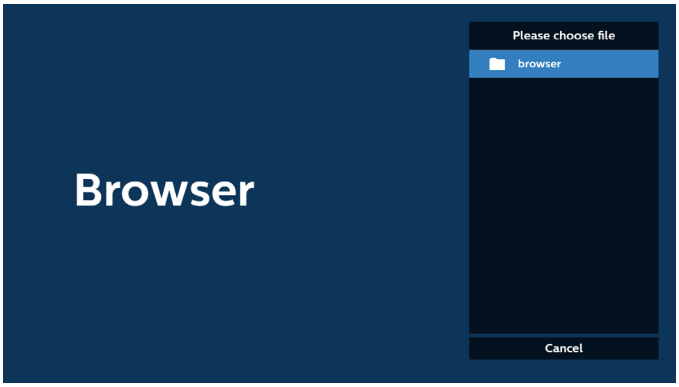
- Wählen Sie "Importieren".



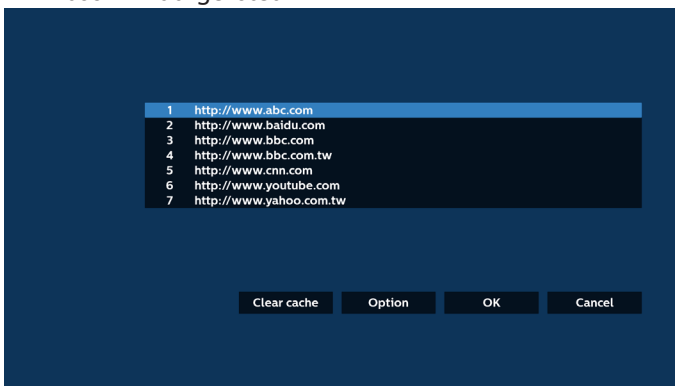
- Wählen Sie den Speicher, aus dem die Datei importiert wird.



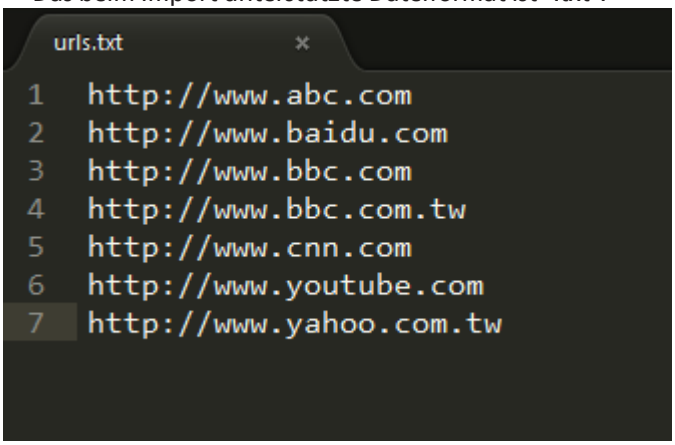
- Wählen Sie eine Browser-Datei.



- Importieren Sie die Browser-Datei und die URL wird am Bildschirm aufgelistet.



- Das beim Import unterstützte Dateiformat ist ".txt".

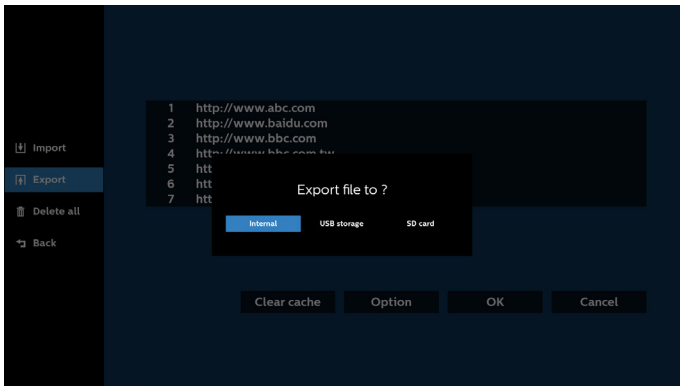


4.2 Exportieren:

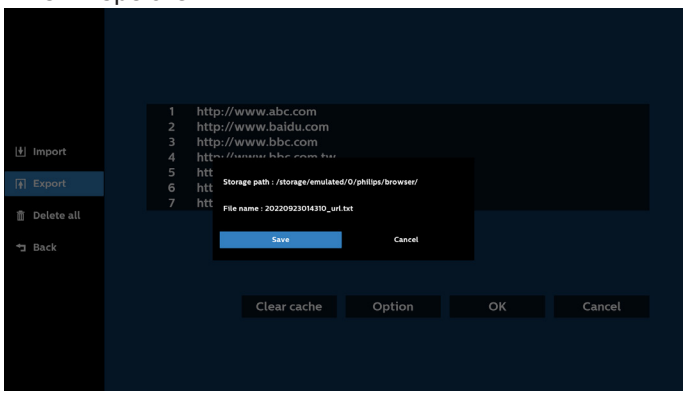
- Wählen Sie "Exportieren".



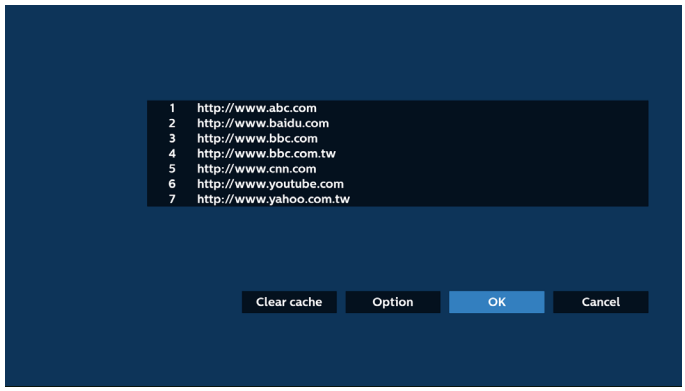
- Wählen Sie den Speicher, an den die Datei exportiert wird.

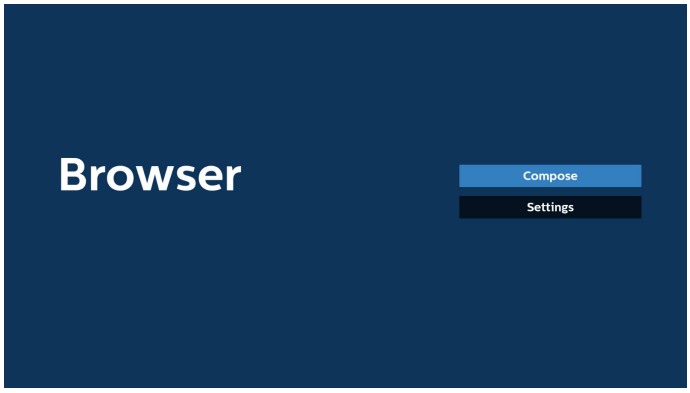


- Ein Dialog zeigt den Pfad der zu speichernden Datei sowie den Dateinamen. Drücken Sie zum Speichern der URL "Speichern".

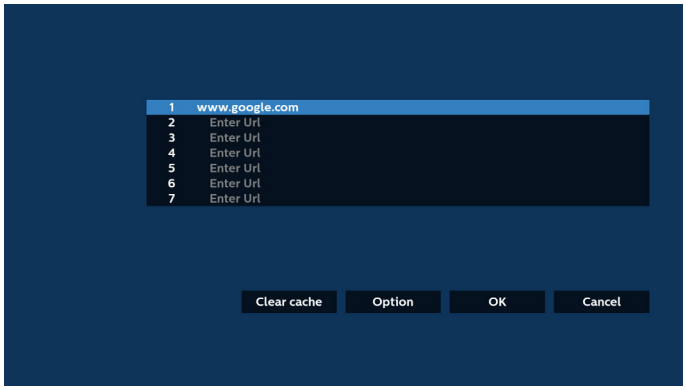


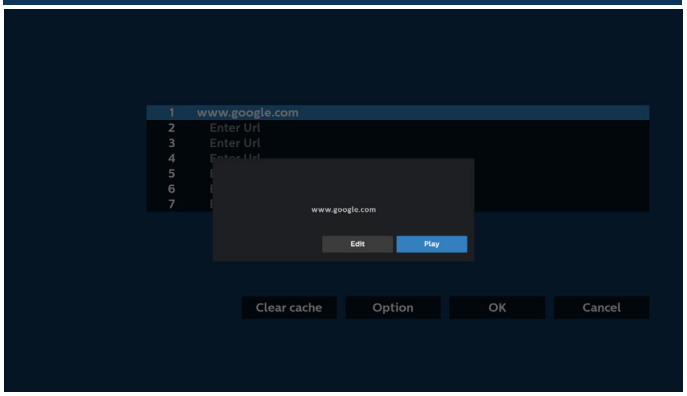
5. Drücken Sie zum Abspeichern der URL-Aufzeichnung auf "OK".





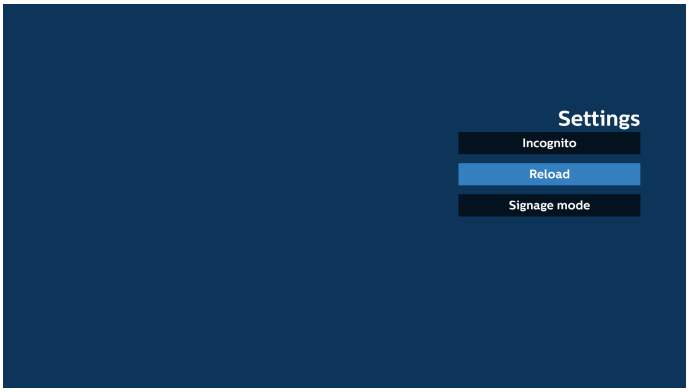
6. Wenn Sie einen nicht leeren Eintrag aus der URL-Liste wählen, werden Sie über eine Meldung gefragt, ob Sie die URL bearbeiten oder wiedergeben möchten. Wenn Sie "Bearbeiten" wählen, ermöglicht Ihnen ein Dialogfenster die Bearbeitung der URL. Wenn Sie "Wiedergabe" wählen, erscheint eine Webseite der ausgewählten URL.





7. Wählen Sie "Einstellungen", rufen Sie dann die nächste Seite auf.

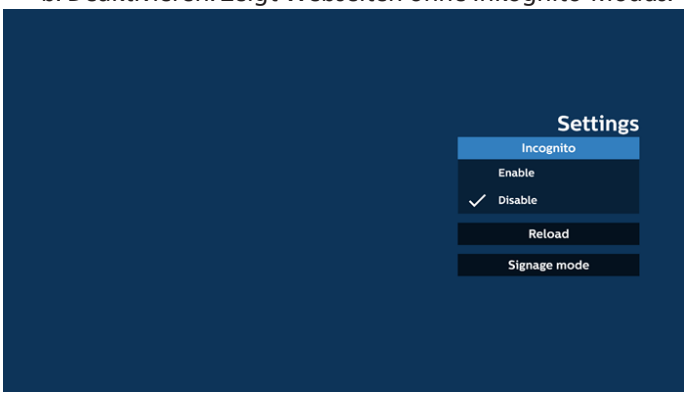




7.1 Inkognito

a. Aktivieren: Zeigt Webseiten im Inkognito-Modus.

b. Deaktivieren: Zeigt Webseiten ohne Inkognito-Modus.



7.2 Neu laden

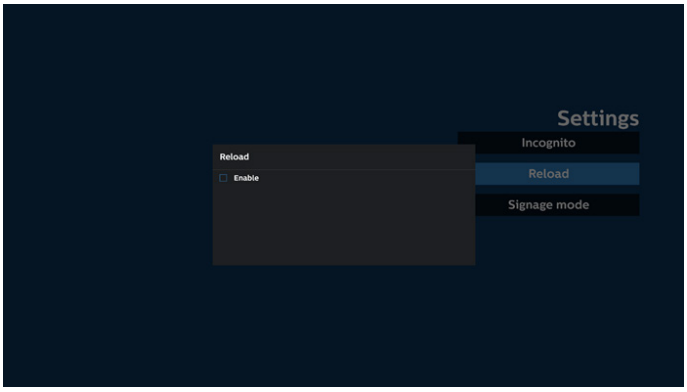
Erlaubt es Benutzern, die Aktualisierungszeit der Webseite einzustellen.

a. Wenn das „Aktivieren“-Kontrollkästchen abgewählt ist, beträgt die Standard-Aktualisierungszeit 60 Sekunden.

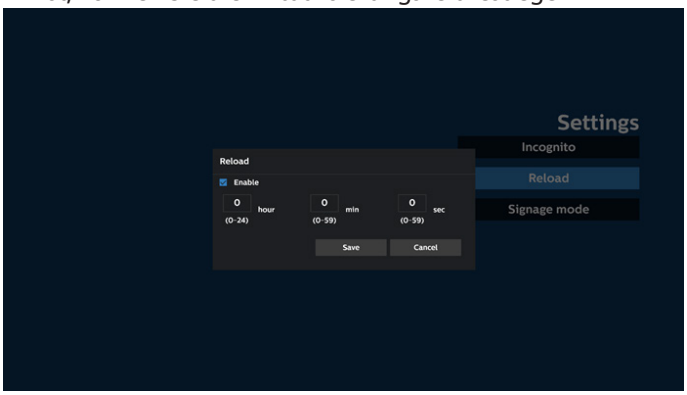
Hinweis:

In diesem Fall lädt die Webseite nur neu, wenn sich der Netzwerkstatus ändert.

Wenn der Netzwerkstatus konstant bleibt, lädt die Webseite nach 60 Sekunden nicht neu.



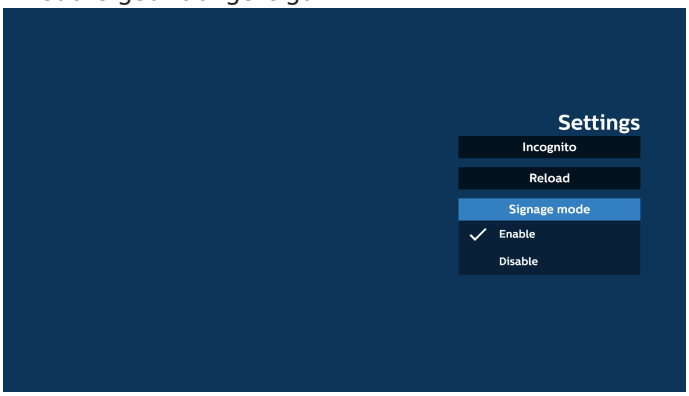
b. Wenn das Kontrollkästchen „Deaktivieren“ ausgewählt ist, können Sie die Aktualisierungszeit festlegen.



7.3 Signage-Modus

Aktiviert das Zurückkehren zur Seite "Browser zusammenstellen", wenn der Nutzer von der Aktivität einer anderen App zurückkehrt. Deaktiviert die Beibehaltung der aktuellen Website im Browser-Bildschirm. Die Option ist standardmäßig aktiviert.

Öffnen Sie die www.google.com und suchen Sie nach "PDF-Demodatei". Klicken Sie im Suchergebnis auf eine PDF-Datei. Die PDF-Datei wird heruntergeladen und geöffnet. Wenn der Nutzer die Schaltfläche "Zurück" wählt, kehrt der Bildschirm zur Seite "Browser zusammenstellen" zurück, wenn die Option aktiviert ist. Wenn die Option deaktiviert ist, wird erneut das Suchergebnis angezeigt.



8. Bildschirmmenüinteraktion mit Browser

8.1 Startquelle

- Bildschirmmenü > Konfiguration 1 > Startquelle > Browser-Wiedergabeliste auf 0 einstellen.
  Anschließend zeigt das Display nach dem Neustart den Browser.
- Bildschirmmenü > Konfiguration 1 > Startquelle > Browser-Wiedergabeliste auf 1 einstellen.
  Anschließend zeigt das Display die Webseite der 1. URL in der Browser-App.

8.2 Zeitplan

Bildschirmmenü einstellen > Erweiterte Option > Zeitplan >
Ein-Zeit 1, Aus-Zeit 2, Eingabe über Browser, Wochentag und Wiedergabeliste.
Das Display zeigt die Webseite der URL in der Browser-App, die Anzeige beginnt bei Zeit 1 und endet bei Zeit 2.

9. URL-Liste per FTP bearbeiten
   Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des Medienplayers.
   - Dateiname: bookmarklist.txt.
   - Inhalt:

bookmarklist.txt

```
1 https://www.google.com.tw/
2 http://abc.go.com/
3
4
5
6
7
```

Schritt 2. bookmarklist.txt in Ordner "philips" Ihres internen Speichers kopieren. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)

Bsp.: /storage/emulated/legacy/philips/bookmarklist.txt

Schritt 3. Starten Sie die Browser-App, die Textdatei des Browsers wird automatisch importiert.

Hinweis: Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

10. Offline-Browsing
    Wenn eine Adresse mit URL1 festgelegt ist und der OSD-Zeitplan zum Öffnen der Webseite URL1 verwendet wird, speichert die Browser-App automatisch die Daten der Startseite von URL1 im lokalen Speicher.

    Falls das Netzwerk getrennt wird und der OSD-Zeitplan die Browser-App öffnet, öffnet die Browser-App automatisch die Seite der URL1-Adresse im lokalen Speicher.

    Hinweis:

    a. Die Browser-App kann nur Seitendaten der URL1-Adresse speichern. URL2 bis URL7 können nicht gespeichert werden.
    b. Lokaler Speicher: /sdcard/Download/OfflineBrowsing
    c. Durch Drücken der Schaltfläche „Cache löschen“ können Sie die Homepage-Daten der URL1-Adresse aus dem lokalen Speicher löschen.

5.6. PDF-Player

5.6.1. Bildschirmmenüinteraktion mit dem PDF-Reader:

1. Startquelle:
   - Eingabe:
     - Wenn Sie „PDF-Reader“ als Quelle ausgewählt haben, wird die PDF-Reader-Seite automatisch aufgerufen, nachdem der Startvorgang abgeschlossen ist.
   - Wdg.-Liste:
     - Hauptseite: Ruft die Hauptseite des PDF-Readers auf.
     - Wiedergabeliste 1 bis 7: Ruft den PDF-Reader auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.
2. Zeitplan:
   - Zeitplanliste:
     - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
   - Aktivieren:
     - Aktiviert/deaktiviert den Zeitplan.
   - Startzeit:
     - Stellt die Startzeit ein.
   - Endzeit:
     - Stellt die Endzeit ein.
   - Wdg.-Liste:
     - 1 bis 7: Ruft den PDF-Reader auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.
   - Wochentage:
     - Stellt SO, MO, DI, MI, DO, FR oder SA ein.
   - Jede Woche:
     - Legt einen wöchentlichen Zeitplan fest.

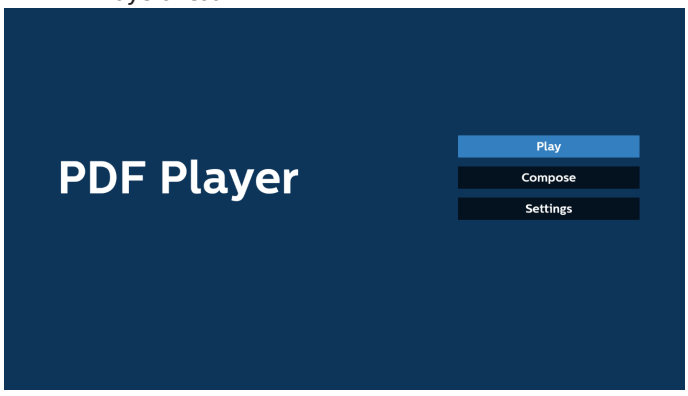
5.6.2. PDF-Player-Vorstellung:

1. Die Hauptseite des PDF-Readers zeigt drei Optionen an: „Wiedergabe“, „Zusammenstellen“ und „Einstellungen“.

   Wiedergabe: Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.

   Zusammenstellen: Zum Bearbeiten der Wiedergabeliste.

   Einstellungen: Legen Sie die Eigenschaften des PDF-Players fest.



2. Wählen Sie auf der Hauptseite "Wiedergabe", wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe aus DATEI 1 bis DATEI 7.

   Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste Inhalte enthält.



3. Bei der Wahl von "Zusammenstellen" auf der Hauptseite sollten Sie zuerst eine Wiedergabeliste zwischen DATEI 1 und DATEI 7 zur Bearbeitung auswählen.

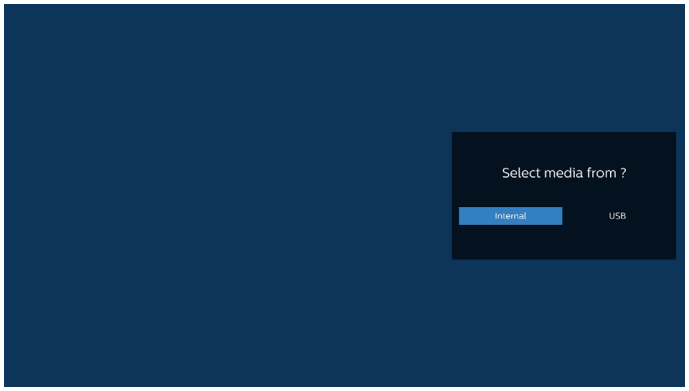
   Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste Inhalte enthält.



4. Bei Wahl einer leeren Wiedergabeliste führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl einer Medienquelle.

   Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein. Beispiel:

   PDFs: {root dir of storage}/philips/pdf/

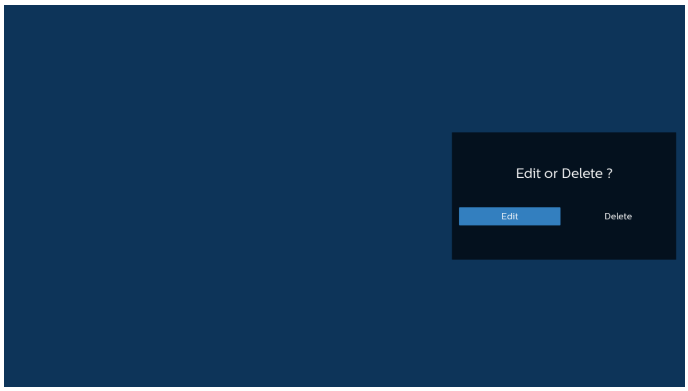


Hinweis:

- Wenn der USB-Stick nicht gefunden werden kann, wird die folgende Meldung angezeigt. "Bitte USB-Speichergerät anschließen".

- Der interne Speicher ist immer verfügbar, sodass Sie zur nächsten Seite navigieren können.

5. Wählen Sie zur Bearbeitung oder Entfernung einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste aus, die ein Stiftsymbol rechts neben der ausgewählten Datei ausweist.



6. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint das nachstehende Menü:

   Quelle: im Speicher gespeicherte Dateien.

   Wdg.-Liste: in der Wiedergabeliste gespeicherte Dateien.

   Die folgenden Funktionen können durch die entsprechenden Tasten an der Fernbedienung genutzt werden.
   Optionstaste – seitliche Menüleiste einblenden.

   Wiedergabetaste – Mediendatei wiedergeben.

   Infotaste – Medieninformationen anzeigen.

   OK-Taste – Datei auswählen/abwählen.

   6-1 Über die seitliche Menüleiste sind folgende Funktionen verfügbar:

   - Alles auswählen: Alle im Speicher gespeicherten Dateien auswählen.

   - Alles löschen: Alle Wiedergabelistendateien löschen.

   - Hinzufügen/Entfernen: Wiedergabeliste von Quelle hinzufügen oder entfernen.

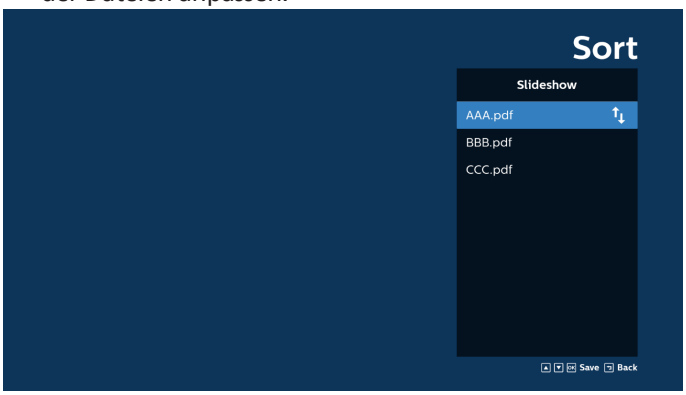
   - Sortieren: Wiedergabeliste sortieren.

   - Speichern/Abbrechen: Wiedergabeliste speichern oder Vorgang abbrechen.

   - Zurück: Zur vorherigen Seite zurückkehren.



7. Ist "Sortieren" ausgewählt, können Sie die Reihenfolge der Dateien anpassen.

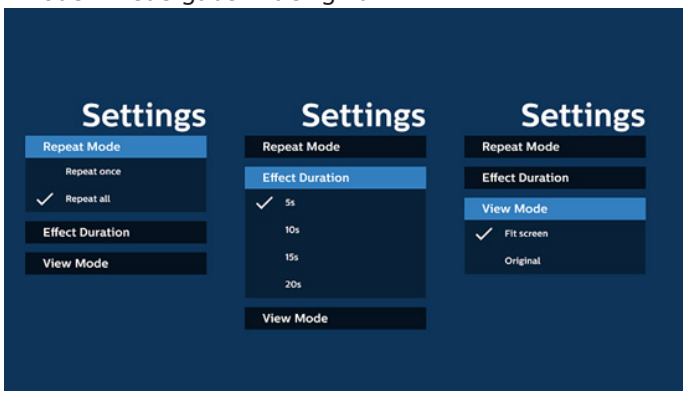


8. Wählen Sie auf der Hauptseite „Einstellungen“ aus. Es stehen Ihnen drei Optionen zur Verfügung: „Wiederholungsmodus“, „Effektdauer“ und „Ansichtsmodus“.

   Wiederholungsmodus: Wiederholungsmodus festlegen.

   Effektdauer: Die Dauer des Fotoeffekts.

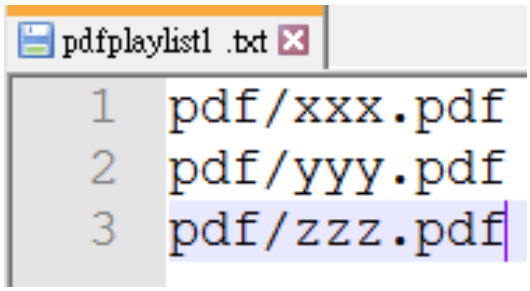
   Ansichtsmodus: Wiedergabe mit eingepasstem Bildschirm oder Wiedergabe mit Original.



9. PDF-Liste per FTP bearbeiten:
   Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des PDF-Players.

   - Dateiname: mpplaylistX.txt, "X" ist die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).
     Bsp.: pdfplaylist1.txt, pdfplaylist2.txt

   - Inhalt:



   Schritt 2. Kopieren Sie "pdfplaylistX.txt" in den Ordner "philips" des internen Speichers. Dazu können Sie FTP nutzen.

   - Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
     Bsp.: Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/pdfplaylist1.txt

Schritt 3. Fügen Sie die PDF-Dateien zum Ordner "PDF" hinzu, der sich im Ordner "philips" Ihres internen Speichers befindet.

- Bsp.: /storage/emulated/legacy/philips/pdf/xxx.pdf
  /storage/emulated/legacy/philips/pdf/yyy.pdf
  /storage/emulated/legacy/philips/pdf/zzz.pdf

Schritt 4. Starten Sie die App PDF-Player. Sie importiert automatisch die Textdatei vom PDF-Player.

Hinweis: Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

Medienschnelltaste:

Wiedergabe: Datei wiedergeben.

Pause: Anhalten.

Schnellvorlauf: Ruft die nächste Seite auf. Ist dies die letzte Seite der Datei, wird die nächste Datei aufgerufen.

Rücklauf: Kehrt zur vorherigen Seite zurück. Ist dies die erste Seite der Datei, wird die vorherige Datei aufgerufen.

Stopp: Kehrt zur ersten Seite der Datei zurück.

Pfeiltasten:

Oben/Unten/Links/Rechts: Anpassen der Seite. (wenn die Seite vergrößert/verkleinert ist).

Links: Vorherige Seite. (wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert ist).
Rechts: Nächste Seite. (wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert ist).

Tastenkombination:

Zifferntaste + OK-Taste: Wählen Sie eine bestimmte Seite aus und drücken Sie die Taste OK, um die Seite zu ändern.

– Drücken Sie eine Zifferntaste.

– Drücken Sie die Taste OK. Die Seitenzahl wird unten auf der Seite angezeigt. Wenn die angegebene Seitenzahl die Gesamtseitenzahl überschreitet, verbleibt die aktuelle Seitenzahl unten auf der Seite.

Hinweis:

Schließen Sie zur Bearbeitung der Wiedergabeliste zwei oder mehr USB-Datenträger an, kann die Wiedergabeliste nach dem Ein-/Ausschalten nicht mit Bestimmtheit abgespielt werden, da sich der USB-Speicherpfad geändert haben könnte. Bei der Bearbeitung der Wiedergabeliste wird daher dringendst empfohlen, nur einen USB-Datenträger zu verwenden.

5.7. Benutzerdefinierte App

Festlegen der Anwendung für die benutzerdefinierte Quelle.

Hinweis:

(1) Es wird nur die vom Benutzer installierte App angezeigt.

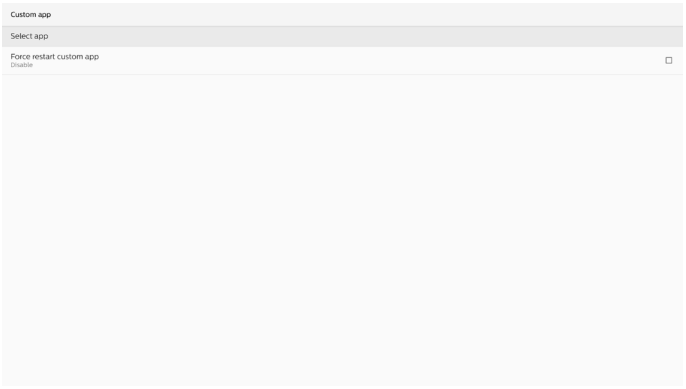
(2) Die vorinstallierte App des Systems wird nicht angezeigt.

5.7.1. Bildschirmmenü bedienen:

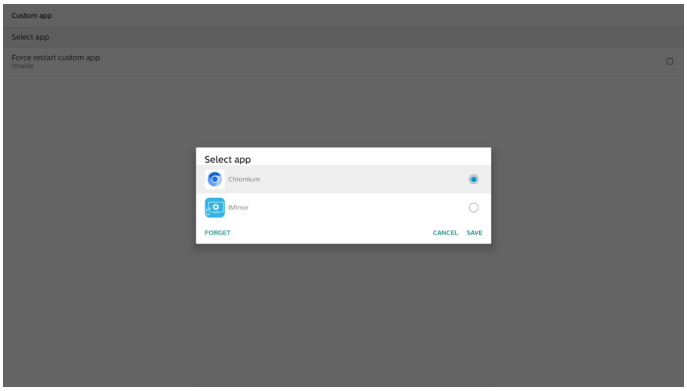
RCU: Quelle > Benutzerdefiniert

Wurde eine benutzerdefinierte APK eingerichtet, öffnet das Display die benutzerdefinierte App, wenn die Quelle in den benutzerdefinierten Modus geschaltet wird.

Haben Sie keine benutzerdefinierte APK eingerichtet, zeigt das Display einen schwarzen Bildschirm, wenn die Quelle in den benutzerdefinierten Modus geschaltet wird.



5.7.2. Funktionseinführung



Speichern

Wenn Sie auf „Speichern“ drücken, wird die Speicherfunktion ausgeführt.

Vergessen

Nachdem Sie auf „Vergessen“ gedrückt haben, können die zuvor gespeicherten Informationen gelöscht werden.

Abbrechen

Vorgang abbrechen und das Dialogfenster schließen.

Wenn keine APK vom Kunden installiert ist, ist die Liste leer.

Wenn die Optionen nicht verfügbar sind, werden die Tasten „Speichern“ und „Vergessen“ grau angezeigt.

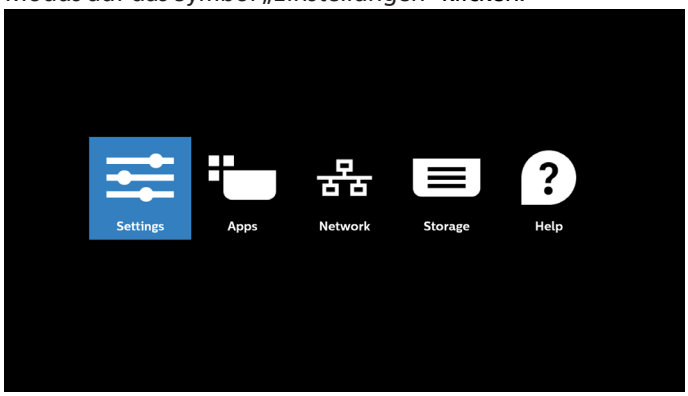
Neustart der benutzerdefinierten App erzwingen

Wenn die App aufgrund einer Ausnahme geschlossen wird, wird sie automatisch erneut geöffnet.

6. Einstellen

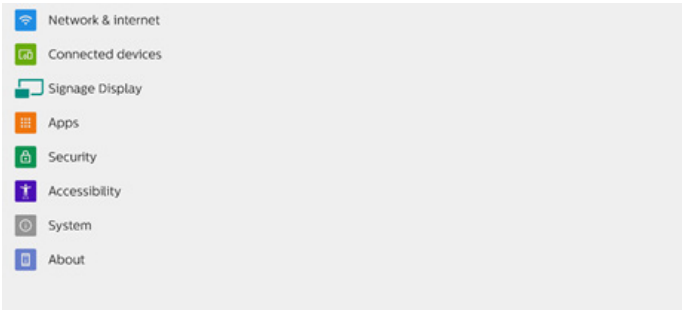
6.1. Einstellungen

Geben Sie die PD-Einstellungen ein, indem Sie im Admin-Modus auf das Symbol „Einstellungen“ klicken.

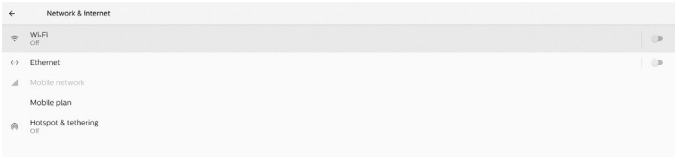


Folgende Optionen sind im Einstellungsmenü verfügbar:

(1) Network und Internet
(2) Angeschlossene Geräte
(3) Signage-Anzeige
(4) Apps
(5) Sicherheit
(6) Bedienungshilfe
(7) System
(8) Info



6.1.1. Netzwerk & Internet



6.1.1.1. WLAN

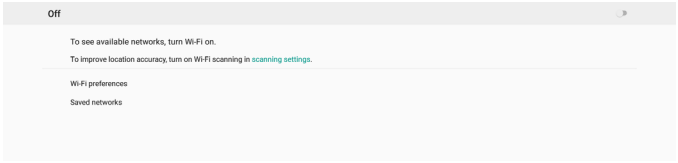
Einstellungen -> Netzwerk und Internet -> WLAN.

Wichtiger Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn der unterstützte WLAN-Dongle angeschlossen ist. Starten Sie das Gerät neu, sobald Sie den USB-WLAN-Dongle einstecken oder entfernen.

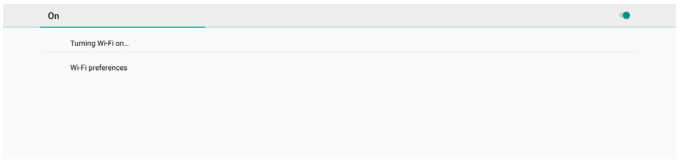
WLAN Aktivieren

Aktivieren/deaktivieren Sie die WLAN-Verbindung über den Hauptschalter unter „Einstellungen“ -> „Netzwerk und Internet“ -> „WLAN“ -> „Aus/Ein“.

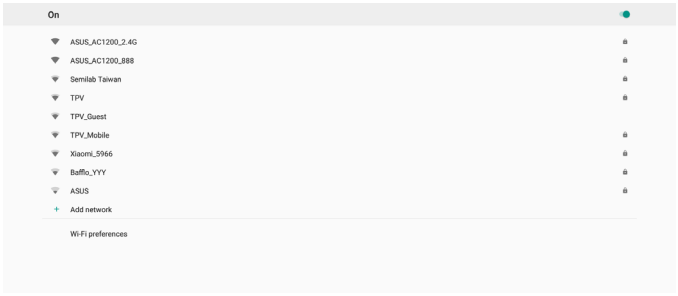
WLAN Aus



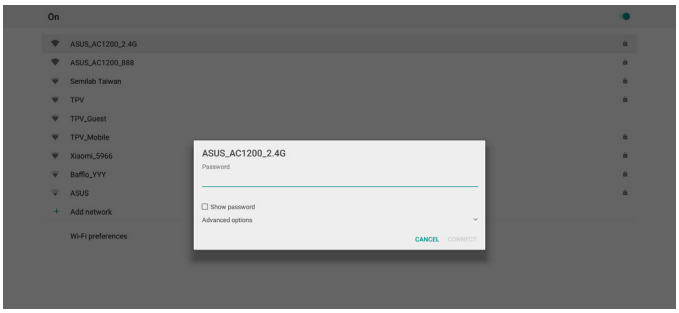
WLAN Ein



Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Netzwerke einen AP (Access Point) in einem bestehenden drahtlosen Netzwerk aus.

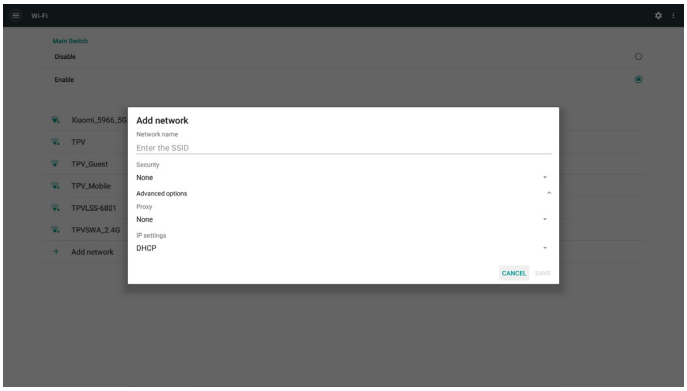


Geben Sie die erforderlichen Einstellungen ein.



Am Ende der Liste befindet sich das Element „Netzwerk hinzufügen“. Wenn Ihr Netzwerk nicht aufgeführt ist, verwenden Sie „Netzwerk hinzufügen“, um eine Verbindung zu einem verborgenen Netzwerk herzustellen.

Sie müssen die Netzwerk-SSID, den Sicherheitstyp und andere erweiterte Optionen für dieses Netzwerk eingeben.

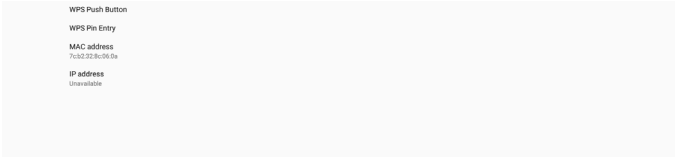


Hinweis:

Wenn WLAN aktiviert ist, wird Ethernet automatisch deaktiviert.

WLAN-Präferenz

Einstellungen -> Netzwerk und Internet -> WLAN -> WLAN-Präferenz

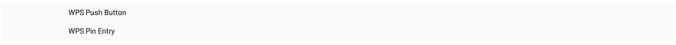


Verwenden von WPS

Das WPS-Netzwerk kann mit zwei Optionen aktiviert werden:

PBC (Push Button Configuration), bei dem der Benutzer einfach eine Taste drücken muss, um eine Verbindung herzustellen.

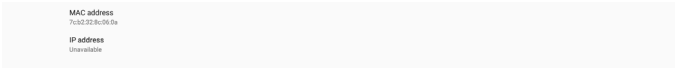
PIN (Personal Identification Number), wobei eine PIN in das WPS-Gerät des Clients eingegeben wird, um eine Verbindung herzustellen.



Wenn Sie die PBC-Methode verwenden, wählen Sie „WPS Push Button“ (WPS-Drucktaste) aus, um eine Verbindung herzustellen.

Wenn Sie die PIN-Methode verwenden, wählen Sie „WPS PIN Entry“ (WPS-PIN-Eingabe) aus, und geben Sie die PIN ein, um eine Verbindung herzustellen.

WLAN-Netzwerkinformationen



MAC-Adresse: Zeigt die WLAN-MAC-Adresse an.

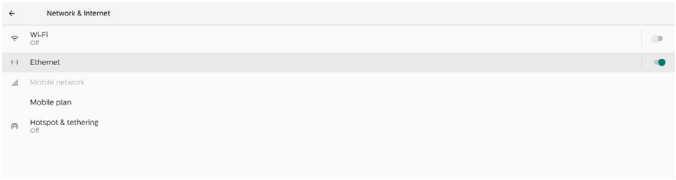
IP-Adresse: Zeigt die IP-Adresse an, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden wird.

6.1.1.2. Ethernet

Einstellungen -> Netzwerk und Internet -> Ethernet

Ethernet aktivieren

Aktivieren/deaktivieren Sie die Ethernet-Verbindung, indem Sie die Umschalttaste „Einstellung“ -> „Netzwerk und Internet“ -> „Ethernet“ auswählen.



Standardmäßig verwendet das System DHCP, um eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Verbindungsinformationen (wenn die Optionen ausgegraut sind, können diese nicht bearbeitet werden).

A. IP-Adresse

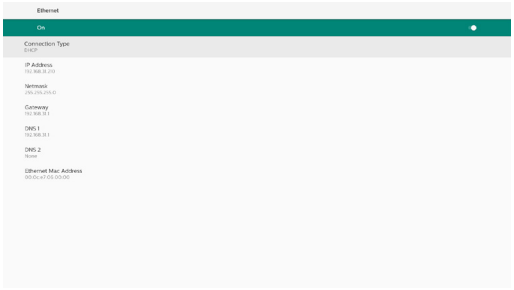
B. Gateway

C. Netzmaske

D. DNS 1

E. DNS 2

F. Ethernet-Mac-Adresse

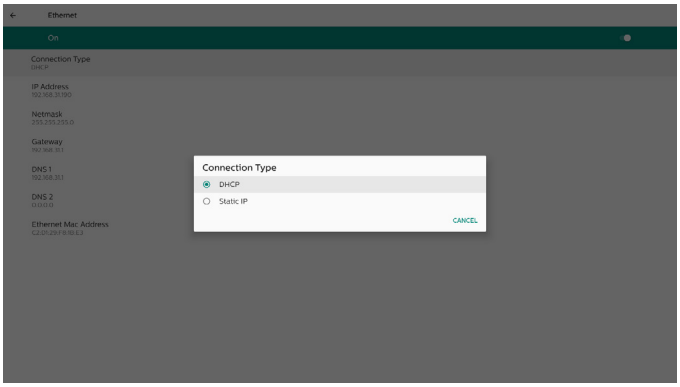


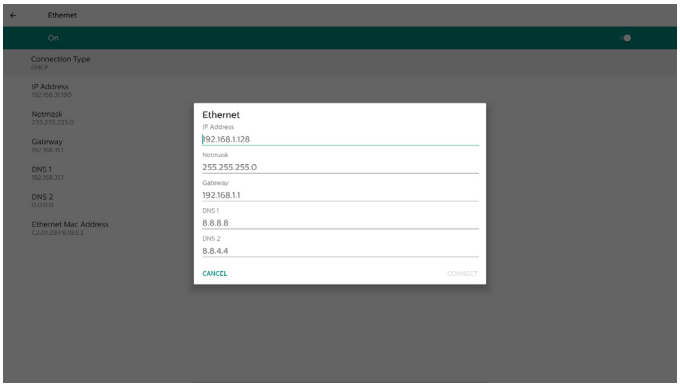
Hinweis:

Die WLAN-Verbindung wird automatisch deaktiviert, wenn die Ethernet-Verbindung aktiviert ist.

Statische Ethernet-IP

Wenn der Verbindungstyp in „Statische IP“ geändert wird, kann der Benutzer die Ethernet-IP-Adresse, das Gateway, die Netzmaske und die DNS-1/2-Adresse manuell festlegen.





Hinweis:

1. Geben Sie die IPv4-Adresse in alle Felder in Dezimalschreibweise mit Punkten, bestehend aus vier Dezimalzahlen, jeweils von 0 bis 255, getrennt durch Punkt, ein.

6.1.1.3. Mobile Netzwerke

Diese Option wird angezeigt, wenn ein Gerät angeschlossen ist und ein 4G-Modul mit einer SIM-Karte unterstützt. Das System unterstützt kein Hot-Plugging des 4G-Moduls. Schalten Sie daher das System aus (AC aus), bevor Sie das 4G-Modul in das Gerät einbauen, und schalten Sie es dann wieder ein.

Aktivieren Sie den Hauptschalter unter „Einstellungen“ -> „Netzwerk und Internet“ -> „Mobiles Netzwerk“, um das Mobilfunknetz zu aktivieren. Die SIM-Karte muss vor der Verwendung in den SIM-Kartensteckplatz eingesteckt werden.

6.1.1.4. WLAN-Hotspot

Dieses System verfügt über einen „WLAN-Hotspot“.

„WLAN-Hotspot“:

Netzwerkfreigabe über WLAN. Wenn diese Option aktiviert ist, schaltet das WLAN die Verbindung ab und wird zu einem Hotspot-AP (Access Point). Andere WLAN-Client-Geräte können sich mit dem Netzwerk verbinden und dieses gemeinsam nutzen.

Der Benutzer kann detaillierte WLAN-Hotspot-Informationen einrichten, wenn er den „WLAN-Hotspot“ aktiviert.

Der Netzwerkname ist der SSID-Name und muss der Spezifikation IEEE802.11 entsprechen. Es wird empfohlen, 0–32 Zeichen mit UTF8-Codierung zu verwenden. Das System verfügt über die Sicherheitsprotokolle NONE und WPA2 PSK für die Bereitstellung eines Hotspot-Netzwerks. Wir empfehlen die Verwendung von WPA2 PSK, da es sicherer als NONE ist.

Das Kennwort für die Verbindung mit einem anderen Client wird zufällig generiert. Der Benutzer kann ein neues Kennwort für den Hotspot festlegen. Wählen Sie das AP-Band aus, bei dem es sich entweder um ein 2,4-GHz-Band oder ein 5,0-GHz-Band handeln kann.



Tethering deaktivieren

Standardmäßig können Geräte mobile Daten nutzen, um über einen Hotspot auf das Netzwerk zuzugreifen. Wenn die Option aktiviert wird, blockiert das System den Netzwerkzugriff der Geräte über den Hotspot.

6.1.2. Angeschlossene Geräte

Anzeigen der über Bluetooth verbundenen Geräte.



6.1.3. Signage-Anzeige

Einstellungen -> Signage-Anzeige, um die meisten Funktionen der Signage-Anzeige einzurichten. Weitere Informationen zu den Einstellungen für die Signage-Anzeige finden Sie unten.



6.1.3.1. Allgemeine Einstellungen

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Allgemeine Einstellungen

Einrichten von Signage-Anzeigename, Benutzerlogo und Screenshot.



Signage-Anzeigename

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Allgemeine Einstellungen -> Signage-Anzeigename

Richtet den Namen der Signage-Anzeige ein. Der Standardname ist die Ethernet-MAC-Adresse mit dem Präfix „PD_“. Beispiel: „PD_000b12223398“. Der Name darf maximal 36 Zeichen im UTF8-Format enthalten. Klicken Sie darauf, um ihn umzubenennen.

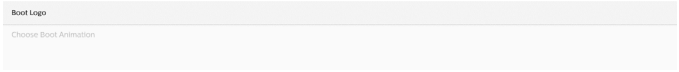


Startlogo

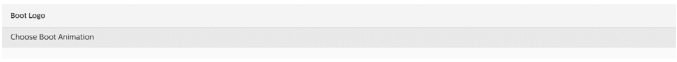
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Allgemeine Einstellungen -> Startlogo

Der Benutzer kann das Startlogo des Geräts (Startanimation) einstellen, wenn Bildschirmmenü -> Konfiguration 2 -> Logo auf den Benutzermodus eingestellt ist.

Wenn das Logo nicht auf den Modus „Benutzer“ eingestellt ist, kann der Benutzer keine benutzerdefinierte Startanimation auswählen.



Wenn der Modus „Benutzer“ eingestellt ist, wird die Option „Startanimation auswählen“ verfügbar.



Wenn das Logo auf den Benutzermodus eingestellt ist, deaktiviert das System das Philips-Standardlogo und ersetzt es durch die vom Benutzer ausgewählte Startanimationsdatei. Wenn der Benutzer keine Startanimationsdatei für den Benutzermodus einstellt, wird die standardmäßige Philips-Startanimation während des Startvorgangs angezeigt.

Klicken Sie auf „Startanimation auswählen“, um ein Dialogfeld anzuzeigen, in dem der Benutzer eine Startanimationsdatei auswählen kann. Das System scannt automatisch die Dateien auf dem USB-Speicher.

Der Dateiname der Startanimation muss „bootanimation.zip“ lauten. Ein anderer Name ist ungültig.



Alle verfügbaren Startanimationsdateien befinden sich im folgenden Ordner:

1. Datei unter /data/local/bootanimation/:
   Die Startanimationsdatei, die vom USB kopiert wurde.
2. Datei unter {USB_STORAGE_VOLUME_NAME}/:
   Die auf dem USB-Speicher gespeicherte Startanimationsdatei.

Dialogoptionen:

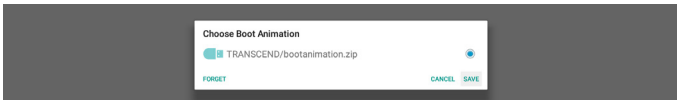
1. VERGESSEN
   Löschen Sie „bootanimation.zip“ unter /Data/local/bootanimation/.
   Während des Systemstarts wird keine benutzerdefinierte Startimation verwendet.
2. ABBRECHEN
   Vorgang abbrechen und das Dialogfenster schließen.
3. SPEICHERN
   Kopieren Sie die ausgewählte Datei nach /data/local/bootanimation/. Anschließend kann der Benutzer seinen externen Speicher (USB) entfernen. Das System verwendet die Startanimationsdatei unter /data/local/bootanimation.

Wenn das System keine Datei bootanimation.zip auf dem externen Speicher (USB) unter /data findet, ist die Dateiliste leer. Die Schaltflächen „SPEICHERN“ und „VERGESSEN“ sind ausgegraut. Der Benutzer sollte den auf dem USB-Speicher gespeicherten Inhalt überprüfen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „ABBRECHEN“, um das Dialogfeld zu schließen, und schließen Sie den USB-Speicher erneut an.

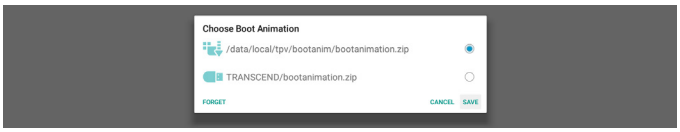


Wenn /data/local/bootanimation/folder leer ist, bedeutet dies, dass „bootanimation.zip“ nicht zuvor vom Benutzer abgespeichert wurde. Während des Systemstarts wird das Philips-Standardlogo angezeigt.

Wenn „bootanimation.zip“ im externen Speicher gefunden wird, wird ein Dialogfeld mit der Liste der Dateien angezeigt.



Wenn sich die Datei „bootanimation.zip “ im Ordner „/data/local/bootanimation/“ befindet, wird diese Datei im Popup-Dialogfeld als erste Option angezeigt. Das bedeutet einfach, dass der Benutzer die Datei „bootanimation.zip“ zuvor kopiert (gespeichert) hat und dass das System mit der Startanimation von /data/local/bootanimation/bootanimation.zip gestartet wird.

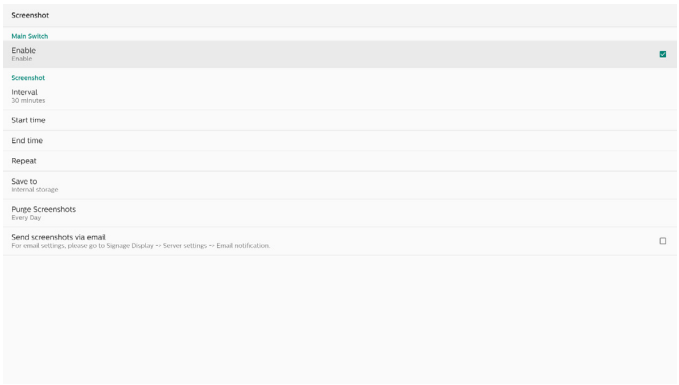


Die Startanimationsdatei kann durch Klicken auf die Schaltfläche „SPEICHERN“ ersetzt werden.

Screenshot

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Allgemeine Einstellungen-> Screenshot

Um Screenshots des importierten Inhalts zu erfassen, klicken Sie auf „Aktivieren“, um die automatische Screenshot-Funktion zu aktivieren. Wenn die Screenshot-Optionen ausgegraut sind, bedeutet dies, dass die Screenshot-Funktion noch nicht aktiviert ist.



Nachdem Sie diese Funktion aktiviert haben, können Sie das Intervall zwischen den einzelnen Screenshots sowie den Zielordner festlegen, in dem der erfasste Bildschirm gespeichert wird. Die Option „Speichern unter“ weist darauf hin, dass die Screenshot-Bilder im internen Speicher gespeichert werden und nicht manuell geändert werden können.

HINWEIS:

1. Die Screenshot-Bilder werden unter den folgenden Bedingungen automatisch gelöscht:
   (1). Wenn die Startzeit der Screenshot-Funktion auf 0 Sekunden eingestellt ist.
   (2). Der Screenshot wird an der 40. Sekunde der Minute gestartet.
   (3). Wenn Sie beschließen, die Bildschirmfotos wöchentlich zu löschen, werden die Daten zum Löschen der Fotos auf den Tag geändert, an dem Sie die Einstellung der Screenshot-Funktion anwenden. Wenn Sie beispielsweise den Bereinigungstag auf Montag jeder Woche festlegen und dann andere Einstellungen in der Screenshot-Funktion am Freitag ändern, wird der Bereinigungstag auf Freitag (den Tag der aktuellen Systemzeit) geändert.
2. Ruhemodus (Systemunterbr.) und Screenshot-Funktion: Die Screenshot-Funktion wird ausgesetzt, wenn das System in den Ruhemodus geht. Die Funktion zum Versenden des Screenshots wird dabei ausgesetzt. Die auf den Screenshot bezogenen Funktionen werden wieder gestartet, wenn das System in den aktiven Modus wechselt.

(1). Intervall
Legen Sie das Intervall zwischen den einzelnen Screenshots fest. Die verfügbaren Optionen sind 30 und 60 Minuten.



(2). Startzeit
Legen Sie die Startzeit eines Tages fest, um die Screenshot-Funktion zu starten.
Achten Sie darauf, auf die Schaltfläche „Speichern“ zu klicken, bevor Sie das Dialogfeld schließen. Andernfalls werden Ihre Einstellungen nicht gespeichert.
Die Startzeit muss vor der Endzeit liegen. Wenn der Wert ungültig ist, wird eine Toast-Meldung angezeigt.



(3). Endzeit
Legen Sie die Endzeit eines Tages fest, um die Screenshot-Funktion zu beenden.
Achten Sie darauf, auf die Schaltfläche „Speichern“ zu klicken, bevor Sie das Dialogfeld schließen. Andernfalls werden Ihre Einstellungen nicht gespeichert.
Die Startzeit muss vor der Endzeit liegen. Wenn der Wert ungültig ist, wird eine Toast-Meldung angezeigt.



(4). Wiederholen
Stellen Sie den Wiederholungsmodus für den automatischen Screenshot ein.



(5). Speichern unter
Die Bildschirmbilder werden im Ordner „philips/screenshot“ des internen Speichers gespeichert.

(6). Screenshots bereinigen
Legen Sie das Intervall für das Löschen der Screenshot-Bilder fest. Die verfügbaren Optionen sind „Täglich“ und „Wöchentlich“.



(7). Screenshots per E-Mail versenden
Sie können jedes Screenshot-Bild als E-Mail-Anhang senden. Der Benutzer muss zunächst die E-Mail-Informationen unter „Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> E-Mail-Benachrichtigung“ einrichten (siehe Abschnitt E-Mail-Benachrichtigung).



6.1.3.2. Servereinstellungen

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen



E-Mail-Benachrichtigung

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> E-Mail-Benachrichtigung

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion zu aktivieren/deaktivieren. Legen Sie SMTP- und Manager-E-Mail nach der Aktivierung der E-Mail-Benachrichtigungsfunktion fest.



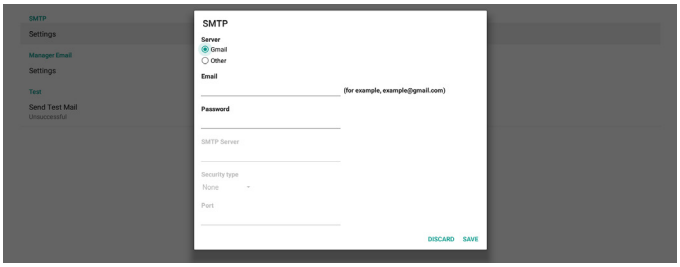
SMTP

Stellen Sie die E-Mail-Adresse des Absenders und die SMTP-Serverinformationen ein. Es gibt zwei Arten von SMTP-Servern, die der Benutzer einrichten kann: „Gmail“ und „Andere“. Mit der Option „Andere“ kann der Benutzer einen STMP-Server, einen Sicherheitstyp und einen Serverport manuell einrichten.

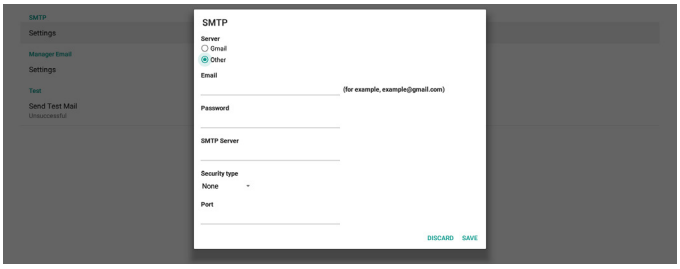
Hinweis:

1. Das Kennwort muss das Format UTF8 mit 6 bis 20 Zeichen haben.
2. Der Benutzer kann nicht die Ports 5000 (SICP-Standardport) und 2121 (FTP-Server-Standardport) einstellen.
   SICP-Netzwerkporteinstellung unter „Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung -> SICP-Netzwerkport“.
   FTP-Netzwerkporteinstellungen unter „Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> FTP -> Port“.

Gmail: (SMTP-Server, Sicherheitstyp und Port sind ausgegraut)

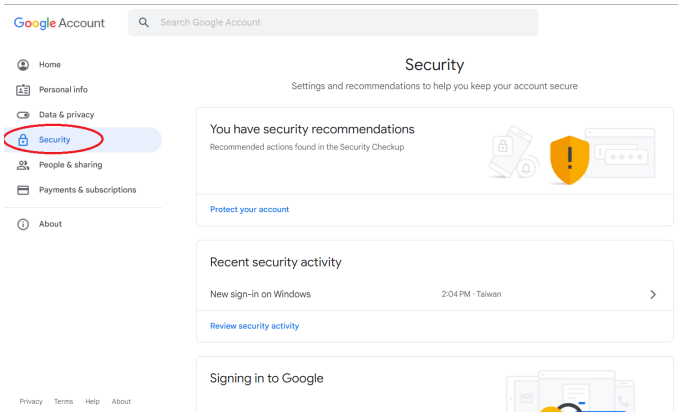


Andere:



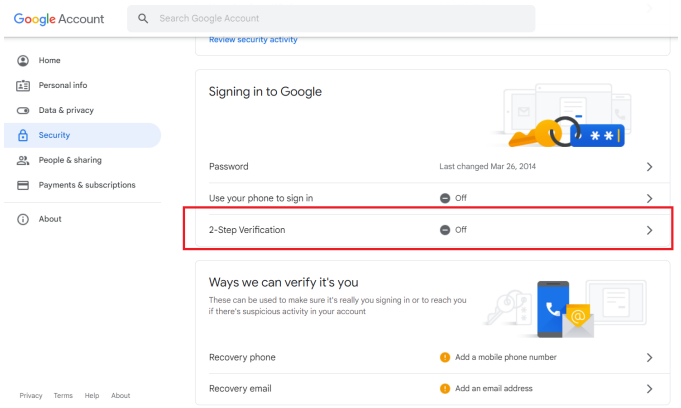
Gmail-Sicherheitseinstellungen

Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich bei Ihrem Google-Konto an. Klicken Sie auf das Menü „Sicherheit“, das Sie entweder links oder oben auf der Internetseite finden.



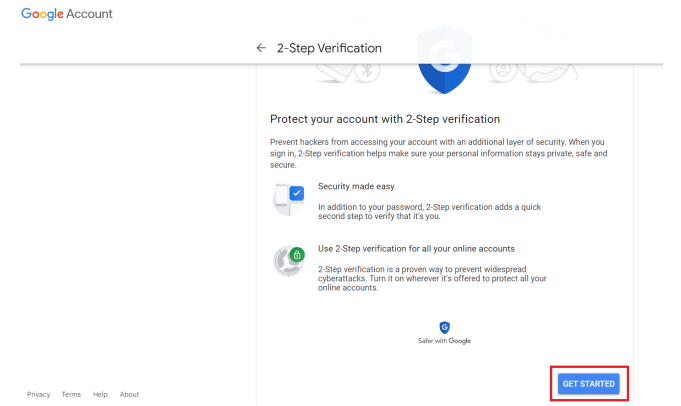
Schritt 1 – Wählen Sie „2-Schritt-Verifizierung“ aus.

Wenn die 2-Schritt-Verifizierung deaktiviert ist, klicken Sie darauf, um sie zu aktivieren.

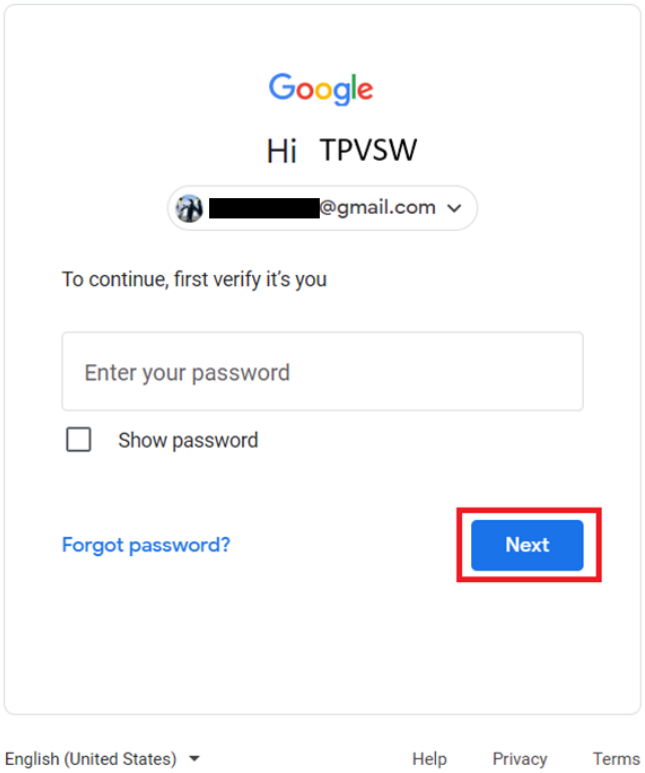


Schritt 2 – 2-Schritt-Verifizierung konfigurieren

Klicken Sie auf die Schaltfläche „ERSTE SCHRITTE“, um mit der Konfiguration der 2-Schritt-Verifizierungsoptionen zu beginnen.

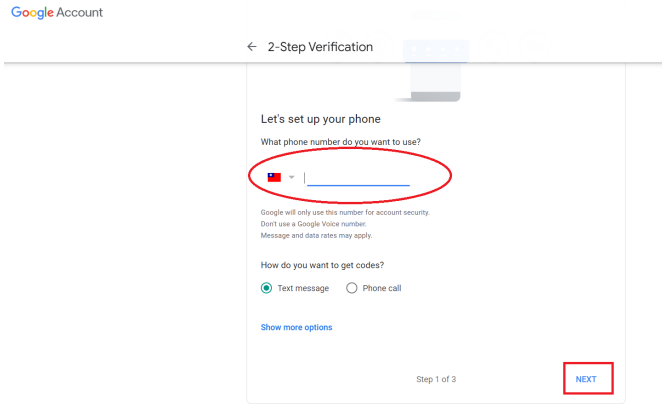


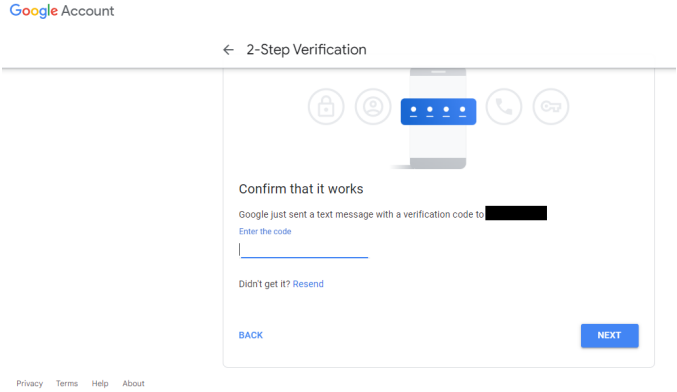
Sie werden möglicherweise aufgefordert, sich erneut bei Ihrem Google-Konto anzumelden, um Ihre Identität zu bestätigen.

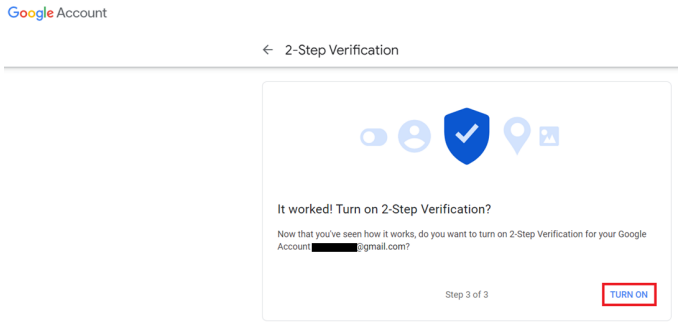


Schritt 3 – Verwenden Sie Ihr Telefon, um die Konfiguration abzuschließen

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und die verfügbaren Optionen, um die 2-Schritt-Verifizierung mit Ihrem Telefon durchzuführen.

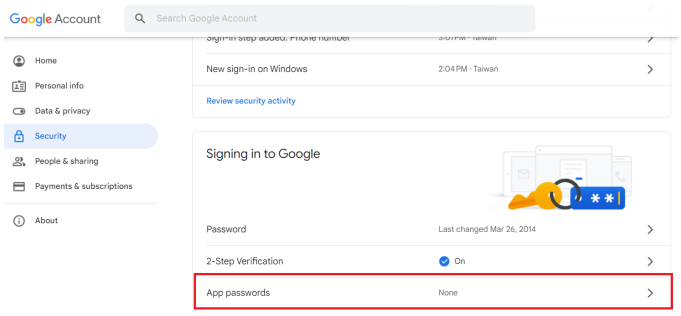






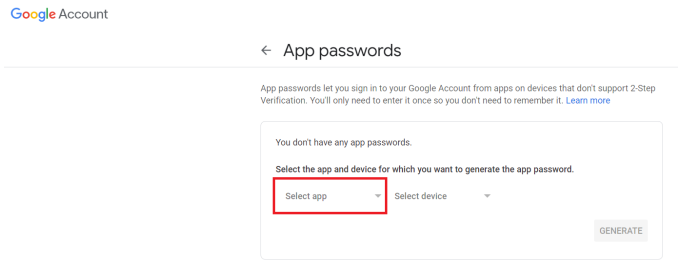
Schritt 4 – Erstellen Sie das App-Kennwort

Klicken Sie auf die Option „App-Kennwort“, um ein neues Anwendungskennwort zu erstellen:



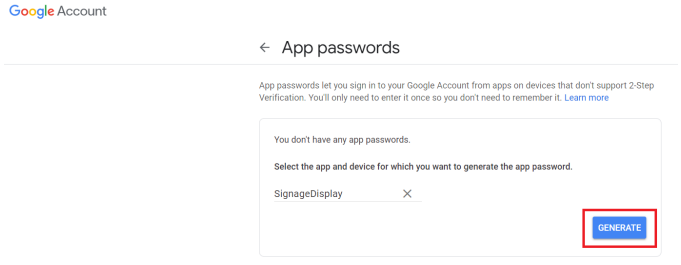
Schritt 5 – Neuen App-Namen hinzufügen

Wählen Sie zunächst ein Gerät aus (z. B. Windows-Computer), klicken Sie dann auf das Menü „App auswählen“ und wählen Sie „Andere (benutzerdefinierter Name)“ aus:

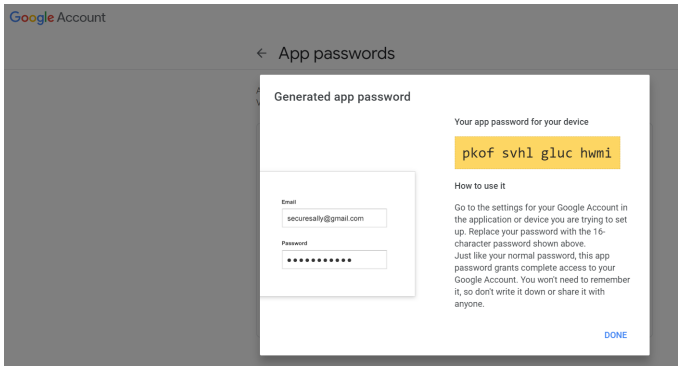


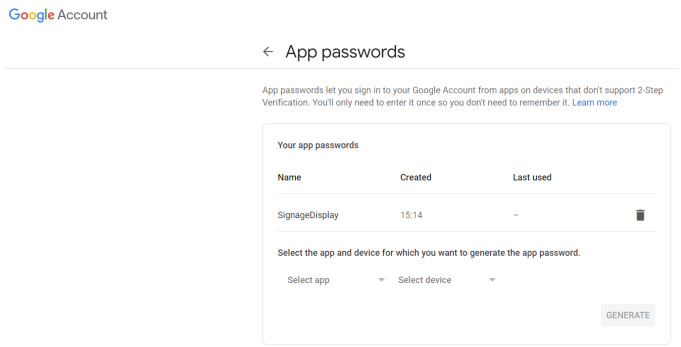
Geben Sie einen benutzerdefinierten Anwendungsnamen ein (es spielt keine Rolle, welcher Name in diesem Feld verwendet wird). Klicken Sie auf die Schaltfläche „Erzeugen“:

(Bsp.: Geben Sie „SignageDisplay“ als App-Namen ein)



Notieren Sie sich das automatisch generierte App-Kennwort, oder wählen Sie es einfach aus und kopieren Sie es zur späteren Verwendung in die Zwischenablage.





Manager-E-Mail

Geben Sie die Zieladresse für den Empfang der E-Mail an



Test

Um zu überprüfen, ob Ihre E-Mail-Einstellungen korrekt sind, wählen Sie „Testmail senden“, um eine Test-E-Mail zu versenden

FTP

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> FTP



Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der FTP-Serverfunktion auf das Kontrollkästchen. Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, kann der Benutzer ein Konto, ein Kennwort und eine Portnummer einrichten.

(1). Konto: Der Benutzername für die Anmeldung beim FTP-Server muss zwischen 4 und 20 Zeichen lang sein. Es können nur alphanumerische Zeichen (a-z, A-Z, 0-9) verwendet werden.

(2). Kennwort: Das Kennwort für die Anmeldung beim FTP-Server muss zwischen 6 und 20 Zeichen lang sein und darf nur die Zeichen [a-z], [A-Z] und [0-9] enthalten. Nachdem Sie das Kennwort festgelegt haben, wird es mit Sternchen angezeigt.

(3). Speicherpfad: Der FTP-Server hat nur Zugriff auf den internen Speicher. Der Speicherpfad kann nicht geändert werden.

(4). Port: Die Portnummer für den FTP-Server ist im Bereich von 1025 bis 65535 verfügbar. Die Standardeinstellung ist 2121. Die folgenden Portnummern können nicht verwendet werden. 8000/9988/15220/28123/28124 und SICP-Netzwerkport (Standard 5000).

Zum Abschluss müssen Sie das System manuell neu starten, um die FTP-Einstellungen zu übernehmen.

Fernbedienung

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> Fernbedienung



Klicken Sie auf das Kontrollkästchen „Aktivieren“, um den Fernbedienungs-Client-Dienst zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Standardeinstellung ist „Aktiviert“. Zur Verwendung der Fernbedienungsfunktion muss das Gerät mit dem Fernbedienungsserver verbunden sein.

Geben Sie im Eingabefeld „Server“ die URL-Adresse mit dem Präfix „https://“ ein. Wenn das Gerät nicht mit dem Fernsteuerungsserver verbunden ist, geben Sie den vom Server bereitgestellten PIN-Code ein.

Bindungsstatus:

(1). Wenn das Gerät nicht über eine geeignete Netzwerkverbindung verfügt, wird die Meldung „Network is disconnected“ angezeigt.

(2). Wenn das Gerät mit einer Netzwerkfunktion ausgestattet ist, aber nicht mit dem Fernsteuerungsserver verbunden ist, wird die Meldung „Server is disconnected“ angezeigt.

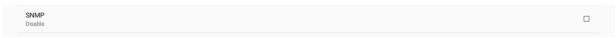
(3). Wenn ein Server angeschlossen, aber nicht verbunden ist, wird die Meldung „Server is unbinded“ angezeigt.

(4). Wenn das Gerät erfolgreich mit dem Server verbunden ist, wird die Meldung „Server is binded“ angezeigt.

(5). Wenn der PIN-Code nicht korrekt ist, wird die Meldung „Error PIN code“ angezeigt.

SNMP

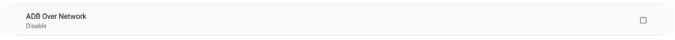
Aktivieren/Deaktivieren des SNMP-Dienstes.



Weitere Informationen finden Sie im SNMP-Benutzerhandbuch.

ADB über Netzwerk

Sie können mit dem Standardport 5555 eine ADB-Verbindung über ein Netzwerk herstellen.



6.1.3.3. Quelleinstellungen

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen

Benutzer können die detaillierten Optionen der Quell-APK konfigurieren.



Medienplayer

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Medienplayer

Öffnen Sie die Bearbeitungsaktivität der Wiedergabeliste der Medienplayer-APK und bearbeiten Sie die Aktivität der Effekteinstellungen.



Browser

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Browser

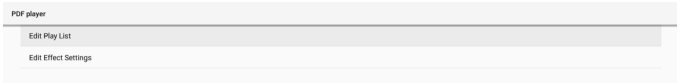
Öffnen Sie die Aktivität Lesezeichen-Editor der Browser-APK.



PDF-Player

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> PDF-Player

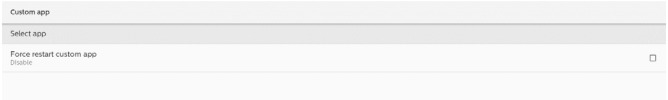
Öffnen Sie die Bearbeitungsaktivität der Wiedergabeliste der PDF-Player-APK und bearbeiten Sie die Aktivität der Effekteinstellungen.



Benutzerdefinierte App

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Benutzerdefinierte App

Nutzer können die benutzerdefinierte Quellen-APK einrichten. Die ausgewählte APK startet beim Umschalten zur benutzerdefinierten Eingangsquelle. Haben Sie keine benutzerdefinierte Quellen-APK eingerichtet, zeigt das System beim Umschalten zur benutzerdefinierten Eingangsquelle eine schwarzen Bildschirm.



Wenn eine benutzerdefinierte APK-Quelle festgelegt ist, wird der APK-Name angezeigt. Andernfalls bedeutet dies, dass die benutzerdefinierte App nicht eingerichtet wurde.

APP auswählen

Wählen Sie eine bestimmte App für die benutzerdefinierte App-Quelle aus.



Hinweis:

Die vom System vorinstallierten APKs werden nicht in der Liste angezeigt. Es werden nur die manuell installierten APKs aufgeführt.

(1). Taste „CANCEL“
Zum Löschen der benutzerdefinierten Quellanwendung. Sie wird ausgegraut, wenn die Kundenquellanwendung nicht festgelegt wurde.

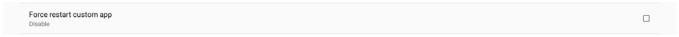
(2). Taste „CANCEL“
Beendet den Vorgang, ohne die Änderungen zu speichern.

(3). Taste „CANCEL“
Klicken Sie auf die Schaltfläche „Save“, um APS als benutzerdefinierte Quellanwendung auszuwählen. Sie wird ausgegraut, wenn keine verfügbare Anwendung ausgewählt werden kann.

Neustart der benutzerdefinierten App erzwingen

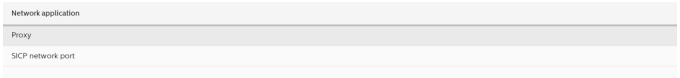
Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann das System den Status der benutzerdefinierten APP überwachen. Wenn die benutzerdefinierte APP nicht existiert und die Startquelle auf „Benutzerdefinierte App“ eingestellt ist, versucht das System erneut, die benutzerdefinierte APP zu starten.

Die Standardeinstellung ist Deaktivieren.



6.1.3.4. Netzwerkanwendung

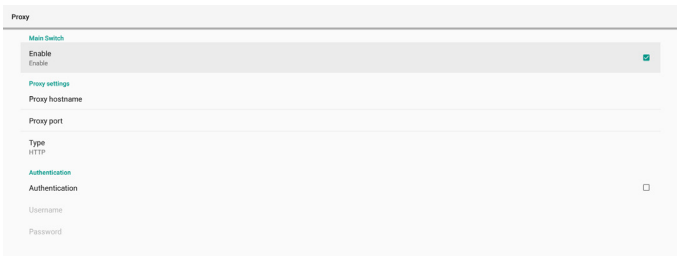
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung



Proxy

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung -> Proxy

Aktivieren Sie den Proxyserver, indem Sie auf das Kontrollkästchen „Aktivieren“ klicken. Der Nutzer kann die Host-IP und Portnummer des Proxyservers einrichten. Die Standardeinstellung ist „Deaktivieren“.



Das System unterstützt die folgenden Proxytypen: HTTP, HTTPS, SOCKS4 und SOCKS5. Wählen Sie eine Option für Ihren Proxyserver.



Wenn eine Autorisierung vom Proxyserver angefordert wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Autorisierung“, und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.



SICP-Netzwerkport

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung -> SICP-Netzwerkport

Richten Sie den Standard-Port von SICP ein und aktivieren/deaktivieren Sie das Netzwerk-SICP. Standardmäßig ist SICP mit dem Port 5000 aktiviert.

Hinweis:

Die Portnummern liegen im Bereich 1025 bis 65535.

Folgende Ports sind bereits belegt und können nicht zugewiesen werden 8000, 9988, 15220, 28123, 28124. Der Standard-FTP-Port ist 2121.



6.1.3.5. Systemwerkzeuge

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge

Die Systemtools für die Signage-Anzeige weisen sechs Hauptfunktionen auf:

(1). 5.2.4.1 Speicher leeren

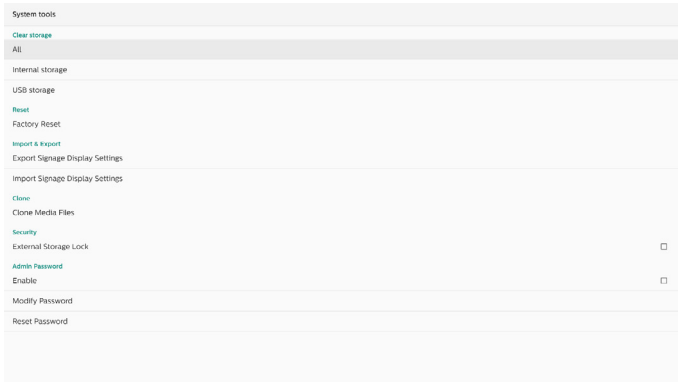
(2). Zurücksetzen

(3). 5.2.4.2 Importieren und Exportieren

(4). Klonen

(5). Sicherheit

(6). Admin-Kennwort



Speicher leeren

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Speicher löschen



Löschen Sie die Daten unter {Storage}/philips/folder des internen und externen Speichers.

(1). Alle
Löschen Sie den Ordner „Philips“ vom internen Speicher und USB.

(2). Interner Speicher
Löschen Sie den Ordner „Philips“ nur aus dem internen Speicher.

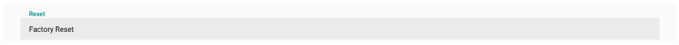
(3). USB-Speicher
Löschen Sie den Ordner „Philips“ nur vom USB-Speicher.

In einem Dialogfeld werden alle Ordner aufgeführt, die vom System gelöscht werden sollen. Drücken Sie „RESET“, um alle Daten im aufgeführten Ordner zu löschen, oder drücken Sie die Zurück-Taste, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.



Zurücksetzen

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Zurücksetzen



Werkseinstellungen wiederherstellen

Mit dieser Funktion können Sie alle Benutzerdaten und Einstellungen löschen. Das System startet automatisch neu und springt nach dem Start zu OOBE.

Wichtiger Hinweis:

1. Nur die im internen Speicher gespeicherten Daten werden gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Zu diesen Daten gehören die Geräteeinstellungen, installierte APPs, APP-Daten, heruntergeladene Dateien, Musik, Fotos und alle Daten unter „/data“. Die auf dem USB gespeicherten Daten werden jedoch nicht gelöscht.
2. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil und die Stromversorgung während des Zurücksetzens auf die Werkseinstellungen immer vorhanden sind. Der Benutzer kann sich erst ausschalten, wenn er OOBE auf dem Bildschirm sieht.



Klicken Sie auf auf „Werkseinstellungen wiederherstellen“, um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“, wenn das Dialogfeld angezeigt wird. Beachten Sie, dass durch diese Aktion alle Daten im internen Speicher gelöscht und nicht wiederhergestellt werden können.



Importieren und Exportieren

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Exportieren und Importieren



Mit dieser Funktion können Sie die Einstellungen und Drittanbieter-APKs von/auf ein anderes Gerät importieren/exportieren. Bitte beachten:

(1). Exportieren Sie die Daten zur Datei BDL4052E-clone.zip im {storage}/philips/clone-Ordner.

(2). Alte Clone-Dateimethode unterstützen und Dateien unter {Storage}/philips/sys_Backup ablegen:
AndroidPDMediaPlayerData.db
AndroidPDPdfData.db
menu_settings.db
settings_global.xml
settings_secure.xml
settings_system.xml
signage_settings.db
Beachten Sie, dass die letzten Exportdaten alle Dateien in einer ZIP-Datei archivieren.

(3). „Signage-Anzeigename“ wird nicht importiert/exportiert.

Signage-Anzeige-Einstellungen exportieren

Das System exportiert Datenbankdaten und APKs von Drittanbietern in die Datei {storage}/philips/clone/BDL4650D-clone.zip des ausgewählten Speichers (interner Speicher, USB-Speicher).

Hinweis:

Wenn der ausgewählte Speicher (interner Speicher, externer USB-Speicher) nicht Philips/folder enthält, erstellt das System diesen automatisch.

Eine Liste aller verfügbaren Speicher (interner Speicher und USB-Speicher):



Signage-Anzeige-Einstellungen importieren

Importieren Sie die Datenbankdaten aus der Datei philips/clone/BDL4650D-clone.zip aus dem ausgewählten Speicher (interner Speicher oder USB-Speicher). Das System importiert folgende Daten in eine ZIP-Datei:

(1). Import der Datenbank in BDL4052E-clone.zip

(2). Import der Drittanbieter-APK in BDL4650D_clone.zip

Eine Liste aller verfügbaren Speicher (interner Speicher und USB-Speicher):



Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt, bevor Sie die Einstellungen und APKs importieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“, um mit dem Importieren der Daten zu beginnen.



Klonen

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Klonen



Mediendateien klonen

Mit dieser Funktion können Sie die Mediendateien aus dem ausgewählten Quellspeicher in den Zielspeicher kopieren.

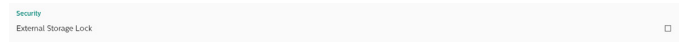
Die System-Clone-Dateien befinden sich im folgenden Ordner:
philips/photo
philips/music
philips/video
philips/pdf
philips/browser

Sicherheit

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Sicherheit

Sperrung des externen Speichers

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den externen Speicher (USB-Speicher) zu sperren oder zu entsperren. Standardmäßig ist die Sperre aufgehoben.



Hinweis:

Wenn Sie die Sperre für den externen Speicher deaktivieren, um den Status zu aktivieren, trennen Sie den externen Speicher und schließen Sie ihn erneut an (für USB-Speicher). Danach kann das System wieder externe Speicher erkennen.

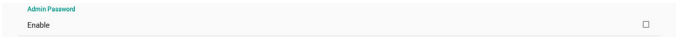
Admin-Kennwort

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Admin-Kennwort.



Aktivieren:

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um das Admin-Kennwort zu aktivieren oder zu deaktivieren. Dieses Kennwort ist standardmäßig deaktiviert.



Sobald es aktiviert ist, benötigen Sie ein Kennwort, um sich im Admin-Modus anzumelden. Standardkennwort ist "1234".

Kennwort:

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Admin-Kennwort > Kennwort

Sie können das Kennwort ändern, wenn Sie ein Kennwort für die Anmeldung im Admin-Modus benötigen. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

(1). Geben Sie zunächst Ihr aktuelles Kennwort ein. Das Standardkennwort lautet „1234“.



Wenn das aktuelle Kennwort nicht korrekt ist, sehen Sie in Android Toast die Meldung „Falsches Kennwort“.



(2). Geben Sie das neue Kennwort ein.



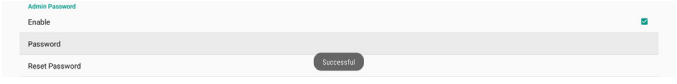
(3). Geben Sie das neue Kennwort erneut ein.



Wenn das erneut eingegebene Kennwort nicht mit dem neuen Kennwort übereinstimmt, müssen Sie es erneut versuchen.



Wenn das Kennwort erfolgreich geändert wurde, sehen Sie in Android Toast die Meldung „Erfolgreich“.



Kennwort zurücksetzen:

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Admin-Kennwort > Kennwort zurücksetzen.

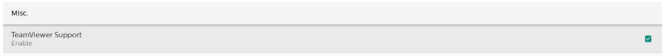
Dadurch wird das Kennwort auf den Standardwert „1234“ zurückgesetzt. Wenn das Zurücksetzen erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ angezeigt.



6.1.3.6. Verschiedenes

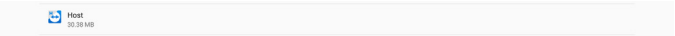
TeamViewer-Unterstützung

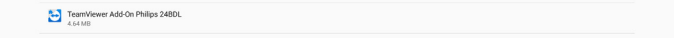
Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um den TeamViewer-Unterstützung zu aktivieren oder zu deaktivieren. TeamViewer sendet eine virtuelle Startseite-Taste zum Öffnen des Admin-Modus. TeamViewer ist standardmäßig aktiviert.



TeamViewerHost und TeamViewerQSAddOn APKs werden automatisch auf dem System installiert. Oder das System wird sie entfernen, wenn „TeamViewer-Unterstützung“ deaktiviert ist.

Ist „TeamViewer-Unterstützung“ aktiviert, werden die folgenden beiden APKs unter Einstellungen -> Apps aufgelistet.





Protokollierung aktivieren

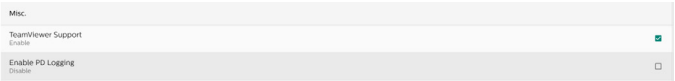
Aktiviert oder deaktiviert die Protokollierung über ein Kontrollkästchen.

Sobald die Funktion aktiviert ist, beginnt PD mit der Protokollierung des Android Logcat Logs und der Kernel-Meldungen und speichert diese automatisch auf dem USB- oder internen Speicher. Die erste Priorität ist der USB-Speicher. Wenn keine USB-Geräte am PD angeschlossen sind, werden alle Daten im internen Speicher gespeichert.

Der Speicherpfad lautet {Stammverzeichnis des USB-Speichers}/ philips/Log/xxBDL4650D-Log-{ yyyy-MM-dd-HH-mm-ss }

Oder:

{Stammverzeichnis des internen Speichers}/ philips/Log/xxBDL4650D-Log-{ yyyy-mm-dd-HH-mm-ss}



Wenn die Protokollierung deaktiviert wird, werden alle Daten in einer Zip-Datei gespeichert, z. B. {Stammverzeichnis des USB-Speichers}/ philips/Log/xxBDL4650D-Log-{ yyyy-mm-dd-HH-mm-ss}.zip

Oder:

{Stammverzeichnis des internen Speichers}/ philips/Log/xxBDL4650D-Log-{ yyyy-mm-dd-HH-mm-ss}.zip

6.1.3.7. Systemaktualisierungen

Lokale Aktualisierung

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Lokale Aktualisierung

System sucht automatisch nach „update.zip“ im Stammordner des externen Speichers. Wenn „Update.zip“ auf dem externen Speicher gefunden wird, wird eine Liste angezeigt, in der der Benutzer die zu aktualisierende Datei auswählen kann.



Sobald die Datei aus der Liste ausgewählt ist, startet das System neu und aktualisiert sie.

Bitte beachten:

(1). Schalten Sie das Gerät nicht aus und entfernen Sie das Netzteil nicht, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

(2). Das aktuelle System unterstützt nur vollständige Android-Updates.

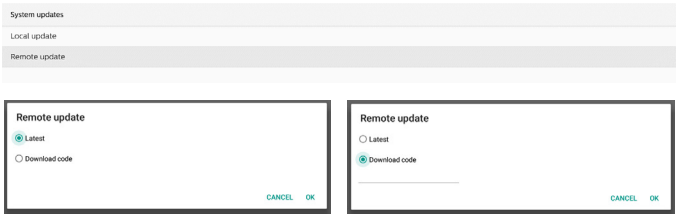
(3). Die Aktualisierungsdatei darf nur „update.zip“ genannt werden.

(4). Die Datei „update.zip“ muss im Stammverzeichnis Ihres externen Speichers abgelegt werden.

Externe Aktualisierung

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Externe Aktualisierung

Bitte achten Sie darauf, dass das Netzwerk verbunden und verfügbar bleibt. Wählen Sie „Neueste“ oder „Code herunterladen“ aus, um „update.zip“ in den Stammordner des Remote-FW-Servers herunterzuladen. Wenn Sie „Code herunterladen“ wählen, müssen Sie 10 Ziffern eingeben, die Sie vom Remote-FW-Server erhalten.



Klicken Sie auf „OK“. Das Herunterladen von „update.zip“ kann je nach Netzwerkgeschwindigkeit etwa 5 Minuten dauern. Bei erfolgreichem Download überträgt das System die Datei automatisch an den Prozess „Lokale Aktualisierung“. Das System startet neu und führt die Systemaktualisierung durch.

Bitte beachten:

(1). Lassen Sie das System während der Systemaktualisierung eingeschaltet und entfernen Sie den Netzadapter nicht.

(2). Derzeit unterstützt das System nur eine vollständige Android-Aktualisierung.

6.1.3.8. Scalar-FW-Akt.

Starten der Aktualisierung

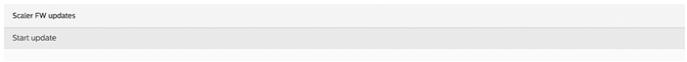
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Scalar-FW-Akt. -> Starten der Aktualisierung

Nur der USB-Anschluss in der Nähe des Ethernet-Anschlusses kann die Aktualisierung der Skaler-Firmware unterstützen.

Das System sucht automatisch nach „{panel size}_4650D.bin“ im Stammordner des USB-Datenträgers.

Das Präfix des Dateinamens für die Panelgröße muss mit der Panelgröße der Plattform übereinstimmen.

Auf der Plattform 50BDL4650D kann beispielsweise nur 50_4650D.bin akzeptiert werden.

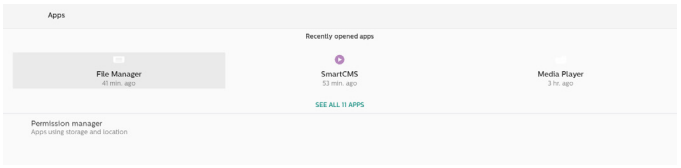


Bitte beachten:

Lassen Sie das System während der Scaler FW-Aktualisierung eingeschaltet und entfernen Sie nicht das Netzteil.

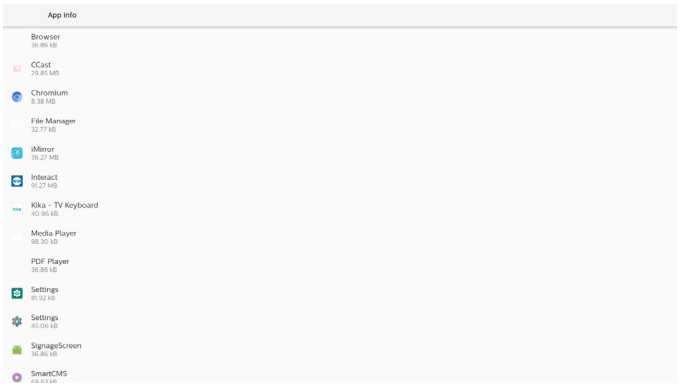
6.1.4. Apps

Zeigt Informationen zu installierten APKs an.



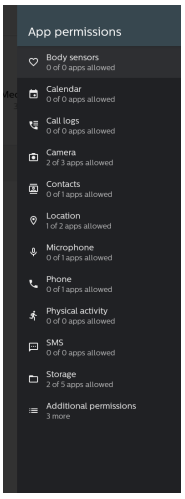
6.1.4.1. App-Info

Alle installierten Android-APPs werden aufgelistet. Der Benutzer kann die Berechtigungen der einzelnen APPs und andere Einstellungen verwalten.



6.1.4.2. App-Berechtigungen

Liste der Hauptberechtigungen für das Android-System und die APP, die zur Steuerung berechtigt sind.



6.1.5. Sicherheit

Einstellungen-> Sicherheit



6.1.5.1. Unbekannte Quellen

Lässt App-Installationen von unbekannten Quellen in Android zu.

6.1.5.2. Geräte-Admin-Apps

Eine Liste mit der App, die Admin-bezogene Vorgänge und Steuerelemente unterstützt.

6.1.5.3. Vertrauenswürdige Anmeldeinformationen

Damit wird eine Liste aller vertrauenswürdigen Anmeldeinformationen auf dem Gerät angezeigt.

6.1.6. Bedienungshilfe

Bedienungshilfen sind Apps, die Benutzern mit Behinderungen oder besonderen Bedürfnissen dabei helfen können, einfacher mit ihrem Android-Gerät zu interagieren.

Im heruntergeladenen Apps-Menü können Sie alle auf dem Gerät installierten Bedienungshilfen anzeigen und diese nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Sie können auch auf die Einstellungen für jede einzelne Bedienungshilfe zugreifen, indem Sie auf den entsprechenden Namen in der Liste tippen.

6.1.7. System

Die folgenden Optionen sind unter Einstellungen -> System aufgeführt.

(1). Tastaturen

(2). Datum und Uhrzeit

(3). Entwickleroptionen



6.1.7.1. Tastaturen

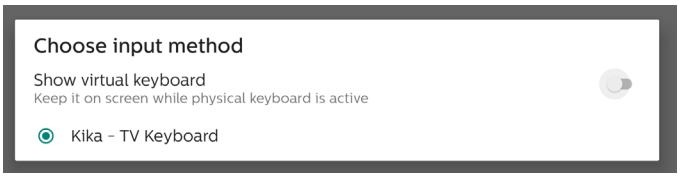
Einstellungen > System > Tastaturen

Der Benutzer kann die IME- und Tastatureinstellungen ändern.



Aktuelle Tastatur

Auswahl der Eingabemethode.



Bildschirmtastatur

Ermöglicht es dem Benutzer, die Standard-IME-Software (virtuelle Tastatur) festzulegen und detaillierte IME-Einstellungen zu steuern.

Das japanische IME wird automatisch installiert, wenn der Benutzer in OOBE die japanische Sprache auswählt.



Physische Tastatur

Ermöglicht es dem Benutzer, die physische Tastatur und detaillierte Tastatureinstellungen zu steuern.

„TPV Vir-IR“ ist eine virtuelle Tastatur auf Systemebene, die immer in der Tastaturliste vorhanden ist.



6.1.7.2. Datum und Uhrzeit

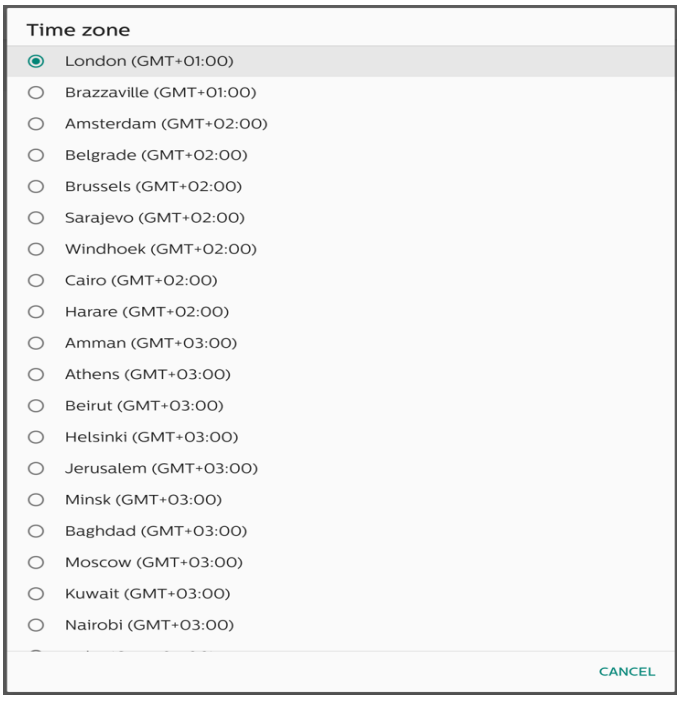
Einstellungen > System > Datum und Uhrzeit.

Der Benutzer kann die Zeitzone und den NTP-Server ändern.



Zeitzone

Der Benutzer kann die Zeitzone auswählen.



NTP-Server

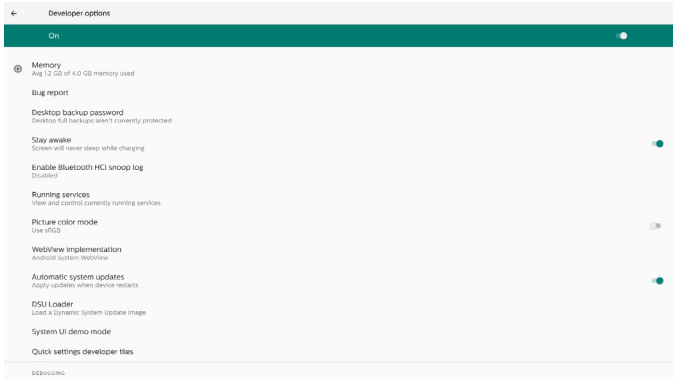
Erlaubt es dem Benutzer, den NTP-Server im Dialogfeld mit der Aufforderung zu bearbeiten.



Entwickleroptionen

Einstellungen -> System -> Entwickleroptionen

Android-Entwickleroptionen für Entwickler, ist standardmäßig aktiviert und USB-Debugging ist aktiviert.



6.1.8. Info

Einstellungen -> Info

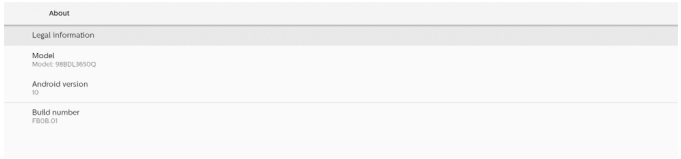
Zeigt die folgenden Informationen über das System an.

(1). Rechtliche Informationen

(2). Modell (Modellname dieses Geräts)

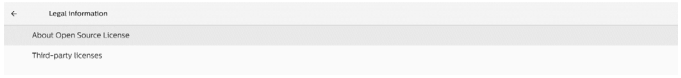
(3). Android-Version

(4). Build-Nummer (Release-Version)

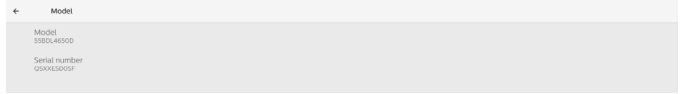


6.1.8.1. Rechtliche Informationen

Die rechtlichen Informationen und Lizenzen aller Open-Source-Projekte werden aufgelistet.



6.1.8.2.Modell



6.1.8.3. Android-Version



6.2. Zusatz

6.2.1. Übersicht

Drücken Sie „Info + 77“, um die Übersicht zu starten.

Die Übersicht zeigt „Netzwerk“ und „Monitorinformationen“ an.

Hinweis:

Betriebsstunden: Wird jede Minute aktualisiert.

Überhitzungsstatus: Wird alle 5 Sekunden aktualisiert.



6.2.2. Wie wird eine Android-Startanimation angepasst?

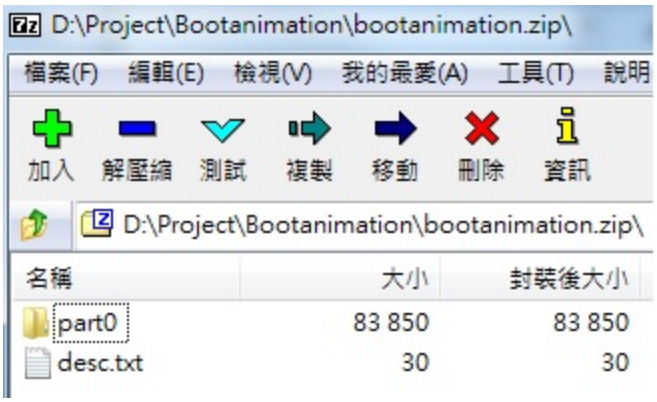
1. Überblick

Die Android-Startanimation ist ein Skript, das zum Laden von PNG-Dateien beim Starten des Geräts verwendet wird. Sie ist in einer nicht komprimierten ZIP-Datei namens bootanimation.zip enthalten.

2. In der Datei bootanimation.zip

Die bootanimation.zip wie folgt:

- Der Bildordner (enthält PNG-Bilder, die in inkrementellen Nummern benannt sind)
- Die Datei desc.txt



(1) Der Bildordner

Dieser Ordner enthält nummerierte PNG-Bilder, beginnend bei etwa 0000.png oder 0001.png und jeweils um 1 steigend. Die Mindestanzahl an Ordnern beträgt 1, und die maximale Anzahl an Ordnern ist unbegrenzt.

(2) Die Datei desc.txt

Diese Datei legt fest, wie die Bilder in den Ordnern während der Startanimation im folgenden Format angezeigt werden:

- Breite Höhe Bildrate
- Modus Schleife Verzögerungszeit Ordner1
- Modus Schleife Verzögerungszeit Ordner2

Ein Beispiel für eine desc.txt-Datei ist:

- 1920 1080 30
- p 1 0 part0
- p 0 0 part1

a. Die erste Zeile

1920 und 1080 definieren die Breite und Höhe der Bildschirmauflösung.

30 ist die Bildrate in fps (Frames per second), d. h. die Anzahl der pro Sekunde anzuzeigenden Bilder.

b. Die zweite und die dritte Zeile haben dasselbe Format.

Das erste „p“ bedeutet, dass der Wiedergabemodus sofort angehalten wird, wenn der Startvorgang abgeschlossen ist.

Die Zahl neben „p“ definiert den Wiederholungsmodus

- Setzen Sie den Wert auf 0, damit der Teil in einer Endlosschleife läuft, bis der Bootvorgang des Geräts abgeschlossen ist.
- Setzen Sie den Wert auf 1, um den Teil einmalig abzuspielen.

Die nächste Zahl definiert die Verzögerungszeit (ms). Wenn der Wert beispielsweise auf 10 eingestellt ist, wird das System um 10 ms verzögert, wenn alle Bilddateien fertig wiedergegeben wurden.

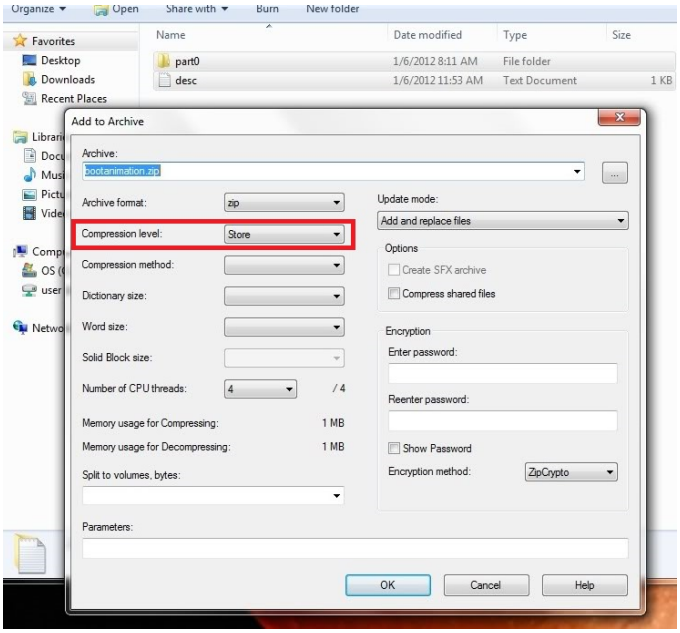
part0 und part1 beziehen sich auf Bildordnernamen.

Wie im obigen Beispiel wird die Startanimation mit einer Auflösung von 1920 x 1080 Pixeln und einer Bildrate von 30 fps abgespielt, beginnend mit dem Inhalt des Ordners part0. Wechseln Sie nach der Wiedergabe in einer Schleife zum Inhalt des Ordners part1 und spielen Sie sie kontinuierlich ab, bis der Startvorgang des Geräts abgeschlossen ist.

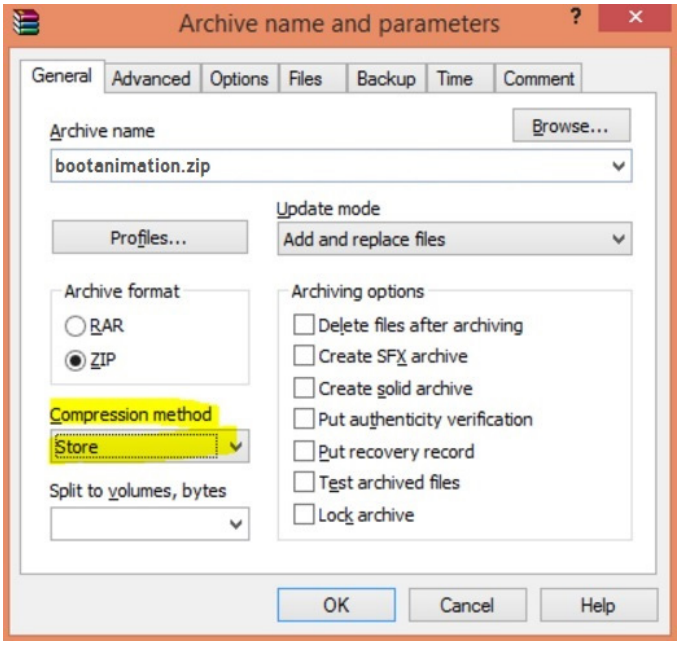
3. ZIP-Datei:

Wählen Sie alle Dateien (einschließlich der Bildordner und der Datei desc.txt) im Ordner Startanimation aus und komprimieren Sie sie mit Ihrem bevorzugten Komprimierungsprogramm wie 7zip oder WinRAR in ein neues unkomprimiertes Zip-Archiv.

Wenn Sie 7zip verwenden, stellen Sie die Komprimierungsstufe auf „Store“ (Speichern) ein.



Wenn Sie WinRAR verwenden, stellen Sie „Compression method“ (Komprimierungsmethode) auf „Store“ (Speichern) ein,



oder die Startanimation funktioniert NICHT.

4. Wenden Sie die benutzerdefinierte Startanimation an

Vorgehensweise:

(1) Legen Sie Ihre benutzerdefinierte bootanimation.zip-Datei auf den externen USB-Stick und schließen Sie das Speichergerät an die Philips PD-Plattform an.

(2) Stellen Sie sicher, dass die Logo-Option aktiviert ist.

Drücken Sie die Taste Home auf der Fernbedienung: Bildschirmmenü > Konfiguration 2 > Logo > „Ein“

(3) Drücken Sie die Kombinationstaste „Home + 1888“ auf der Fernbedienung, um in den Admin-Modus zu wechseln:

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN -> Start-Logo

(4) Das System durchsucht die bootanimation.zip auf dem externen USB-Gerät automatisch und kopiert sie nach / data/local

(5) Starten Sie das System neu, sobald die Schritte 1 bis 4 abgeschlossen sind. Die neue benutzerdefinierte Startanimation sollte während der Startzeit angezeigt werden.

6.2.3. Wie installiere ich die Android-App?

Es gibt 3 Möglichkeiten, Ihre eigene Android-App zu installieren

(A) über File Manager im Admin-Modus

1. Wenn Sie APK bereits haben

1.1 Kopieren Sie Ihr APK auf den USB-Datenträger und schließen Sie das Speichermedium an das Philips Android Signage-Display an.

1.2 Gehen Sie zu Admin Mode > Apps > File Manager

1.3 Verwenden Sie den Dateimanager, um Ihr zu installierendes APK zu finden. Drücken Sie auf dem ausgewählten APK einfach auf „OK“.

2. Laden Sie ein APK mit dem Chromium-Browser herunter und gehen Sie dann über den Dateimanager zu <internal storage path>/Download/.

2.1 Die nächsten Schritte sind die gleichen wie oben beschrieben. Bitte beachten Sie, dass jedes Modell einen anderen <internal storage path> haben kann.

(b) Über ADB Shell

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr PC über ADB eine Verbindung zum Philips Android Signage Display herstellen kann.

2. Bereiten Sie Ihr APK in einem Ordner (z.B. C:\apkfolder) auf Ihrem PC vor.

3. Führen Sie die folgende Anweisung mit dem Befehlszeilentool aus.

C:\apkfolder> adb install -r apk_name.apk

(c) Über Customized Intent

1. Wenn Sie ein APK entwickeln, die jede Android App herunterladen kann, dann kann Ihre APK eine angepasste Absicht ausgeben.

2. Wenn Sie den APK-Namen und den Pfad gespeichert haben, hilft Ihnen das System bei der Installation des Programms.

Beschreibung	Absicht	Parameter	
SW-Aktualisierung	php.intent.action.UPDATE_APK	filePath	Der absolute Dateipfad einschließlich des Dateinamens. Stellen Sie sicher, dass die Dateizugriffsberechtigung mindestens 664 ist.
		keep	Geben Sie an, ob die Datei nach der Aktualisierung beibehalten werden soll oder nicht. Der Standardwert ist „false“.
		packageName	Das Zielpaket, das Sie nach der Aktualisierung automatisch starten möchten.
		activityName	Die Zielaktivität, die nach der Aktualisierung automatisch gestartet werden soll. Aber wenn die aktuelle Top-Aktivität nicht activityName ist, ist nichts passiert.
		isAllowDowngrade	„true: APK aktualisieren, unabhängig davon, ob die Version des Ziel-APK niedriger ist als die Version des aktuellen APK. false: Installation stoppen, wenn es sich um ein Downgrade handelt.“

Beispiel:

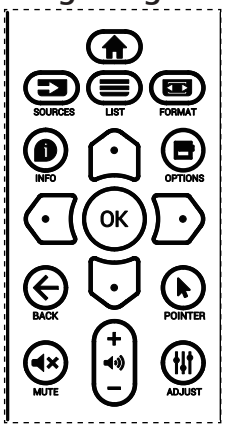
```
Intent intent = new Intent();
intent.setAction(“php.intent.action.UPDATE_APK”);
intent.putExtra(“filePath”, “/Download/sample.apk”);
intent.putExtra(“keep”, true);
intent.putExtra(“packageName”, “com.tpv.example”);
intent.putExtra(“activityName”, “com.tpv.example.MainActivity”);
intent.putExtra(“isAllowDowngrade”, true); // allow downgrade
sendBroadcast(intent);
```

7. Bildschirmmenü

Nachstehend sehen Sie eine Übersicht der Struktur des Bildschirmmenüs. Sie können es zur weiteren Anpassung Ihres Displays als Referenz verwenden.

7.1. Im Bildschirmmenü navigieren

7.1.1. Im Bildschirmmenü mit der Fernbedienung navigieren



1. Drücken Sie zur Anzeige des Bildschirmmenüs die Taste [⌂] an der Fernbedienung.
2. Wählen Sie mit den Tasten [△] oder [▽] das Element aus, das Sie anpassen möchten.
3. Drücken Sie [OK] oder [▷] zum Aufrufen des Untermenüs.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit [△] oder [▽] zwischen den Elementen, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen [◁] oder [▷]. Wenn es ein Untermenü gibt, drücken Sie [OK] oder die Taste [▷], um dieses aufzurufen.
5. Drücken Sie die Taste [←], um zum vorherigen Menü zurückzukehren, oder drücken Sie die Taste [⌂], um das Bildschirmmenü zu verlassen.

HINWEISE:

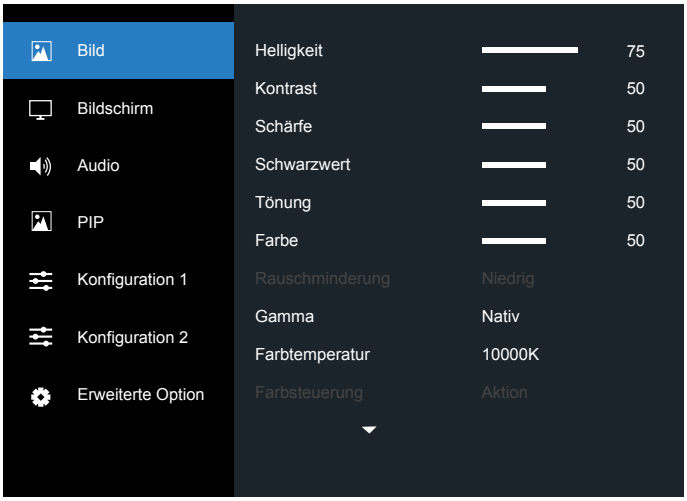
- Wenn das Bildschirmmenü nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird und die Eingangsquelle DisplayPort/VGA/DVI-I/HDMI1/HDMI2 ist, drücken Sie [△], um das Menü von {Smart picture} anzuzeigen.
- Wenn das Bildschirmmenü nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird und die Eingangsquelle DisplayPort/VGA/DVI-I/HDMI1/HDMI2 ist, drücken Sie [▽], um das Menü von {Audio source} anzuzeigen.

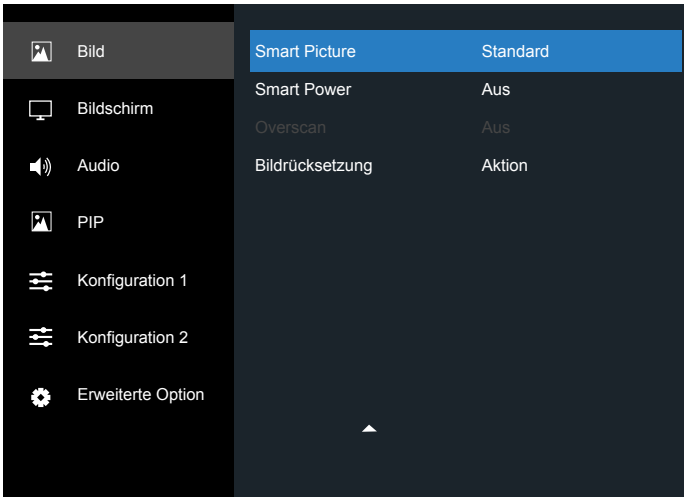
7.1.2. Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Displays navigieren

1. Drücken Sie zum Einblenden des Bildschirmmenüs die Taste [MENU] (Menü).
2. Wählen Sie mit den Tasten [+] oder [—] das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Rufen Sie mit [+] das Untermenü auf.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit [▲] oder [▼] zwischen den Elementen, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen [+] oder [—]. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit [+] aufrufen.
5. Mit der Taste [MENU] (Menü) kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, durch mehrmaliges Drücken der Taste [MENU] (Menü) verlassen Sie das Bildschirmmenü.

7.2. Übersicht über das Bildschirmmenü

7.2.1. Bildmenü





Helligkeit

Zum Anpassen der Helligkeit der Display-Hintergrundbeleuchtung.

Kontrast

Zum Anpassen des Kontrastverhältnisses für das Eingangssignal.

Schärfe

Zum Anpassen der Schärfe, um die Bilddetails zu verbessern.

Schwarzwert

Der Schwarzwert des Videos ist definiert als die Helligkeitsstufe am dunkelsten (schwarzen) Teil eines visuellen Bildes. Zum Anpassen des Schwarzwerts dieses Bildes.

Tönung

Zum Anpassen der Bildschirmtönung.

Drücken Sie [▷], damit die Farbe grünlich wird. Drücken Sie [◁], damit die Farbe lila wird.

HINWEIS: Diese Option gilt nur für den Videomodus (YUV-Farbraum).

Farbe

Zum Anpassen der Intensität der Farben im Bild.

HINWEIS: Diese Option gilt nur für den Videomodus (YUV-Farbraum).

Rauschminderung

Zum Reduzieren von unerwünschtem Bildrauschen. Sie können einen geeigneten Rauschunterdrückungspegel auswählen.

Die Optionen sind: {Off}/{Low}/{Medium}/{High}.

HINWEIS: Dieses Element wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.

Gamma

Gamma steuert die Gesamthelligkeit eines Bildes. Bilder, die nicht richtig korrigiert werden, erscheinen möglicherweise zu hell oder zu dunkel; in diesem Fall können Sie mit dem Gamma-Wert großen Einfluss auf die Gesamtbildqualität Ihres Anzeigegerätes nehmen.

Die Optionen sind: {Native}/{2.2}/{2.4}/{S gamma}/{D-image}.

Farbtemperatur

Zur Auswahl einer Farbtemperatur für das Bild. Eine niedrigere Farbtemperatur hat einen rötlichen Farbton, während eine höhere Farbtemperatur einen bläulichen Farbton erzeugt.

Die Optionen sind: {3000K}/{4000K}/{5000K}/{6500K}/{7500K}/{9300K}/{10000K}/{Native}/{User 1}/{User 2}.

Farbsteuerung

Sie können die Farbtöne des Bildes präzise anpassen, indem Sie die Einstellungen User-R (Rot), User-G (Grün) und User-B (Blau) unabhängig voneinander ändern.

{Picture} – {Color temperature} – {User} einstellen auf [User 1]

Alternativ können Sie die Farbtöne pro 100K im Bereich von 2000K bis 10000K anpassen.

{Picture} – {Color temperature} – {User} einstellen auf [User 2]

Smart Picture

Die folgenden Smart Picture-Modi sind verfügbar für:

- PC-Modus: {Standard}/{Highlight}/{sRGB}.
- Videomodus: {Standard}/{Highbright}/{Cinema}.

Smart Power

Stellt das Display so ein, dass der Stromverbrauch automatisch reduziert wird.

Die Optionen sind: {Off}/{Medium}/{High}

Over-Scan

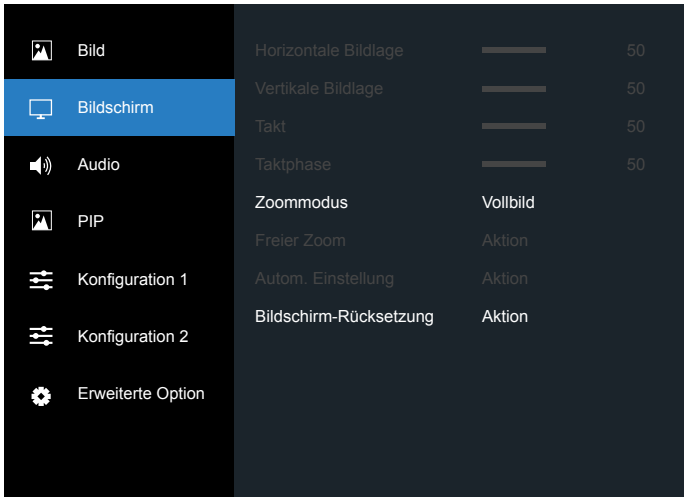
Ändert den Anzeigebereich des Bildes.

- {On} – Hiermit zeigen Sie etwa 95 % der Originalgröße des Bildes an. Die restlichen Bereiche um das Bild werden abgeschnitten.
- {Off} – Zeigt das Bild in Originalgröße an.

Bildrücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bild-Menü zurück.

7.2.2. Bildschirmmenü



Horizontale Bildlage

Drücken Sie die Taste [▷] , um das Bild nach rechts zu verschieben, oder [◁], um das Bild nach links zu verschieben.

HINWEISE:

- Horizontale Bildlage gilt nur für die VGA-Eingabe.
- Horizontale Bildlage kann nicht angepasst werden, wenn {Pixel Shift} aktiviert ist.

Vertikale Bildlage

Drücke Sie die Taste [▷], um das Bild nach oben zu schieben, oder [◁], um das Bild nach unten zu schieben.

HINWEISE:

- Vertikale Bildlage gilt nur für die VGA-Eingabe.
- Vertikale Bildlage kann nicht angepasst werden, wenn {Pixel Shift} aktiviert ist.

Takt

Zum Anpassen der Breite des Bildes.

HINWEIS: Dieses Element wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.

Taktphase

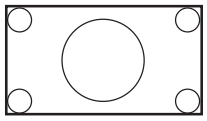
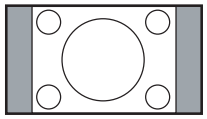
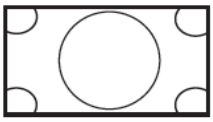
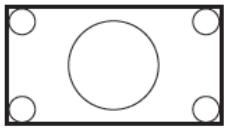
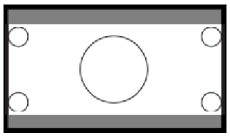
Anpassen, um den Fokus, die Klarheit und die Stabilität des Bildes zu verbessern.

HINWEIS: Dieses Element wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.

Zoom-Modus

Die Bilder, die Sie erhalten, können im 16:9-Format (Breitbild) oder im 4:3-Format (herkömmliches Display) übertragen werden. Die 16:9-Bilder haben manchmal einen schwarzen Streifen am oberen und unteren Rand des Bildschirms (Letterbox-Format). Der Zoom-Modus wird deaktiviert, wenn der {SUB Mode} von {PIP} eingeschaltet ist und wenn {Tiling} aktiviert ist.

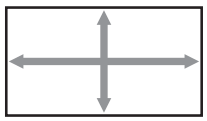
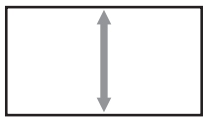
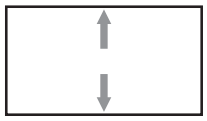
Wählen Sie aus: {Full}/{4:3}/{1:1}/{16:9}/{21:9}/{Custom}.

	**Vollbild** Dieser Modus stellt durch die Nutzung der Vollbildanzeige die richtigen Proportionen des in 16:9 übertragenen Bildes wieder her.
	**4:3** Das Bild wird im 4:3-Format wiedergegeben, und ein schwarzer Rand wird an beiden Seiten des Bildes angezeigt.
	**1:1** Diese Modus zeigt das Bild ohne Skalierung der Originalbildgröße Pixel für Pixel auf dem Bildschirm an.
	**16:9** Das Bild wird im 16:9-Format reproduziert und oben und unten erscheint ein schwarzer Streifen.
	**21:9** Das Bild wird im 21:9-Format reproduziert und oben und unten erscheint ein schwarzer Streifen.
	Anpassen Zur Anwendung benutzerdefinierter Zoomeinstellungen wählen Sie im Untermenü „Freier Zoom“.

Freier Zoom

Mit dieser Funktion können Sie die Zoomeinstellungen zur Feineinstellung des Bildes weiter anpassen.

HINWEIS: Diese Option funktioniert nur, wenn der {Zoom Mode} auf {Custom} eingestellt ist.

	**Zoom** Hiermit können Sie gleichzeitig die horizontale und vertikale Bildgröße erweitern.
	**H Zoom** Hiermit können Sie nur die horizontale Bildgröße erweitern.
	**V Zoom** Hiermit können Sie nur die vertikale Bildgröße erweitern.
	**Horizontale Bildlage** Hiermit verschieben Sie die horizontale Bildposition nach links oder rechts.
	**Vertikale Bildlage** Hiermit verschieben Sie die horizontale Bildposition nach oben oder unten.

Autom. Einstellung

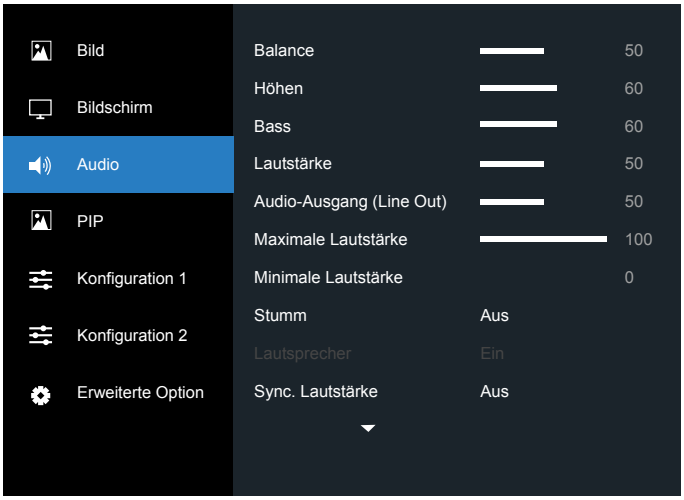
Drücken Sie „Set“, um Horizontale Bildlage, Vertikale Bildlage, Takt und Phase automatisch zu erkennen und anzupassen.

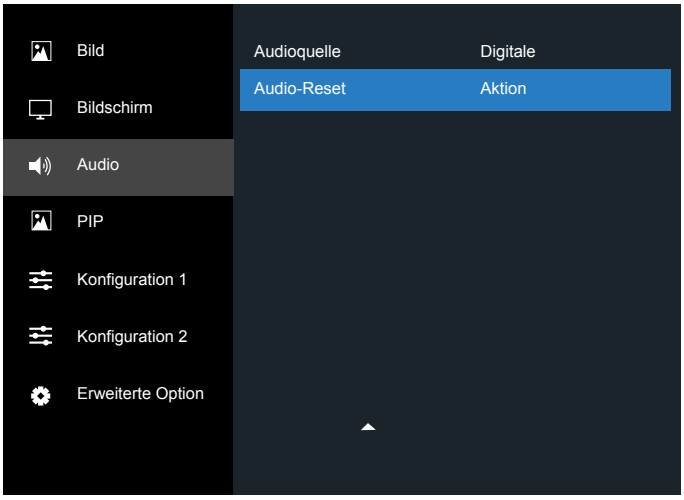
HINWEIS: Dieses Element wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.

Bildschirm-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bildschirm-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

7.2.3. Audio-Menü





Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

Höhen

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

Tiefen

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

Lautstärke

Zum Einstellen der Lautstärke.

Audioausg. (Line Out)

Hiermit erhöhen oder verringern Sie den Ausgabepegel des Audioausgangs.

Maximallautstärke

Stellen Sie Ihre eigene Begrenzung für die maximale Lautstärke ein. Dadurch wird die Lautstärke auf der von Ihnen eingestellten Lautstärke gestoppt.

Minimallautstärke

Legen Sie den Grenzwert für die Mindestlautstärke fest.

Stumm

Hiermit de-/aktivieren Sie die Stummschaltung.

Lautsprecher

Schalten Sie den internen Lautsprecher ein/aus.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn {Sync. Volume} aktiviert ist.

Sync. Lautstärke

Aktivieren/deaktivieren Sie die Lautstärkeregelung des Audioausgangs (Line Out), um ihn mit der Lautstärke der internen Lautsprecher zu synchronisieren, aber der Ton des internen Lautsprechers wird stumm geschaltet.

Audioquelle

Wählen Sie die Audioeingabequelle aus.

Analog: Audio vom Audioeingang

Displyport: Audio von DP.

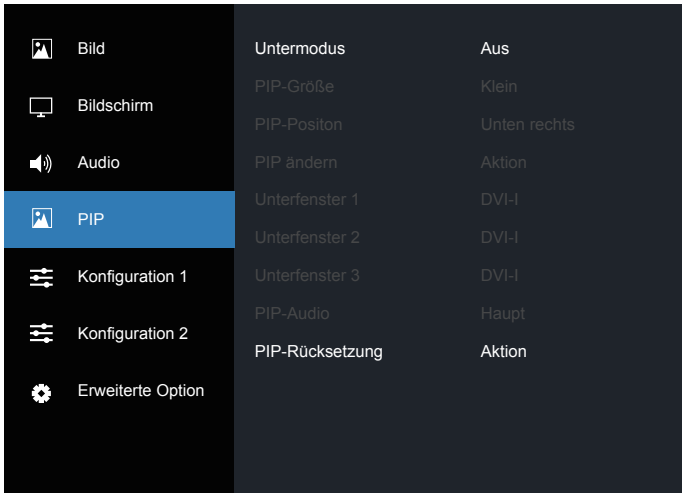
Digital: Audio von HDMI/DVI-Audio.

Media: Audio von Media Player/BROWSER/PDF-Player/ Benutzerdefiniert/Interact

Audio-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Audio-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

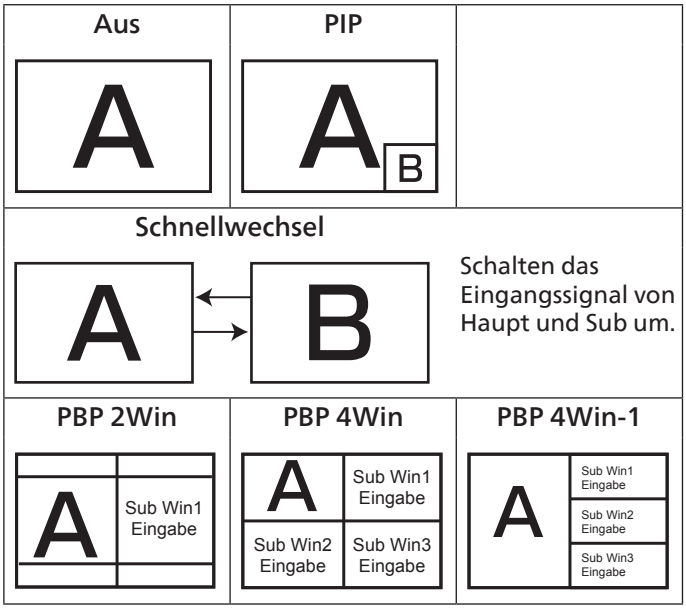
7.2.4. PIP-Menü



Submodus

Wählen Sie den PIP-Modus (Bild-im-Bild).

Die Optionen sind: {Off}/{PIP}/{Quick Swap}/{PBP 2Win}/{PBP 4Win}/ {PBP 4Win-1}.



PIP-Größe

Wählen Sie die Größe des Nebenbildes im PIP-Modus (Bild-im-Bild) aus.

Die Optionen sind: {Small}/{Medium}/{Large}.

PIP-Position

Wählen Sie die Position des Nebenbildes im PIP-Modus (Bild-im-Bild) aus.

Die Optionen sind: {Top-Right}/{Top-Left}/{Bottom-Right}/ {Bottom -Left}/{Center}.

PIP-Änderung

Umschalten des Eingangssignals von Main und Sub für den PIP-/Schnellwechselmodus.

Sub 1

Wählen Sie das Eingangssignal für das Win1-Bild aus.

Wählen Sie aus: {DisplayPort}/{DVI-I}/{VGA}/{HDMI1}/{HDMI2}/ {Media Player}/{BROWSER}/{PDF Player}/{Custom}/{Interact}.

Sub 2

Wählen Sie das Eingangssignal für das Win2-Bild aus.

Wählen Sie aus: {DisplayPort}/{DVI-I}/{VGA}/{HDMI1}/{HDMI2}/ {Media Player}/{BROWSER}/{PDF Player}/{Custom}/{Interact}.

Sub 3

Wählen Sie das Eingangssignal für das Win3-Bild aus.

Wählen Sie aus: {DisplayPort}/{DVI-I}/{VGA}/{HDMI1}/{HDMI2}/ {Media Player}/{BROWSER}/{PDF Player}/{Custom}/{Interact}.

PIP-Audio

Wählen Sie die Audioquelle im PIP-Modus (Bild-im-Bild) aus.

- {Main} – Wählen Sie Audio aus dem Hauptbild aus
- {Sub 1} – Wählen Sie Audio aus dem Sub-1-Bild aus.
- {Sub 2} – Wählen Sie Audio aus dem Sub-2-Bild aus.
- {Sub 3} – Wählen Sie Audio aus dem Sub-3-Bild aus.

PIP-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im PIP-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

HINWEISE:

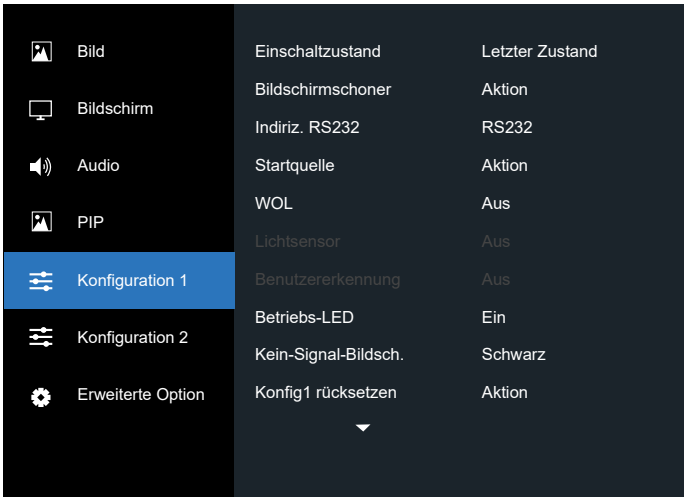
- Die PIP-Funktion ist nur unter der folgenden Bedingung verfügbar: {Advanced option} – {Tiling} – {Enable} Einstellung auf [No].
- Die PIP-Funktion ist nur für bestimmte Signalquellen-Kombinationen verfügbar, wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

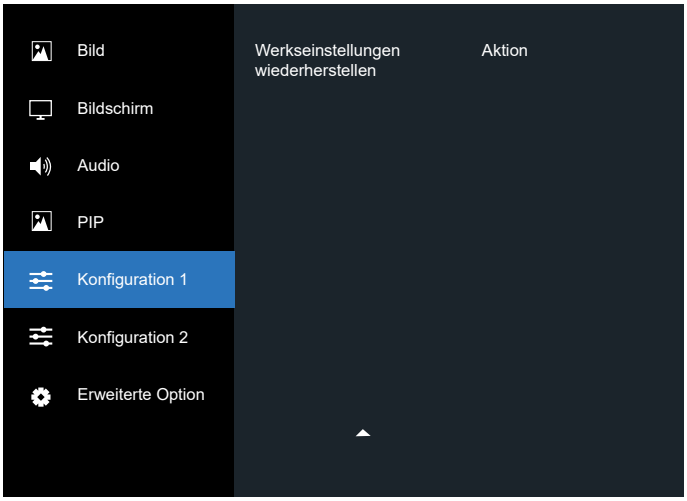
Hauptmenü / Eingabe / Sub / Modus	DP	VGA	DVI-I	HDMI1	HDMI2	Medienplayer	Browser	PDF-Player	Anpassen	Interact
DP	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
VGA	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
DVI-I	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
HDMI1	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
HDMI2	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Medienplayer	O	O	O	O	O	O	X	X	X	X
Browser	O	O	O	O	O	X	O	X	X	X
PDF-Player	O	O	O	O	O	X	X	O	X	X
Anpassen	O	O	O	O	O	X	X	X	O	X
Interact	O	O	O	O	O	X	X	X	X	O

(O: PIP-Funktion ist verfügbar, X: PIP-Funktion ist nicht verfügbar)

- Die Verfügbarkeit der PIP-Funktion hängt von der Auflösung des verwendeten Eingangssignals ab.

7.2.5. Konfiguration1-Menü





Einschaltzustand

Wählen Sie den Displaystatus aus, der beim nächsten Anschließen des Netzkabels verwendet werden soll.

- {Power off} – Das Display bleibt ausgeschaltet, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen ist.
- {Forced on} – Das Display schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Last status} – Wenn Sie das Netzkabel entfernen und wieder einstecken, kehrt das Display in den vorherigen Betriebszustand zurück (Ein/Aus/Standby).

Bildschirmschoner

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Speicherfunktionen des Panels und reduzieren Sie so das Risiko von Bildschatten oder Geisterbildern.

- {Brightness} – Wählen Sie {On} aus, und die Bildhelligkeit wird auf ein angemessenes Niveau reduziert. Die Einstellung der Helligkeit im Bildmenü ist nicht verfügbar, wenn dieses ausgewählt ist.
- {Pixel shift} – Bei Festlegung des Zeitintervalls ({Auto}, {10 – 900} Sekunden, {Off}) wird die angezeigte Bildgröße leicht erhöht und die Position der Pixel in vier Richtungen verschoben (nach oben, unten, links und rechts). Wenn Sie die Pixel Shift aktivieren, werden Horizontale Bildlage, Vertikale Bildlage und Zoom Mode im Bildschirmmenü deaktiviert.

RS232-Routing

Wählen Sie den Netzwerksteuerungsport aus.

Die Optionen sind: {RS232}/{LAN -> RS232}.

Startquelle

Wählen Sie hier eine Quelle für den Systemstart aus.

- Eingang: Wählen Sie die Eingangsquelle beim Hochfahren aus.
- Wiedergabeliste: Wählen Sie den Index der Wiedergabeliste für den Media Player, den Browser und den PDF-Player aus.
- 0: Keine Wiedergabeliste. Entspricht dem Umschalten der Quelle von OSD.
- 1 ~ 7: Nummer der Wiedergabeliste.
- USB-Autoplay: automatische Wiedergabeoption für Media Player.

WOL

Wählen Sie aus, ob Sie die Wake-on-LAN-Funktion ein- oder ausschalten möchten.

Wählen Sie aus {Off}/{On}

Lichtsensor (erfordert Philips-Zubehör CRD41 Externe Sensorbox)

Wählen Sie aus, ob Sie die Hintergrundbeleuchtung je nach Umgebungshelligkeit ein- oder ausschalten möchten.

Wählen Sie aus {Off}/{On}

Benutzererkennung (erfordert Philips-Zubehör CRD41 Externe Sensorbox)

Die Benutzererkennung kann erkennen, ob sich Personen dem Display nähern.

Das Display schaltet die Hintergrundbeleuchtung aus, wenn es in der Einstellungszeit nichts erkennt.

Wenn sich Personen dem Display nähern, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung wieder ein.

Die Optionen sind: {Off} (Default), {10 Min.}, {20 Min.}, {30 Min.}, {40 Min.}, {50 Min.}, {60 Min.}

Betriebs-LED

Legen Sie fest, ob die LED für die Stromanzeige ein- oder ausgeschaltet werden soll.

Wählen Sie {On} für die normale Verwendung.

Kein-Signal-Bildschirm

Wählen Sie diese Option aus, um die Hintergrundfarbe für „no signal“ zu ändern.

Die Optionen sind:

- {Black} – Hintergrundfarbe schwarz, auch „no signal“-OSD.
- {Blue} – Hintergrundfarbe blau, auch „no signal“-OSD.
- {Off} – Hintergrundfarbe schwarz, kein „no signal“-OSD.

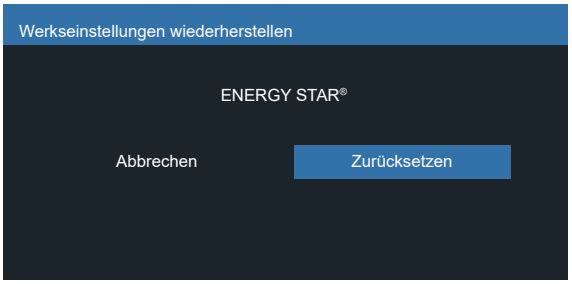
Configuration1 reset (Konfig2 rücksetzen)

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration1-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

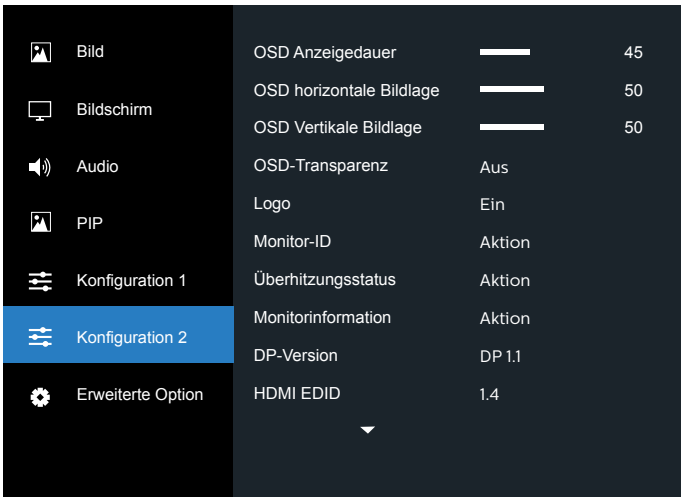
Werkseinstellungen wiederherstellen

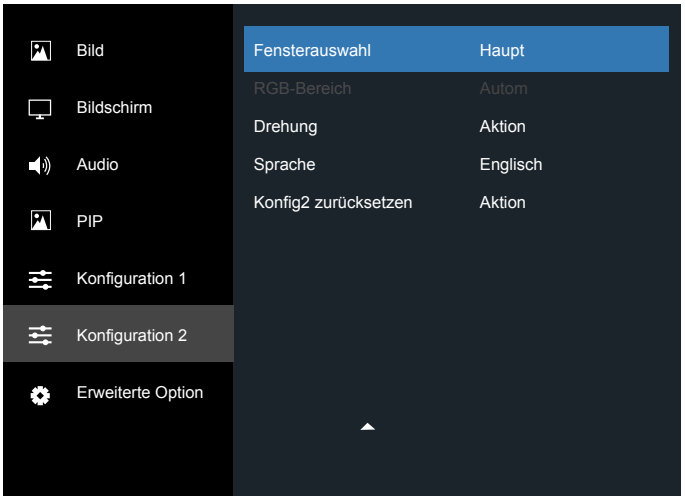
Setzt alle Einstellungen in im Bildschirmmenü von Picture}, {Screen}, {Audio}, {PIP}, {Configuration1}, {Configuration2} und {Advanced option} auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Drücken Sie die Taste [◁] oder [▷] , um {Reset} auszuwählen, und drücken Sie die Taste [OK], um die Rücksetzung durchzuführen.



7.2.6. Konfiguration2-Menü





OSD Anzeigedauer

Legt fest, wie lange das Bildschirmmenü (On-Screen Display) auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

Die Optionen sind {0 – 120} Sekunden.

OSD Horizontale Bildlage

Hier passen Sie die horizontale Bildlage des Bildschirmmenüs an.

OSD Vertikale Bildlage

Hier passen Sie die vertikale Bildlage des Bildschirmmenüs an.

OSD-Transp.

Zum Einstellen der Transparenz des Bilschirmmenüs.

- {Off} – Transparenz aus.
- 20/40/60/80/100.

Logo

Zum De-/Aktivieren der Logoanzeige bei Einschaltung Ihres Displays.

Die Optionen lauten:

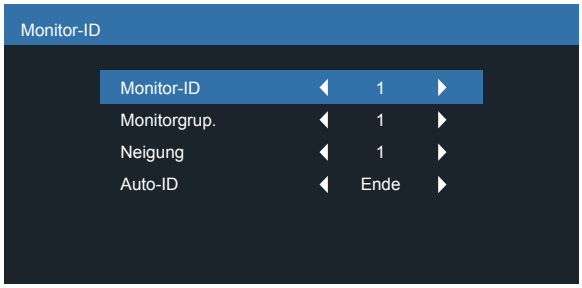
- {Off}
- {On}
- {User}

HINWEIS: Wenn der Wert auf {USER} gesetzt ist, wird die Rotationsfunktion für das Benutzerlogo nicht unterstützt.

Monitor-ID

Stellt die Kennung zur Steuerung des Displays per RS232C-Anschluss ein. Wenn mehrere Displays miteinander verbunden sind, muss jedes Display über eine einzigartige Kennung verfügen. Der Zahlenbereich der Monitorkennung liegt zwischen 1 und 255.

Die Optionen sind: {Monitor Group}/{Tiling Matrix}/{Auto ID}

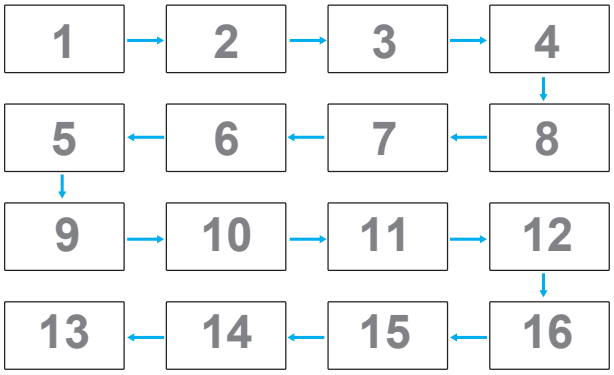


- {Monitor group}

  Die Optionen sind {1-255}. Die Standardeinstellung ist 1.
- {Tiling matrix}

  Der Nummernbereich für die Neigung liegt zwischen 1 und 15. 1 ist die Standardeinstellung. Die Einstellungsfunktion {Auto ID} ermöglicht die Einstellung von {Monitor ID} der angeschlossenen Maschine entsprechend den Einstellungen für {Tiling Matrix}.

  Beispiel: Die Neigung wird auf 4 gesetzt



- {Auto-ID}

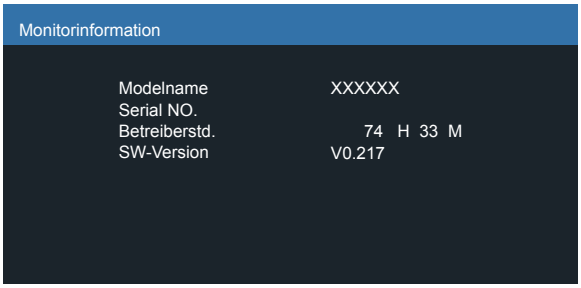
  Die Optionen sind {Start}/{End}. Die Standardeinstellung ist {End}.
  - Wechseln Sie zu Start, um die Maschinenkennungen rückwärts von der aktuellen einzustellen.
  - Sobald die Einstellung abgeschlossen ist, wird die Option automatisch beendet.
  - Um diese Funktion zu verwenden, schließen Sie alle Maschinen seriell mit einem RS-232-Kabel an, und stellen Sie ihre Steuerungsports ebenfalls auf RS-232 ein.

Überhitzungsstatus

Mit dieser Funktion können Sie den thermischen Status der Anzeige jederzeit überprüfen.

Monitorinformation

Zeigt Informationen über das Display an, einschließlich Modellnummer, Seriennummer, Betriebsstunden und Softwareversion.



DP-Version

Die Optionen sind: {DP 1.1}/{DP 1.2}. Die Standardeinstellung ist {DP 1.1}.

HDMI EDID

Die Optionen sind: {HDMI 1.4}/{HDMI 2.0}. Die Standardeinstellung ist {DP 1.4}.

HINWEIS: Die HDMI 2.0-Option unterstützt HDMI 2.0-Geräte.

Fensterauswahl

Wählen Sie das Fenster zum Anpassen der Einstellungen aus. Das ausgewählte Fenster wird mit einem grünen Rahmen hervorgehoben.

Die Optionen sind: {Main} (Standard), {Sub 1}, {Sub 2} , {Sub 3}.

RGB-Bereich

Die Optionen sind: {Auto}/{Full (PC)}/{Limited (Video)} Die Standardeinstellung ist {Auto}.

Drehung

Stellt die Drehung von Main/Sub/OSD ein

- Auto. Dreh.: Off/On, Standardeinstellung: Off

  Auto. Dreh.: {Off}, {On} wenn der Wert auf On steht, wird automatisch erkannt, ob die PD-Rotation, Off per OSD eingestellt ist.
- OSD-Rotation: Querformat/Hochformat, Standard: Querformat

  OSD-Rotation: {Off}, {On}, wenn der Wert auf On steht, wird das OSD um 270° gedreht, Off wird wiederhergestellt.
- Bildrotation: Off/On, Standardeinstellung: Off

  Bildrotation: {Off}, {On} wenn der Wert auf On steht, drehen sich alle Fenster mit der unterstützten Eingangsquelle* um 270°, Off wird wiederhergestellt

Support-Eingabequelle: Media Player/BROWSER/PDF Player/ Custom/Interact

HINWEIS: Wenn Main/Sub1 (2/3) im PIP/PBP-Modus eine der unterstützten Eingangsquellen ist, hat die Drehung Vorrang vor der letzten Einstellung.

Sprache

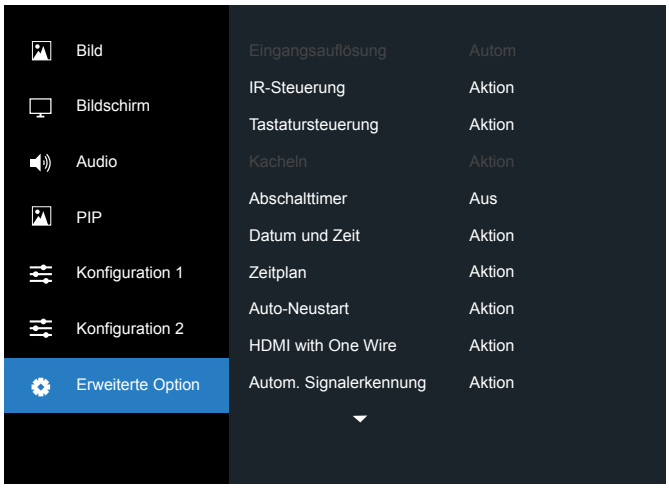
Wählen Sie die Sprache des Bildschirmmenüs.

Die Optionen lauten: English/Français/Deutsch/Español/ Italiano/
简体中文 / 繁體中文 /Português/ 日本語 / Polski / Türkçe / Русский / العربيّة / Danish / Svenska / Suomi / Norsk / Nederlands / Čeština / Eesti / Latviešu / Lietuvių.

Configuration2 reset (Konfig2 rücksetzen)

Setzt alle Einstellungen im Konfig2-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

7.2.7. Menü „Erw. Einst.“



Eingangsauflösung

Stellt die Auflösung des VGA-Eingangs ein. Dies ist nur erforderlich, wenn das Display die VGA-Eingangsauflösung nicht korrekt erkennen kann.

HINWEIS: Dieses Element wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.

Die Optionen lauten:

- {1024x768/1280x768/1360x768/1366x768}
- {1400x1050/1680x1050}
- {1600x1200/1920x1200}
- {Auto}: Bestimmt die Auflösung automatisch.

Die ausgewählten Einstellungen werden wirksam, wenn das Gerät ausgeschaltet und wieder eingeschaltet wird.

IR-Steuerung

Legt den Betriebsmodus der Fernbedienung fest, wenn mehrere Displays über eine RS232C-Verbindung angeschlossen sind.

- {Normal} – Alle Displays können normal mit der Fernbedienung gesteuert werden.
- {Primär} – Kennzeichnet dieses Display als primäres Gerät für die Fernbedienung. Dieses Display kann nur über die Fernbedienung gesteuert werden.
- {Sekundär} – Kennzeichnet dieses Gerät als sekundäres Gerät. Dieses Display kann nicht mit der Fernbedienung gesteuert werden und empfängt per RS232C nur das Fernbedienungssignal vom primären Display.
- {Alles sperren}/{Sperre (außer Lautst.)}/{Sperre (außer Ein/Aus)}/{Alle sperren außer PWR&VOL} – Fernbedienungssteuerung dieses Displays sperren. Halten Sie zur Freigabe die [ ] INFO-Taste an der Fernbedienung 5 (fünf) Sekunden lang gedrückt.

HINWEIS:

1. [ ]Schnelltaste zum Anzeigen des primären/sekundären Bildschirmmenüs
2. Drücken Sie die Taste [◁] oder [▷], um das primäre/sekundäre OSD im Falle von DisplayPort/VGA/DVI-I/HDMI1/HDMI2 und keiner OSD-Anzeige anzuzeigen.
3. Drücken Sie im primären OSD die Taste [◁] oder [▷], um den Wert von {Control Monitor ID} einzustellen, und drücken Sie die Taste [⌂] oder [⛉] , um den Wert von {Control Group ID} anzupassen.

Tastaturkontrolle

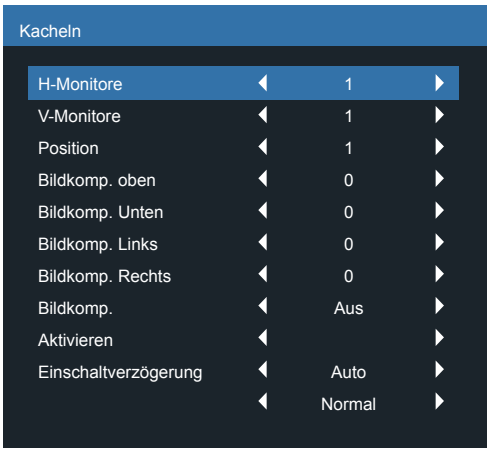
Wählen Sie diese Option, um die Funktion der Displaytastatur (Steuertasten) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- {Entsperren} – Zum Aktivieren der Tastaturfunktion.
- {Alles sperren}/{Sperre (außer Lautst.)}/{Sperre (außer Ein/Aus)}/{Alle sperren außer PWR&VOL} – Zum Deaktivieren der Tastaturfunktion.

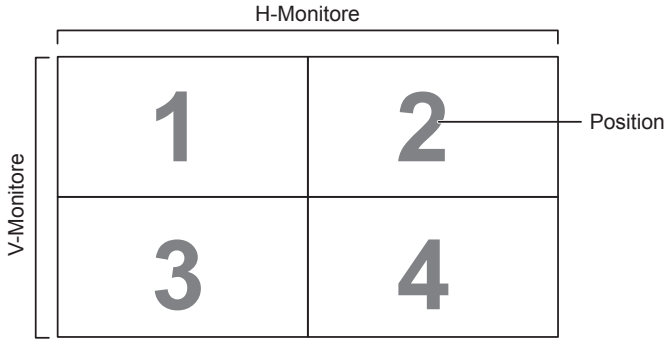
HINWEIS: Um die Tastatursperre zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie die Tasten [+] und [⌂] gleichzeitig und halten Sie sie länger als 3 Sekunden lang gedrückt.

Kacheln

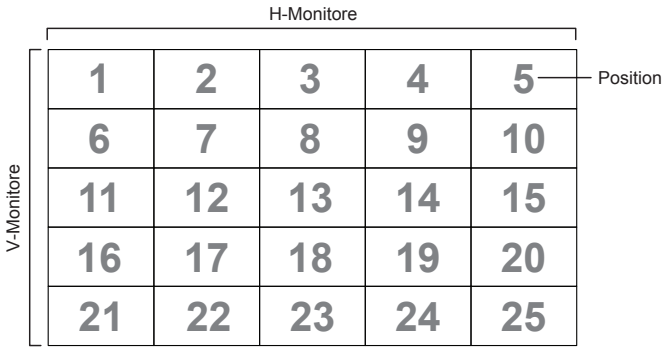
Mit dieser Funktion können Sie eine einzelne Großbildmatrix (Videowand) erstellen, die aus bis zu 225 Sätzen dieses Bildschirms besteht (bis zu 15 Sätze auf der vertikalen und 15 Sätze auf der horizontalen Seite). Diese Funktion erfordert eine Reihenschaltungsverbindung.



Beispiel: 2 x 2 Bildschirmmatrix (4 Displays)
H-Monitore = 2 Displays
V-Monitore = 2 Displays



Beispiel: 5 x 5 Bildschirmmatrix (25 Displays)
H-Monitore = 5 Displays
V-Monitore = 5 Displays



- {H monitors} – Auswahl der Anzahl der Displays auf der horizontalen Seite.
- {V monitors} – Auswahl der Anzahl der Displays auf der vertikalen Seite.
- {Position} – Wählen Sie die Position dieses Displays in der Bildschirmmatrix aus.
- {Frame comp. Top} – Legt die Pixelnummern für den oberen Rahmenausgleich fest.
- {Frame comp. Bottom} – Legt die Pixelnummern für den unteren Rahmenausgleich fest.
- {Frame comp. Left} – Legt die Pixelnummern für den linken Rahmenausgleich fest.
- {Frame comp. Right} – Legt die Pixelnummern für den rechten Rahmenausgleich fest.
- {Frame comp.} – Wählen Sie aus, ob Sie die Bildausgleichsfunktion ein- oder ausschalten möchten. Wenn Sie {Yes} wählen, passt der Bildschirm das Bild an, um die Breite der Bildschirmrahmen zu kompensieren, damit das Bild genau angezeigt wird.
- {Enable} – Wählen Sie diese Option aus, um die Kachelfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Falls aktiviert, wendet das Display die Einstellungen in {H monitors}, {V monitors}, {Position} und {Frame comp.} an.
- {Switch on delay} – Legt die Einschaltverzögerungszeit fest (in Sekunden). Die Standardoption {Auto} ermöglicht ein sequentielles Einschalten für jedes Display nach dessen ID-Nummer, wenn mehrere Displays angeschlossen sind. Die Optionen sind {Off/Auto/2-255}.
- Helligkeit: {Normal}/{ACS}

{Normal}: OSD-Helligkeitswert (Hintergrundbeleuchtung) anwenden.

{ACS}: Helligkeitswert (Hintergrundbeleuchtung) anwenden, der vom MIC-Tool angepasst wird. Der Standardwert vor der Anpassung entspricht dem OSD-Helligkeitswert, z. B. 70).

Einige Einstellungen für die Helligkeit (Hintergrundbeleuchtung) können nicht über OSD angepasst werden. Bitte beachten Sie die Priorität für die Einstellung der Hintergrundbeleuchtung im Bildmenü.

Abschalt-Timer

Stellen Sie das Display so ein, dass es sich innerhalb eines bestimmten Zeitraums selbst in den Standby-Modus schaltet.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung: {Off, 1 ~ 24} Stunden ab aktueller Zeit.

HINWEIS: Wenn der Abschalt-Timer aktiviert ist, werden die Zeitplaneinstellungen deaktiviert.

Datum & Zeit

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.



1. Drücken Sie die Taste [OK], um eine Auswahl zu treffen.
2. Drücken Sie die ←Zurück-Taste, um zurückzukehren.
3. Drücken Sie die Tasten [⌂] oder[⛉], um die Einstellungen anzupassen.

   * Die Uhrzeit kann nicht auf ein Datum nach dem Jahr 2037 gesetzt werden.

Zeitplan

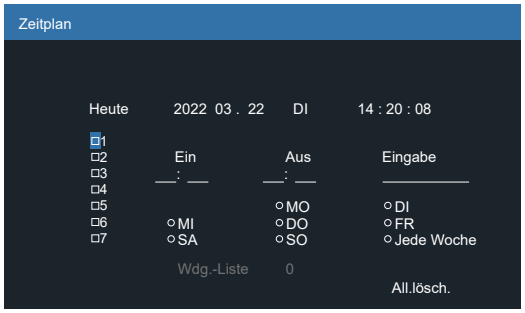
Mit dieser Funktion können Sie bis zu 7 (sieben) verschiedene geplante Zeitintervalle für die Aktivierung des Displays programmieren.

Sie können Folgendes auswählen:

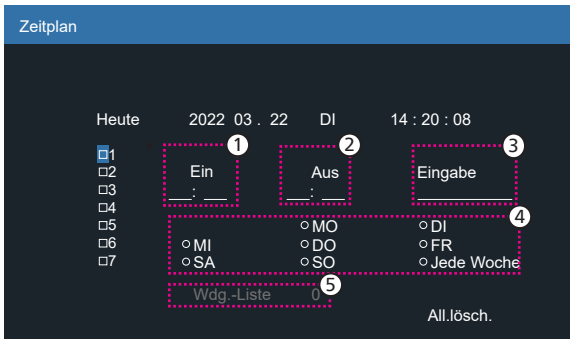
- Die Zeit, bis sich das Display ein- und ausschaltet.
- Die Wochentage, an denen das Display aktiviert wird.
- Welche Eingangsquelle das Display für jeden geplanten Aktivierungszeitraum verwendet.

HINWEIS: Es wird empfohlen, das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit im Menü {Date and Time} einzustellen, bevor diese Funktion verwendet wird.

1. Drücken Sie [OK] oder [▷] zum Aufrufen des Untermenüs



2. Drücken Sie die Taste [⌂] oder [⛉] , um einen Zeitplaneintrag (Eintrag Nummer 1 ~ 7) auszuwählen, und drücken Sie die Taste [OK], um die Eintragsnummer zu markieren.



3. Drücken Sie die Taste [◁] oder [▷], um den Zeitplan auszuwählen:
   ① Einschaltzeitplan: Drücken Sie die Taste [△] oder [▽], zum Einstellen, und das Display schaltet sich zur angegebenen Zeit ein.
   ② Ausschaltzeitplan: Drücken Sie die Taste [△] oder [▽], zum Einstellen, und das Display schaltet sich zur angegebenen Zeit aus.
   Lassen Sie die Stunden- und Minutenoptionen leer, wenn Sie die Funktion des Ein- und Ausschaltzeitplans nicht verwenden möchten.
   ③ Auswahl der Eingangsquelle: Drücken Sie die Taste [△] oder [▽] , um eine Eingangsquelle auszuwählen. Wenn keine Eingangsquelle ausgewählt ist, bleibt die Eingangsquelle mit der vorherigen identisch.
   ④ Datumszeitplan: Drücken Sie die Taste [▷], um den Wochentag auszuwählen, an dem dieses Zeitplanelement wirksam werden soll, und drücken Sie dann die Taste [OK].
   ⑤ Wenn Sie als Eingangsquelle Medienplayer, Browser oder PDF-Reader auswählen, aktivieren Sie diese Option, um auf die Einstellung für die Wiedergabeliste zuzugreifen.
4. Für weitere Zeitplaneinstellungen drücken Sie [←], und wiederholen Sie dann die oben beschriebenen Schritte. Ein Häkchen im Kontrollkästchen neben der Nummer des Zeitplanelements zeigt an, dass der ausgewählte Zeitplan in Kraft ist.

HINWEISE:

- Wenn sich die Zeitpläne überschneiden, hat der geplante Einschaltzeitpunkt Vorrang vor dem geplanten Ausschaltzeitpunkt.
- Wenn zwei Zeitplanelemente gleichzeitig programmiert sind, hat der Zeitplan mit der höchsten Nummer Priorität. Wenn beispielsweise die Zeitplanoptionen Nr. 1 und Nr. 2 das Display um 7:00 Uhr morgens ein- und um 17:00 Uhr abends ausschalten, wird nur die Zeitplanoption Nr. 2 wirksam.

Auto Restart (Automatischer Neustart)

Legen Sie eine bestimmte Zeit fest, um Android jeden Tag neu zu starten

- {Auto Restart} – die Optionen sind {Off}/{ON},
  {Off}: Automatischer Neustart ist deaktiviert
  {On}: Automatischer Neustart ist aktiviert
- {Hour} – Stunde für Neustart von Android auswählen.
- {Minute} – Wählen Sie die Minute aus, um Android neu zu starten

HDMI with One Wire

{HDMI With One Wire Power OFF} – CEC-Ausschaltkontrolle für Player->PD (System-Standby)

Die Optionen sind {Off}/{ON},

- {Off}: Deaktivieren.
- {On}: Aktivieren.

HINWEISE:

System-Standby ermöglicht es Benutzern, mehrere Geräte mit nur einem Tastendruck in den Standby-Modus zu schalten (Player -> PD)

- Verfügbar, wenn „HDMI with One Wire“ aktiviert ist.

Autom. Signalerkennung

Mit dieser Funktion kann das System die verfügbaren Signalquellen automatisch erkennen und anzeigen.

- {Off} – Sobald ein Signal angeschlossen ist, kann es nur manuell ausgewählt werden.

Wenn die ausgewählte Eingabe kein Signal hat, stellen Sie das System so ein, dass das Bild automatisch in der Suchreihenfolge jeder Option angezeigt wird.

Die Optionen sind {All}/{Failover}

- {All} – DP -> DVI-I -> VGA -> HDMI1 -> HDMI2 ->Media Player -> BROWSER -> PDF Player -> Custom -> Interact.
- {Failover} – Sobald ein Signal angeschlossen ist, kann es nur manuell ausgewählt werden.
  - Failover 1-10: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI.

Energiesparen

Energiesparmodi

Modus 1 [TCP aus, WOL ein, automatische Abschaltung]
DC off -> Power off, Android(ARM) off, LED: Red.
Power Save -> Power off, Android(ARM) off, LED: Red

Modus 2: [TCP off, WOL on, auto on/off]
DC off -> Power off, Android(ARM) off, LED: Red.
Power Save -> Power Saving, Android(ARM) off, LED: Orange. Aufweckbar.

Modus 3 [TCP ein, WOL aus, automatische Ein-/Abschaltung]
DC off -> Back light off, Android(ARM) on, LED: Red
Power Save -> Back light off, Android(ARM) on, LED: Orange. Aufweckbar.

Modus 4 [TCP ein, WOL aus, keine automatische Ein-/Abschaltung]
DC off -> Back light off, Android(ARM) on, LED: Red
Power Save -> Wechselt nicht in den Energiesparmodus. Es wird nur „no signal“ angezeigt.

Modus 3 DC OFF: Nur Hintergrundbeleuchtung aus Android(ARM) on Energiesparen: Nur Hintergrundbeleuchtung aus Android(ARM) on	Modus 1 (Standard) DC OFF: Ausschalten Android(ARM) off Energiesparen: Ausschalten Android(ARM) off
Modus 4 DC OFF: Nur Hintergrundbeleuchtung aus Android(ARM) on Energiesparen: Kein Signal (Hintergrundbeleuchtung ein) Android(ARM) on	Modus 2 DC OFF: Ausschalten Android(ARM) off Energiesparen: Energiesparen Android(ARM) off

DC aus/ein: Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung

Scalar-FW-Akt.

Scalar-FW über USB aktualisieren.

HINWEIS: Nur **USB 2.0-Flash-Datenträger** werden unterstützt.

Informations-OSD

Legen Sie fest, wie lange das Informations-OSD in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt werden soll. Das Informations-OSD wird angezeigt, wenn das Eingangssignal geändert wird.

Das Informations-OSD bleibt bei Auswahl von {Off} auf dem Bildschirm.

Die Optionen sind {Off, 1 – 60} Sekunden.

Erw. Einst. Rücksetzen

Setzt alle Einstellungen außer {Datum & zeit} im Menü „Erw. Einst." auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

1. Drücken Sie [OK] oder [▷] zum Aufrufen des Untermenüs.
2. Wählen Sie mit [◁] oder [▷] die Option {Reset}, drücken Sie dann zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die werkseitigen Werte die Taste [OK].
3. Drücken Sie die Taste [←] oder wählen Sie {Cancel}, und drücken Sie die Taste [OK], um den Vorgang abzubrechen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.

8. Unterstützte Medienformate

USB Multimedia Codec-Formate

Video-Dekodierung						
Typ	Video-Codec	Container	Dekodieren	Kodieren	Sender	Anmerkung
MPEG1/2	MPEG1/2	MPEG-Programmstream (.DAT, .VOB, .MPG, .MPEG) MPEG-Transportstream (.ts, .tp) MP4 (.mp4) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60fps Max. Bitraten: 40Mbps
MPEG-4	MPEG4	MP4 (.mp4) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60fps Max. Bitraten: 40Mbps
H.263	H.263	FLV (.flv) AVI (.avi)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60fps Max. Bitraten: 40Mbps
H.264	H.264	FLV (.flv) MP4 (.mp4) MPEG-Transportstream (.ts, .tp) ASF (.asf) WMV (.wmv) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60fps Max. Bitraten: 135Mbps 4K2K bei 30fps
H.265	H.265	MP4 (.mp4) MPEG-Transportstream (.ts, .tp) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 4K2K bei 60fps Max. Bitraten: 100Mbps
GOOGLE VP8	VP8	MKV (.mkv) WebM (.webm)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 30fps Max. Bitraten: 20Mbps
Motion JPEG	MJPEG	AVI (.avi) MP4 (.mp4) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1920 x 1080 bei 30fps Max. Bitraten: 40Mbps

Audio-Dekodierung

Typ	Audio-Codec	Container	Dekodieren	Kodieren	Sender	Anmerkung
MPEG-Audio	MPEG1/2/2.5 Audio Layer1/2/3	MP3	V		2	Bitrate: 8Kbps~320Kbps Abtastrate: 16kHz~48KHz
Windows Media Audio	WMA-Version 7, 8, 9,10 pro M0, 10Pro M1,M10 Pro M2	Dekodierung: WMA	V		2	Bitrate: 8Kbps~768Kbps Abtastrate: 8KHz~96(M10)KHz Nicht unterstütztes LBR
USB-Audio	MAIN, ADIF, ADTS-Header AAC-LC und AAC-HE	Dateiformat: AAC, M4A	V		5.1	Bitrate: N/A Abtastrate: 8kHz~48KHz

Bild dekodieren

Typ	Bild-Codec	Foto	Dekodieren	Kodieren	Sender	Anmerkung
JPEG	JFIF-Dateiformat 1.02	Dateiformat: JPG, JPEG	V			Max. Auflösung: 7000 x 7000 Die Begrenzung der maximalen Auflösung hängt von der DRAM-Größe ab
BMP	BMP	Dateiformat: BMP	V			Max. Auflösung: 15360 x 8640 Die Begrenzung der maximalen Auflösung hängt von der DRAM-Größe ab
PNG	PNG	Dateiformat: BMP	V			Max. Auflösung: 15360 x 8640 Die Begrenzung der maximalen Auflösung hängt von der DRAM-Größe ab

HINWEISE:

- Ton oder Video funktionieren möglicherweise nicht, falls die Inhalte eine standardmäßige Bitrate/Bildwiederholfrequenz jenseits der in der obigen Tabelle gelisteten kompatiblen Bildfrequenz (Bilder/s) aufweisen.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Bildwiederholfrequenz jenseits der in der obigen Tabelle angegebenen Werte können während der Wiedergabe abgehakt wirken.

9. Eingangsmodus

DVI/VGA-Timing-Unterstützung:

Element	Modus	Auflösung	H.Freq. (kHz)	V.Freq. (Hz)
1	IBM VGA 10H	640x350	31.469	70.086
2	IBM VGA 12H	640x480	31.469	59.94
3	MACINTOSH	640x480	35	66.67
4	VESA	640x480	37.861	72.809
5	VESA	640x480	37.5	75
6	IBM VGA 3H	720x400	31.469	70.087
7	VESA	800x600	35.156	56.25
8	VESA	800x600	37.879	60.317
9	VESA	800x600	48.077	72.188
10	VESA	800x600	46.875	75.000
11	MACINTOSH	832x624	49.726	74.551
12	VESA-Standard AddDMT	848x480	31	60.000
13	-	960x720	56.4	75.000
14	VESA	1024x768	48.363	60.004
15	VESA	1024x768	56.476	70.069
16		1152x864	53.986	59.985
17	VESA	1152x864	53.783	59.959
18		1152x864	63.851	70.012
19	VESA	1152x864	67.5	75.000
20	SUN WS	1152x900	61.846	66.004
21	-	1280x720	44.772	60.000
22	-	1280x720	52.5	70.000
23	CVT 2,3MA	1280 x x768	47.776	59.870
24	CVT 2,3MA	1280 x x768	60.289	74.893
25	CVT	1280x800	49.7	59.810
26	CVT	1280x800	62.8	74.930
27	VESA	1280x960	60	60.000
28	VESA	1280x1024	63.981	60.020
29	SUN WS	1280x1024	71.691	67.189
30	VESA	1280x1024	79.976	75.025
31	VESA-Standard AddDMT	1360x768	47.712	60.015
32	VESA-Standard AddDMT	1366x768	47.712	59.790
33	VESA-reduzierter Blanking-Modus	1440x900	55.469	59.901
34	VESA	1440x900	55.935	59.887
35	VESA	1440x900	70.635	74.984
36	CVT-reduziertes Blanking	1400x1050	64.744	59.948
37	CVT AddDMT	1440x1050	65.3	60.000
38	CVT	1400x1050	82.278	74.867
39	CVT Red. Blanking	1600x900	55.54	60.000
40	VESA	1600x1200	75	60
41	CVT1.76MW	1680x1050	65.29	59.954
42	CVT1.76MW-R	1680x1050	64.674	59.883
43	CVT 2.3MA-R	1920x1080	66.587	59.934
44	VESA-Standard VDMTREV	1920x1080	67.5	60.000
45	CVT1960H	1920x1080	67.1584	59.963
46	VSC1960H	1920x1080	67.08	60
47	CVT 2.3MA-R	1920x1200	74.038	59.950

4K2K

Element	Auflösung	H.Freq. (kHz)	V.Freq. (Hz)
1	3840x2160	53.946	23.900
2	3840x2160	54	24.000
3	3840x2160	56.25	25.000
4	3840x2160	67.432	29.900
5	3840x2160	67.5	30.000
6	4096x2160	54	24.000
7	3840x2160	135	60.000

Unterstützung für Video-Timing (HDMI/DVD HD/DVI)

Element	Modus	Auflösung	Kommentar
1	60 Hz	480i	Außer DVI
2		480p	
3		720p	
4		1080i	
5		1080p	
6		4Kx2K	Außer DVI
7	50 Hz	576i	Außer DVI
8		576p	
9		720p	
10		1080i	
11		1080p	
12		4Kx2K	Außer DVI

Hinweis: DisplayPort-Unterstützung 3840 x 2160 bei 30 Hz

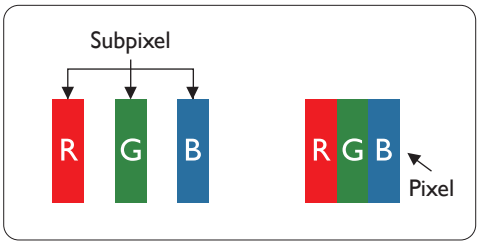
- Die PC-Textqualität ist im UHD 4K/2K-Modus optimal (3840 x 2160, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzauswahlmodus existiert, wählen Sie 60 Hz (vertikal) und 31,5 KHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste [INPUT] (Eingabe). Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.
- Auflösung 3840 x 2160 50/60Hz muss mit einem HDMI-zertifizierten Kabel (Premium-High-Speed-HDMI-Kabel) ausgestattet sein.

10. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch lassen sich Pixel- oder Subpixeldefekte bei PDP-/TFT-Bildschirmen, die für Plasma- & LCD-Displays verwendet werden, manchmal kaum vermeiden. Obwohl kein Hersteller Bildschirme frei von Pixelfehlern gewährleisten kann, garantiert Philips dennoch, dass alle Plasma- & LCD-Displays mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztabelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

10.1. Pixel und Subpixel



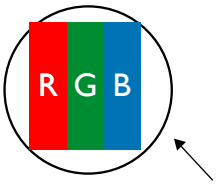
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels beleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel unbeleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

10.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter "Punkt"? :

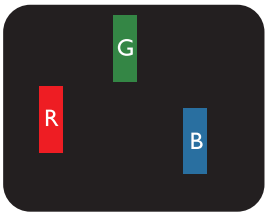
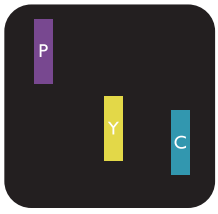
Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als "Punkt" bezeichnet. Die Anzahl an fehlerhaften Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

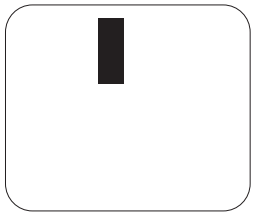
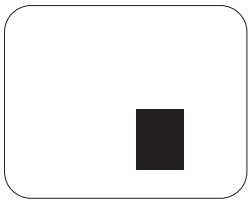
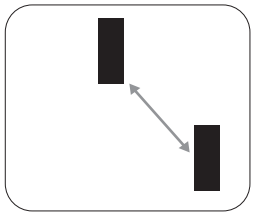
10.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer beleuchtet "eingeschaltet" sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

		
Ein beleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel	Zwei benachbarte beleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)	Drei benachbarte beleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)

10.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel "ausgeschaltet" sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:

		
Ein dunkler Punkt	Zwei anliegende dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte	Zwei dunkle Punkte, Spezifikationen definieren den Mindestabstand zwischen dunklen Punkten

10.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtzahl aller fehlerhaften Punkte

10.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/TFT-Bildschirm in einem Plasma-/LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

HINWEIS: * 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

10.7. MURA

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt, ein japanischer Begriff für „Unebenheiten“. Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie. Er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

11. Reinigung und Problemlösung

11.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Displays

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Displays fern. Die Oberseite des Displays wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Displays kann hitzebedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Displays selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Displays alle Kabel zu trennen. Wenn Sie das Display mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden. Dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Displays wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Displays. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen wie Inert-Sprays, Lösungsmittel und Verdünner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kunststoffteile keine Lösung, die Öl enthält. Solche Produkte schädigen Kunststoffteile und lassen die Garantie erlöschen.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Displays in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Inert-Sprays, Lösungsmittel und Verdünner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

11.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 2. Der Netzschalter an der Rückseite des Displays ist nicht eingeschaltet. 3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. 4. Das Display befindet sich im Bereitschaftsmodus.	1. Schließen Sie das Netzkabel an. 2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Display her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Display an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Displays angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Das Eingangssignal kann vom Display nicht verarbeitet werden.	1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. 2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Display kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Displays im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Displays aus	1. Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt. 2. Scanmodus ist möglicherweise falsch auf Under-Scan eingestellt. 3. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scanmodus möglicherweise auf Under-Scan eingestellt werden.	Passen Sie die Anzeigegeometrie und Zeitfrequenzparameter über die Funktionen "Zoom-Modus" oder "Freier Zoom" im Bildschirm-Menü an.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	1. Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen. 2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. 3. {**Mute**} ist eingeschaltet. 4. Kein externer Lautsprecher angeschlossen.	1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. 2. Drücken Sie zur Tonausgabe [**+**] oder [**—**]. 3. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste [**🔇**] aus. 4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel am Display sind ausgeschaltet.	Dieses Display verwendet hochpräzise Technologie. Allerdings werden einige Pixel des Displays möglicherweise nicht angezeigt. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Display ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospielen, Computerbildern und Bildanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

12. Technische Daten

Display:

Element	Technische Daten		
	43BDL4650D	50BDL4650D	55BDL4650D
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	108 cm / 42,5 Zoll	125,7 cm / 49,5 Zoll	138,7 cm / 54,6 Zoll
Seitenverhältnis	16:9	16:9	16:9
Anzahl an Pixeln	3840 (H) x 2160 (V)	3840 (H) x 2160 (V)	3840 (H) x 2160 (V)
Pixelabstand	0,2451 (H) x 0,2451 (V) [mm]	0,2854 (H) x 0,2854 (V) [mm]	0,315 (H) x 0,315 (V) [mm]
Anzeigbare Farben	8 Bit + FRC, 1,07 Milliarden Farben	8 Bit + FRC, 1,07 Milliarden Farben	8 Bit + FRC, 1,07 Milliarden Farben
Helligkeit (typisch)	500 cd/m^2	500 cd/m^2	500 cd/m^2
Kontrastverhältnis (typisch)	1200:1	4000:1	5000:1
Betrachtungswinkel	178 Grad	178 Grad	178 Grad

Ein-/Ausgänge:

Element		Technische Daten
Lautsprecherausgang	Interne Lautsprecher	10 W (L) + 10 W (R) [RMS]/8 Ω 82 dB/W/M/160 Hz – 13 kHz
Audioausgang	2,5-mm-Klinkenbuchse x 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanäle (L+R)
Audioeingang	2,5-mm-Klinkenbuchse x 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanäle (L+R)
RS232	2,5-mm-Klinkenbuchse x 2	RS232 in/RS232 out
RJ-45	RJ-45-Anschluss x 1 (8-polig)	10/100/1000 LAN Port
HDMI-Eingang	HDMI-Buchse x 2 (Typ A) (19-polig)	Digital RGB: TMDS (Video + Audio) MAX: Video – 720p, 1080p, 3840 x 2160/60 Hz Audio – 48 kHz/2 Kanäle (L+R) Unterstützt nur LPCM
DVI-I-Eingang	DVI-I-Buchse	Digital-RGB: TMDS (Video) Analog RGB: 0,7 V [p-p] (75 Ω), H/CS/V: TTL (2,2 kΩ), MAX. 1920 x 1080/60 Hz (WUXGA)
Displayport in/out	Displayport-Buchse x 2 (20-polig)	Digital RGB: TMDS (Video + Audio) MAX: Video – 720p, 1080p, 3840 x 2160/60 Hz Audio – 48 kHz/2 Kanäle (L+R) Unterstützt nur LPCM
IR-eingang/-ausgang	3,5 mm x 2	IR-Durchleitung oder IR-Reihenschaltung
OTG	Micro-USB	Support-Service und ADB-Datenübertragung
USB-Eingang	USB3.0 x 2 (Typ A)	USB Multimedia-Wiedergabe
Erweiterungssteckplatz	USB 3.0 x 1	Reserve für CRD22

Allgemein:

Element	Technische Daten		
	43BDL4650D	50BDL4650D	55BDL4650D
Netzeingang	100 – 240 V~, 50/60 Hz	100–240 V~, 50/60 Hz	100–240 V~, 50/60 Hz
Stromverbrauch (max.)	122 W	126 W	160 W
Stromverbrauch (typ.)	75 W	75 W	112 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus & ausgeschaltet)	<0,5 W	<0,5 W	<0,5 W
Netz-Abschaltmodus (W)	0 W	0 W	0 W
Abmessungen (ohne Ständer) [B x H x T]	973,0 x 561,2 x 63,5 mm	1128,4 x 649,0 x 63,5 mm	1241,8 x 712,6 x 63,6 mm
Gewicht (ohne Ständer)	11,4 Kg	14,6 Kg	17,2 Kg
Bruttogewicht (ohne Ständer)	14,9 Kg	18,5 Kg	21,5 Kg

Umgebungsbedingungen:

Element		Technische Daten
Temperatur	Betrieb	0 - 40 °C
	Aufbewahrung	-20 - 60 °C
Luftfeuchtigkeit	Betrieb	20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Aufbewahrung	5 - 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Höhe	Betrieb	0 - 3.000 m
	Lagerung / Transport	0 - 9.000 m

PHILIPS

Professional
Display Solutions

Warranty

Garantierichtlinie für Philips professionelle Displaylösungen

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Philips Produktes. Philips Produkte wurden entsprechend anspruchsvoller Standards entwickelt und hergestellt. Sie bieten hochwertige Leistung, sind leicht einzusetzen und leicht zu installieren. Wenn Schwierigkeiten bei Verwendung des Produktes auftreten, sollten Sie zunächst die Bedienungsanleitung oder Informationen im Support-Abschnitt der Website, auf der Sie (je nach Produkttyp) eine herunterladbare Bedienungsanleitung, häufig gestellte Fragen, Anleitungsvideos oder ein Support-Forum finden können, zurate ziehen.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass das Produkt repariert werden muss, arrangieren wir für Ihr Philips Produkt innerhalb der Garantiedauer eine kostenlose Garantie, sofern das Produkt in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung verwendet wurde (z. B. unter geeigneten Umgebungsbedingungen).

Für diese Produktkategorien ist ein Partnerunternehmen von Philips Garantiegeber des Produktes. Bitte prüfen Sie die mit Ihrem Produkt gelieferte Dokumentation.

Wer wird von der Garantie abgedeckt?

Ihre Garantieabdeckung beginnt mit dem Erstkaufdatum des Produktes. Zur Inanspruchnahme des Garantieservices müssen Sie einen Kaufbeleg vorweisen können. Gültige Quittungen oder sonstige Dokumente, die zeigen, dass das Produkt von Ihnen gekauft wurde, werden als Kaufbelege angesehen.

Was wird von der Garantie abgedeckt?

Falls innerhalb der Garantiedauer ein Defekt aufgrund von Material- und/oder Verarbeitungsfehlern auftritt, arrangieren wir eine kostenlose Reparatur. Wenn eine Reparatur nicht möglich oder wirtschaftlich ist, könnten wir das Produkt durch ein neues oder gleichwertiges aufbereitetes Produkt mit ähnlicher Funktionalität ersetzen. Der Ersatz wird nach unserem Ermessen angeboten und die Garantiedauer gilt unverändert ab dem Erstkaufdatum des Produktes. Bitte beachten Sie, dass alle Teile, einschließlich der reparierten und ersetzten Teile, nur für den ursprünglichen Garantiezeitraum gedeckt sind.

Was deckt die Garantie nicht ab? Ihre Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- Folgeschäden (unter anderem einschließlich des Verlusts von Daten oder Einkommen) sowie Entschädigung für jegliche eigens ausgeführte Aktivitäten, wie Speicherung oder Wiederherstellung von Daten. (In manchen Staaten ist der Ausschluss von beiläufigen und Folgeschäden nicht erlaubt, sodass der oben genannte Ausschluss auf Sie möglicherweise nicht zutrifft. Dies beinhaltet u. a. urheberrechtlich geschütztes sowie nicht geschütztes Material.);
- Kosten für die Installation oder Einrichtung des Produktes, die Einstellung dessen Steuerungen für den Kunden und die Installation oder Reparatur verschiedener Arten externer Geräte (z. B. WLAN, Antenne, SUB-Dongle, OPS-Geräte) und anderer Systeme, die nicht Bestandteil des Produkts sind.
- Empfangsprobleme aufgrund von Signalbedingungen, Kabel- oder Antennensystemen außerhalb der Einheit.
- Produkte, die modifiziert oder angepasst werden müssen, damit sie in einem Land eingesetzt werden können, für das sie nicht entwickelt, hergestellt, gebilligt und/oder genehmigt wurden; ebenso die Reparatur von Produkten, die infolge dieser Modifikationen beschädigt wurden;
- Bei veränderter, gelöschter, entfernter oder unleserlich gemachter Modell- oder Herstellungsnummer des Produktes.

Die Garantie gilt, sofern das Produkt angemessen für seinen vorgesehenen Verwendungszweck und in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen verwendet wurde.

Garantieservice und Informationen erhalten

Bitte wenden Sie sich für detaillierte Informationen zur Garantieabdeckung und zusätzliche Support-Anforderungen sowie eine Helpline an den Verkäufer und/oder Systemintegrator, von dem Sie das Produkt erworben haben. Bitte beachten Sie, dass diese eingeschränkte Garantie in den USA nur für Produkte gilt, die auf dem Festland der USA, in Alaska oder auf Hawaii erworben wurden.

Bevor Sie Dienstleistungen anfordern

Bitte lesen Sie vor der Anforderung von Dienstleistungen in Ihrer Bedienungsanleitung nach. Mit den dort aufgeführten Anweisungen können Sie sich u.U. einen diesbezüglichen Anruf ersparen.

Garantiedauer

Die Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die jeweilige Garantieerklärung.

Die Standard-Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die lokale Garantieerklärung.

Region	Standard-Garantiedauer
USA, Kanada	3 Jahre
China	1 Jahr
Japan	3 Jahre
Rest der Welt	3 Jahre
Mexiko	3 Jahre
Brasilien	3 Jahre
Chile	3 Jahre
Peru	3 Jahre

Beachten Sie, dass für professionelle Produkte spezifische Garantiebedingungen der Verkaufs- oder Kaufvereinbarung gelten können.

Index

4G-Modul 25

A

An einer Wand montieren 14
Angeschlossene Videoquelle anschauen 30
Audiogerät anschließen 27
Auspacken 10
Auspacken und installieren 10

B

Batterien in die Fernbedienung einlegen 22
Bedienfeld 16
Bedienung 30
Benutzerdefinierte App 42
Betriebsreichweite der Fernbedienung 22
Bildformat ändern 30
Bildschirmmenü 60
Browser 35

D

Der richtige Umgang mit der Fernbedienung 22

E

Eingabe/Ausgänge 17
Eingangsmodus 73
Einstellungen 43
Externes Gerät anschließen 26
Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player) 26

F

Fernbedienung 18

G

Garantierichtlinie für Philips professionelle Displaylösungen 81

I

Im Bildschirmmenü navigieren 60
Infrarotsignal durchschleifen 28
Installationshinweise 13
IR-Verbindung 28

K

Kabelverbindung zum Netzwerk 29

L

Lieferumfang 13

M

Medienplayer 32
Mehrere Displays in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen 28
Montage im Hochformat 15

N

Netzschalter-Abdeckung 24

P

PC anschließen 26
PDF-Player 39

R

Reinigung und Problemlösung 77
Richtlinie zu Pixelfehlern 75

S

Sicherheitshinweise 1

T

Technische Daten 79
Teile und Funktionen 16

U

Übersicht 30
Übersicht über das Bildschirmmenü 60
Unterstützte Medienformate 71
USB-Abdeckung 23



2024 © TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt
und wird im Namen dieses Unternehmens vertrieben.
Top Victory Investments Ltd. ist der Garantiegeber für dieses Produkt. Philips und das Philips Emblem sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
Version: V1.01 2024-10-17